

Sonderkatalog



Bayern 1849-1875 Die Sammlung Hilmar Kraus (Teil III)

364. Heinrich Köhler-Auktion
Samstag, 25. März 2017
im Anschluss von Post nach Fernost, nach Los-Nr. 8190

Versteigerer · Auctioneers: Dieter Michelson · Michael Hilbertz · Tobias Huylmans

Versteigerungsort · Auction Venue

Die Versteigerung findet in unseren Geschäftsräumen in Wiesbaden statt.
The auction takes place at our premises in Wiesbaden, Germany.

Heinrich Köhler Auktionshaus GmbH & Co. KG
Wilhelmstr. 48, 65183 Wiesbaden
Telefon +49 (0) 611 39381 Telefax +49 (0) 611 39384
E-Mail info@heinrich-koehler.de www.heinrich-koehler.de



Vorwort · Introduction

Mit großer Spannung wird der dritte Teil der Versteigerung der Sammlung Hilmar Kraus ‚Bayern 1849-1875‘ erwartet. Wir freuen uns, ihn heute präsentieren zu können.

Wieder besticht das Angebot durch die ausgiebige Abdeckung vieler Aspekte der klassischen Bayern-Philatelie. Der ‚Schwarze Einser‘, die Quadratausgaben, Wappenausgabe, offene oder geschlossene Mühlradstempel, lose Marken, Briefstücke, Auslandsbriefe, Bildpostkarten: alle Facetten sind in diesem Sonderkatalog ausgiebig repräsentiert!

Dieser dritte Teil des Angebotes aus der Sammlung Hilmar Kraus beinhaltet insbesondere für Heimatsammler ein sehr umfangreiches Angebot. Es sind auch Zusammenstellungen der unterschiedlichen Bezirke und Regierungsbezirke enthalten.

Über 100 Briefe mit europäischen und überseeischen Destinationen runden das ausgezeichnete Angebot ab.

Viel Spaß beim Blättern durch den Katalog. Wir hoffen, dass auch für Sie etwas dabei ist und Sie sich an den zu erwartenden Bietergefechten in Wiesbaden beteiligen werden!

Herzliche Grüße



Dieter Michelson
Geschäftsführer · Managing Director

With great excitement we anticipate the sale of the third part of the Hilmar Kraus collection 'Bavaria 1849-1875'. We are pleased to be able to present it to you today.

Again, the material boasts extensive coverage of many aspects of classic Bavarian philately. The 'Schwarze Einser', the square issues, Coat of Arms issue, open or closed millwheel postmarks, loose stamps, pieces, foreign covers, picture postcards: all the facets are extensively represented in this special catalogue!

This third part of the material from the Hilmar Kraus collection includes a very wide range, especially for homeland collectors. There are also combinations of the different regions and governmental districts.

Over 100 covers with European and overseas destinations round off the excellent material on offer.

Enjoy browsing through the catalogue. We hope that there is also something for you and that you will take part in the bidding battles that are expected in Wiesbaden!

With warm greetings,



Michael Hilbertz
Chephilatelist · Senior Philatelist

Inhaltsverzeichnis · Table of Contents

FREIMARKEN UND FRANKATUREN IM INLAND UND IM POSTVEREIN

	Seite
Bayern	
Vorphilatelie	11
Markenausgaben	
1849, Schwarzer Einser	12
1850/58 Quadratausgabe in Type I	15
1850/58 Quadratausgabe in Type II	15
1862, Farbänderung	19
Sammlungen	22
Mühlradstempel	
Geschlossene und offene Mühlradstempel	25
Sammlungen	60

BRIEFE NACH EUROPA UND ÜBERSEE

Belgien	71
Dänemark	72
Frankreich	73
Grossbritannien	63
Italien	
Kirchenstaat	84
Neapel	87
Königreich	88
Niederlande	92
Schweiz	96
Spanien	99
Vereinigte Staaten von Amerika	101



Hilmar Kraus



Besichtigung · Viewing

Besichtigungszeiten in unseren Geschäftsräumen in Wiesbaden.

Viewing in our office in Wiesbaden.

14. - 17. März 2017 14 - 17 March 2017	Dienstag - Freitag Tuesday to Friday	9.00 - 17.00 Uhr 9 a.m. to 5 p.m.
20. - 24. März 2017 20 - 24 March 2017	Montag - Freitag Monday to Friday	8.30 - 18.00 Uhr 8:30 a.m. to 6 p.m.
25. März 2017 25 March 2017	Samstag Saturday	ab 8.30 Uhr starting 8:30 a.m.

Gerne können Sie **nach vorheriger Terminvereinbarung** auch außerhalb oben angegebener Besichtigungszeiten besichtigen.

Wir bitten Sie eindringlich, die Besichtigung insbesondere von Sammlungen und Sammelposten nicht in der Auktionswoche vorzunehmen, da wir Ihnen einen Besichtigungsplatz nicht garantieren können.

Die Besichtigung der **Literaturlose** findet teilweise und zu eingeschränkten Zeiten außerhalb unserer Geschäftsräume statt. Um Wartezeiten gering zu halten, bitten wir um vorherige Anmeldung.

Auswärtige Besichtigter werden in der Auktionswoche gegenüber Interessenten aus Wiesbaden und Umgebung bevorzugt bedient.

You may also view at other times **by appointment**.

Due to a high number of visitors we recommend viewing the collection lots before the auction week.

During the auction week the **literature** lots are partly stored at a different location. In order to keep waiting times short, we ask for prior registration.

Impressum · Imprint

Heinrich Köhler
Auktionshaus GmbH & Co. KG
Wilhelmstr. 48
65183 Wiesbaden

Telefon +49 (0)611 39381
Telefax +49 (0)611 39384
E-Mail info@heinrich-koehler.de
Web www.heinrich-koehler.de

Geschäftsführer · Managing Director: Dieter Michelson
Handelsregister Wiesbaden · Commercial Register Wiesbaden: HRA 4771
USt-ID-Nr. · Turnover Tax ID: DE21309025

Druck · Print: Meister Print & Media GmbH, Kassel

Katalogschutzgebühr · Catalogue Fee € 10,-

Bieten · Bidding

Persönliche Beteiligung an den Heinrich Köhler Auktionen von jedem Ort der Welt.

Personal participation at Heinrich Köhler auctions from every place in the world.

255	Vor Ort Upfront	Persönlich im Auktionssaal Personal attendance in the auction room
	Schriftlich Written Bids	Durch zeitig eingesandte Gebote per Post, Fax, E-Mail oder Webseite Sent in well in time either by mail, fax, e-mail or website
	Online Live Bieten Online Live Bidding	Als wenn Sie Live im Saal dabei sind – www.heinrich-koehler.de Bid as you were actually in the room – www.heinrich-koehler.de
	Autogebote Autobidding	Kostenloser Gebot-Agent – Information auf www.heinrich-koehler.de Free of charge bidding agent – Information on www.heinrich-koehler.de
	Online Plattformen Online Platforms	www.philasearch.com www.stampcircuit.com www.stampauctionnetwork.com
	Telefon Phone	Nach vorheriger Vereinbarung bei Losen ab Schätzpreis € 500,- Upon prior agreement for lots above estimate of € 500,-

Bietstufen · Bidding increments

Alle angegebenen Schätzpreise im Katalog sind in EURO. Bitte achten Sie bei der Gebotsabgabe auf die Einhaltung der Bietstufen.

All estimates in this catalogue are in EURO. Please consider below bidding steps when placing your bids.

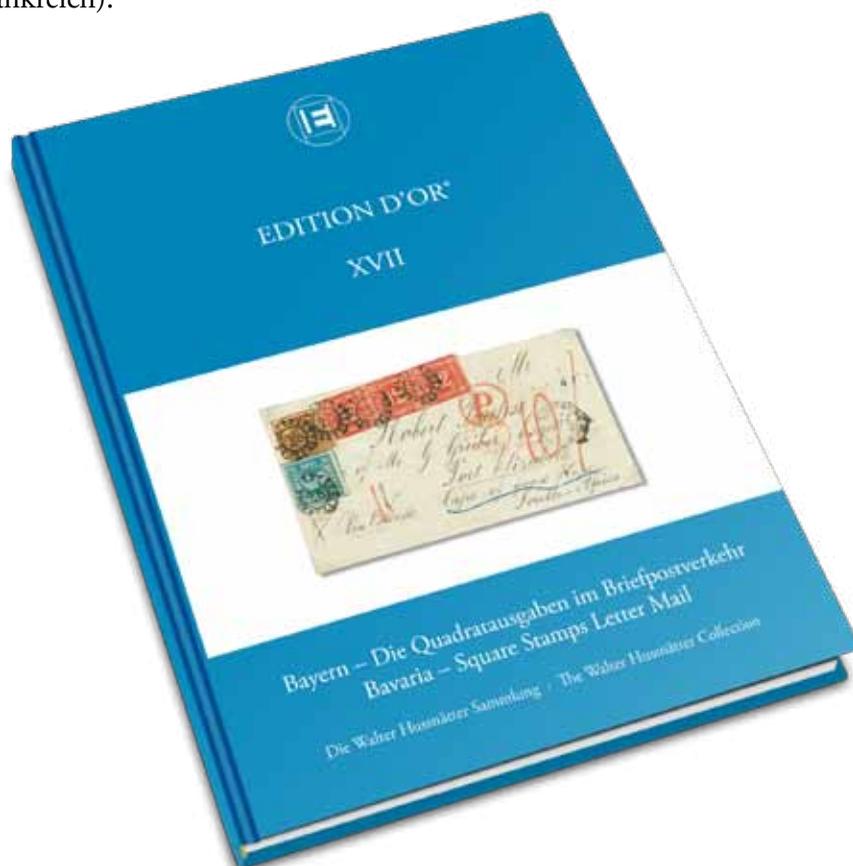
Aktuelles Gebot in EURO Current bid in Euro		Gebotsstufe in EURO Bid increment in Euro		Aktuelles Gebot in EURO Current bid in Euro		Gebotsstufe in EURO Bid increment in Euro	
von · from	bis · to			von · from	bis · to		
10,- €	- 100,- €	5,- €		7.000,- €	- 10.000,- €	500,- €	
100,- €	- 300,- €	10,- €		10.000,- €	- 30.000,- €	1.000,- €	
300,- €	- 700,- €	20,- €		30.000,- €	- 70.000,- €	2.000,- €	
700,- €	- 1.000,- €	50,- €		70.000,- €	- 200.000,- €	5.000,- €	
1.000,- €	- 3.000,- €	100,- €		200.000,- €	und mehr ·	10.000,- €	
3.000,- €	- 7.000,- €	200,- €			and higher		

Informationen zur Auktion, Umsatzsteuer, Bankverbindungen, AGB, Fachausdrücke etc. finden Sie am Ende des Kataloges.
Auction information, VAT, General conditions, bank details, vocabulary, etc. you will find at the end of the catalogue.

EDITION D'OR

Bayern - Die Quadratausgaben im Briefpostverkehr

Walter Hussnätter belegt in seiner Sammlung die Anwendungsmöglichkeiten der Quadratausgaben (1849 bis 1862) von der eingeschränkten Verwendung im bayerischen Raum bis hin zur Freimachung von Postsendungen in Staaten die dem Deutsch-Österreichischen Postverein nicht angehörten. Die Sammlung, welche den allerhöchstem Qualitätsansprüchen gerecht wird, beleuchtet auch besondere Versendungsformen wie das Einschreiben, aber auch spezielle Postdienste wie z.B. die Landpost, den Telegraphendienst oder die Verbindung der Briefpost zur Fahrpost. Die Sammlung beinhaltet Unikate mit Einheiten (wie z.B. der gestempelte 20er-Block der 12-Kreuzer grün) und höchste bekannte Frankaturen (z.B. eine 114-Kreuzer-Frankatur nach Frankreich).



*Das Buch aus der Reihe EDITION D'OR zeigt
die Verwendung der Bayerischen Quadratausgaben auf Brief.*

155 Seiten, Euro 69,- plus Versandkosten.

Zu beziehen bei: Heinrich Köhler, Wiesbaden

info@heinrich-koehler.de

EDITION SPÉCIALE

Bayern - Auslandsbriefe von 1850 bis 1870

Schon zu Lebzeiten hatte Hilmar Kraus die Idee, ein Buch seiner Sammlung zu veröffentlichen. In einem Punkt unterschied er sich nicht von anderen Philatelisten: Das Buch sollte erscheinen, sobald die Sammlung ‚komplett‘ war. Nur, komplett werden diese Art Sammlungen nicht. Das Buch ist dennoch erschienen.

Das Buch zur Sammlung



*Das Buch aus der Reihe EDITION SPÉCIALE zeigt
Bayerische Briefe in das europäische und weltweite Ausland.*

133 Seiten, Euro 69,- plus Versandkosten.

Zu beziehen bei: Heinrich Köhler, Wiesbaden

info@heinrich-kochler.de



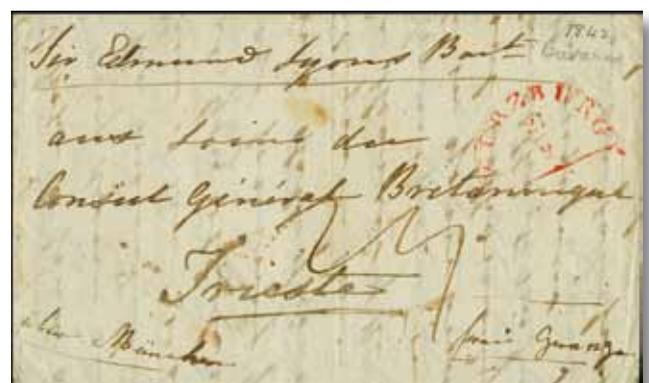
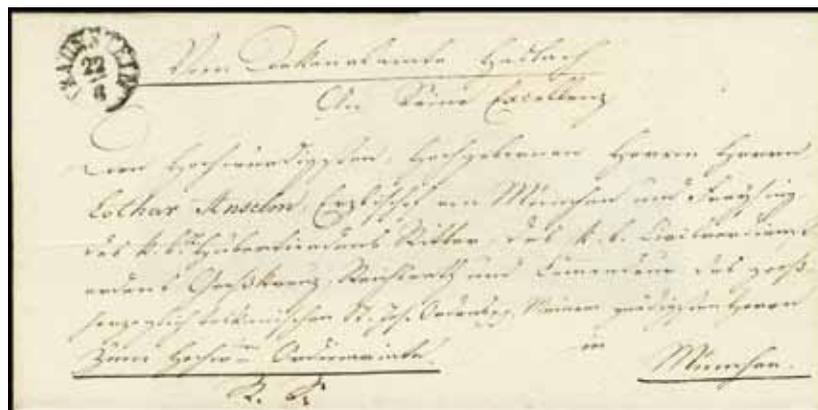
Bayern 1849-1875

Die Sammlung Hilmar Kraus (Teil III)



Ansicht von München um 1850

VORPHILATELIE



ex 9001

Los-Nr Mi-Nr:

9001



STEMPEL: 1770/1864 (ca.), 36 Vorphila und (wenige) Dienstbriefe, dabei Auslandsbriefe, Bischofsbrief nach München etc.

Ausruf

200

MARKENAUSGABEN

1849, Schwarzer Einser



9002



9003

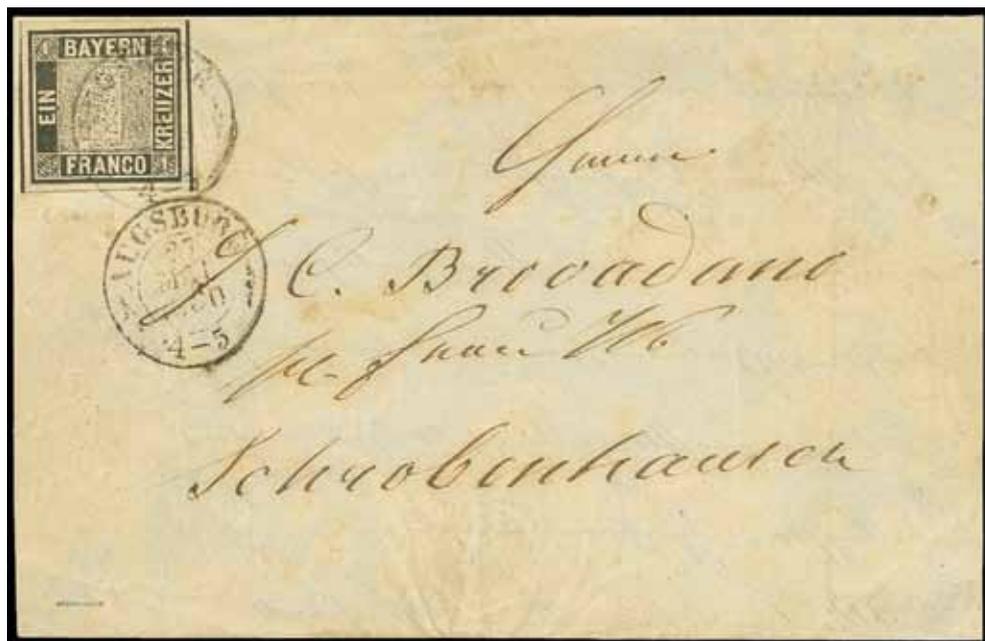


9004

Los-Nr	Mi.-Nr.		Ausruf
9002	1la	1 Kreuzer schwarz, Platte 1, mit Plattenfehler „rechte untere Ecke abgeschragt“, voll- bis breitrandig mit L2 von München, unauffälliger rechter Bug, sonst einwandfrei, Fotoattest Sem BPP	600
9003	1la	1 Kreuzer grauschwarz, Platte 1, voll- bis meist breitrandig mit Schnittlinien unten und rechts, mit DKr. „NÜRNBERG .. JUL 1850“ und zusätzlichem Federzug, einwandfrei, Fotoattest Sem BPP (2015)	800
9004	1lb	1 Kreuzer tiefschwarz, Platte 1, entwertet durch DKr. „NÜRNBERG 20 MAR 1850“, allseits breitrandig mit Teilen aller vier Zwischenlinien, winziger Stockfleck, sonst tadellos, Fotoattest Schmitt BPP (1973)	1000



Augsburger Dom



9005	1la	1 Kreuzer schwarz, Platte 1, allseits breit- bis überrandig mit DKr. „AUGSBURG 27. MAI 1850“ auf kompletter Drucksache nach Schrobenhausen; Marke belanglose schwache Knitterung, das Briefpapier teilweise etwas vergilbt, sonst einwandfrei, signiert Pfenninger mit Befund (1958) und Fotoattest Schmitt BPP (2005)	1500
------	-----	--	------



9006



9007



9008

Los-Nr	Mi.-Nr.		Ausruf
9006	1bIII	"14" ASCHAFFENBURG, zentrisch und sauber auf 1 Kreuzer tiefschwarz, allseits breitrandig, unten mit 2 dicken, waagerechten Trennungslinien, sogenannter „kleiner Zwischensteg“; im unteren Bereich zwei unauffällige waagerechte Büge und kleine helle Stelle in der Markenmitte; ein schönes Stück dieser seltenen Variante, Fotoattest Stegmüller BPP (2009)	2000
9007	1a	"20" BAMBERG, sauber auf 1 Kreuzer grauschwarz, Platte 1, voll- bis breitrandig, rechts Randknitterungen, sonst einwandfrei, signiert Richter und Schmitt BPP sowie Fotobefund Sem BPP	700
9008	1a	"20" BAMBERG, sauber auf 1 Kreuzer grauschwarz, Platte 1, allseits breitrandig mit Teilen von Schnittlinien an drei Seiten, tadellos, Kabinett, signiert Pfenninger und Fotoattest Sem BPP (2015)	1000



9009



9010



9011



9012

9009	1a	"135" HOF, sauber auf 1 Kreuzer grauschwarz, Platte 1, voll- bis breitrandig, rückseitig kleine helle Stelle, sonst einwandfrei, signiert Pfenninger und Fotobefund Sem BPP	600
9010	1a	"155" KEMPTEN, zentrisch und sauber auf 1 Kreuzer schwarz, Platte 1, voll- bis meist breitrandig und farbfrisch, tadellos, Fotoattest Brettl BPP (1990)	800
9011	1a	"175" LANDSHUT, zentrisch und klar auf 1 Kreuzer schwarz, Platte 1, voll- bis breitrandig; rückseitig gering hell und kleine Eckschnitte, Fotobefund Sem BPP	600
9012	11a	"202" MARKTSTEF, zentrisch und sauber auf 1 Kreuzer grauschwarz, Platte 2, allseits breitrandig, kleine Hinterlegungen, sonst einwandfrei, u.a. signiert Brettl BPP und Fotobefund Sem BPP	700



9013



9014



9015



9016

9013	1a	"292" RÖTHENBACH, zentrisch und klar auf 1 Kreuzer schwarz, Platte 1, allseits breitrandig, rückseitig Hinterlegungen, sehr schönes Stück und laut Helbig/Vogel einzig bekannte Mi.-Nr. 1 mit diesem Stempel, Kurzbefund Brettl BPP	900
9014	11a	"396" WÜRZBURG, auf 1 Kreuzer schwarz, Platte 2, voll- bis überrandig, einwandfrei, Kurzbefund Brettl BPP (2006)	800
9015	11aPFXIV	"403" GEROLDSHOFEN, sauber auf 1 Kreuzer grauschwarz, Platte 2, mit Plattenfehler „Schrägstrich durch AN“, rechts oben leicht berührt, sonst voll- bis breitrandig; laut Helbig/Vogel einzig registrierte Mi.-Nr. 1 mit diesem Nummernstempel, Fotoattest Sem BPP	1000
9016	1a	"457" WÖRTH a. D., sauber auf 3 Kreuzer grauschwarz, voll- bis meist breitrandig und bis auf eine minimale helle Stelle am Oberrand einwandfrei; eine auf dieser Marke seltene Entwertung, Fotoattest Schmitt BPP	800



9017 / € 100



9018 / € 100



9019 / € 90



9023 / € 200



9026 / € 120



9029 / € 80



9032 / € 100



9033 / € 120

Los-Nr	Mi.-Nr.		1849, Quadratausgabe in Type I	Ausruf
9017	2la	✉	3 Kreuzer blau, allseits breitrandig mit L2 „MÜNCHEN 13 JULI 1850“ auf komplettem Faltbrief nach Mittenwald, Kabinett <i>(Photo = 14)</i>	100
9018	2la	✉	3 Kreuzer blau, voll- bis breitrandig mit klar aufgesetztem gMR „18“ und nebengesetztem DKr. „AUGSBURG 31 AUG. 1850“ auf komplettem Faltbrief nach Weilheim, Kurzbefund Sem BPP <i>(Photo = 14)</i>	100
9019	2la	✉	3 Kreuzer blau, voll- bis überrandig mit klarem gMR „402“ und nebengesetztem Fingerhutstempel „ZWIESEL 12/11“ (1850) auf Faltbrief nach Hengersberg <i>(Photo = 14)</i>	90



9020



9022



9021

9020	4I		6 Kreuzer braunorange, voll- bis überrandig mit sauber aufgesetztem L2 von München, Kabinett, signiert Sem BPP	80
9021	4I		6 Kreuzer braunorange, allseits sehr breitrandig mit praktisch vollständigen Zwischenlinien, sehr schön entwertet durch ideal aufgesetzten gMR „403“ GEROLSHOFEN, Luxus, signiert Bartels und Brettl BPP mit Fotoattest	100
9022	4I	△	6 Kreuzer braunorange, oben links kurz lupen- sonst voll- bis überrandig, rechts mit Teil der Nachbarmarke und links mit 2,5 mm Bogenrand, sauber entwertet durch gMR „396“ WÜRZBURG, Fotobefund Sem BPP	100
9023	4I	✉	6 Kreuzer braunorange, voll- bis breitrandig mit klarem gMR „243“ auf Faltbrief mit nebengesetztem DKr. „NÜRNBERG 29 MAR. 1851“ nach Erbdorf, signiert Röhl und Brettl BPP <i>(Photo = 14)</i>	200



9024



9025

9024	4IA		6 Kreuzer braunorange mit ausgefüllten Ecken, voll- bis überrandig, sauber entwertet durch Halbkreisstempel von Fürth, Kabinett, signiert Pfenninger und Fotobefund Schmitt BPP	100
9025	4IA		6 Kreuzer braunorange mit ausgefüllten Ecken, allseits sehr breitrandig, leicht entwertet durch Halbkreisstempel „KISSINGEN 30/4“; rückseitig Tintenspiegel abgeschwächt, sonst einwandfrei, schönes Stück, signiert Bartels und Kurzbefund Sem BPP	100

1850/58 Quadratausgabe in Type II

9026	2II, 4II	✉	3 Kreuzer blau, 2 Einzelwerte der Platte 2 bzw. 3, zusammen mit 6 Kreuzer braun, alle voll- bis breitrandig mit gMR „190“ und nebengesetztem Halbkreisstempel „LUDWIGSHAFEN 10 10“ (1859) auf Faltbrief nach Feldkirch im Vorarlberg mit Durchgangsstempel von Bregenz und Ankunftsstempel; wahrscheinlich in Unkenntnis der Postroute 3 Kreuzer Schweizer Transit verklebt; ein interessanter Brief in schöner Erhaltung <i>(Photo = 14)</i>	120
------	----------	---	--	-----



9027	3la		1 Kreuzer rosa im senkrechten 3er-Streifen, voll- bis breitrandig mit schöner Duplex-Entwertung durch oMR „325“ und L2 „MÜNCHEN 20 FEB 1863“; die obere Marke leichter Eckbug, sonst einwandfrei, sehr schönes Stück, Kurzbefund Sem BPP	80
------	-----	--	--	----



Ansicht von Regen



Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
9028	3lb	△	1 Kreuzer dunkelrosa, waagerechter 5er-Streifen und Einzelstück mit gMR „417“ und nebengesetztem Halbkreisstempel „REGEN 17/5“ auf großem Briefteil; die Frankatur farbfriech, teils berührt bzw. leicht angeschnitten, 2 Werte vollrandig; ein attraktives Briefstück mit seltener Streifeneinheit, Fotoattest Sem BPP (2000)	500
9029	3lb	✉	1 Kreuzer dunkelrosa, voll- bis breitrandig mit schmalen Bogenrand links, mit klarem gMR „18“ und nebengesetztem EKr. „AUGSBURG 3 AUG. 1855“ auf komplettem Ortsbrief, signiert Pfenninger <i>(Photo = 14)</i>	80
				
				
9030	3II		1 Kreuzer rosa, Platte 2, noch voll- bis breitrandig, sehr schön entwertet durch zentrischen oMR „28“ AUGSBURG, einwandfrei, signiert Pfenninger und Fotoattest Schmitt BPP (2012)	300
9031	3II		1 Kreuzer mattrosa, Platte 2, farbfriech und allseits breitrandig mit Zwischenlinien an drei Seiten, zentrisch entwertet durch gMR „417“ REGEN; ein sehr schönes und tadelloses Stück dieser seltenen Marke, signiert Pfenninger und Fotoattest Brettl BPP (1987)	800
9032	4II	✉	6 Kreuzer braun, Platte 1, waagerechtes Paar, voll- bis breitrandig mit gMR „243“ und nebengesetztem DKr. „NÜRNBERG 30 APR. 1856“ auf komplettem Faltbrief nach Einsiedeln mit rückseitig ausgewiesenem Weiterfranko von 3 Kreuzern, Kopiebefund Brettl BPP <i>(Photo = 14)</i>	100

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
9033	5a	✉	9 Kreuzer bläulichgrün, Type III, allseits breitrandige rechte obere Bogenecke mit ca. 2/3 mm Bogenrand, herstellungsbedingt mit Fehlstellen im Druckbild, mit gMR „243“ und nebengesetztem DKr. „NÜRNBERG 2 JUN. 1851“ auf Briefhülle nach Bremen; ein interessantes Stück, Fotobefund Schmitt BPP <i>(Photo = 14)</i>	120
9034	5d	✉	9 Kreuzer gelbgrün, voll- bis breitrandig, rechts mit ca. 5 mm Bogenrand, mit gMR „379“ und nebengesetztem Halbkreisstempel von Pappenheim auf blauem Briefkuvert nach Frankfurt; die Hülle unauffällig leicht fleckig <i>(Photo = 18)</i>	80
9035	5d	✉	9 Kreuzer gelbgrün, 2 Einzelwerte, beide voll- bis breitrandig (einer unten rechts kurz lupenrandig) mit klarem oMR „28“ auf Chargé-Briefhülle der 2. Gewichtsstufe nach Wien <i>(Photo = 18)</i>	100
9036	6	✉	12 Kreuzer rot, voll- bis breitrandig mit oMR „32“ und nebengesetztem DKr. „BAMBERG 27 M.. 186.“ auf Gerichts-Briefhülle (wahrscheinlich 4. Gewichtsstufe) nach Bayreuth; eine recht seltene Einzelfrankatur, signiert Brettl BPP <i>(Photo = 18)</i>	300



9037



9038



9039

9037	7		18 Kreuzer gelborange, voll- bis sehr breitrandig mit zentrisch klarem oMR „325“ MÜNCHEN, Kabinett, signiert Pfenninger	80
9038	7	△	18 Kreuzer gelborange, allseits sehr breitrandig und farbfrisch mit klar aufgesetztem oMR „28“ AUGSBURG auf Briefstück, Kabinett, Fotoattest Schmitt BPP	80
9039	7		18 Kreuzer gelborange im waagerechten Paar, voll- bis überrandig, rechts mit halber Nachbarmarke, sauber entwertet durch oMR „325“ MÜNCHEN; der rechte Wert unauffälliger senkrechter Bug, sonst einwandfrei, Fotobefund Sem BPP	200



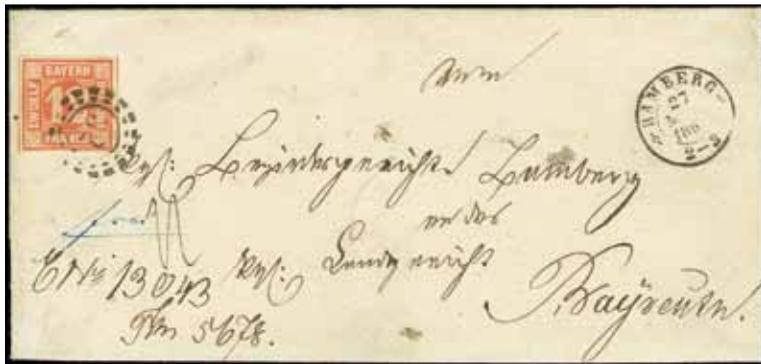
9040	7	✉	18 Kreuzer gelborange, sehr schön farbfrisch und voll- bis überrandig, rechts mit 1,5 mm Bogenrand, mit sauber aufgesetztem gMR „217“ und nebengesetztem L2 „MÜNCHEN 12 JUL 1850“ auf komplettem Faltbrief nach Mora-Szombat in Ungarn; eine leichte Bugspur in der Marke geglättet, sonst einwandfrei; ein sehr attraktiver Brief der 2. Gewichtsstufe im Wechselverkehr, Fotoattest Brettl BPP	500
------	---	---	--	-----



9034 / € 80



9035 / € 100



9036 / € 300



9042 / € 150



9043 / € 150



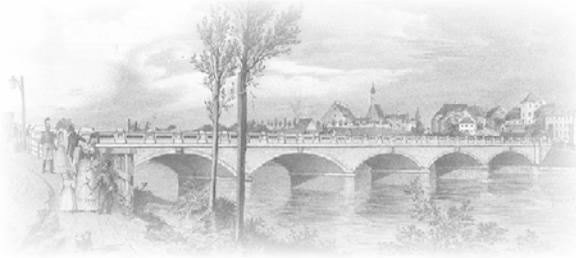
9047 / € 100



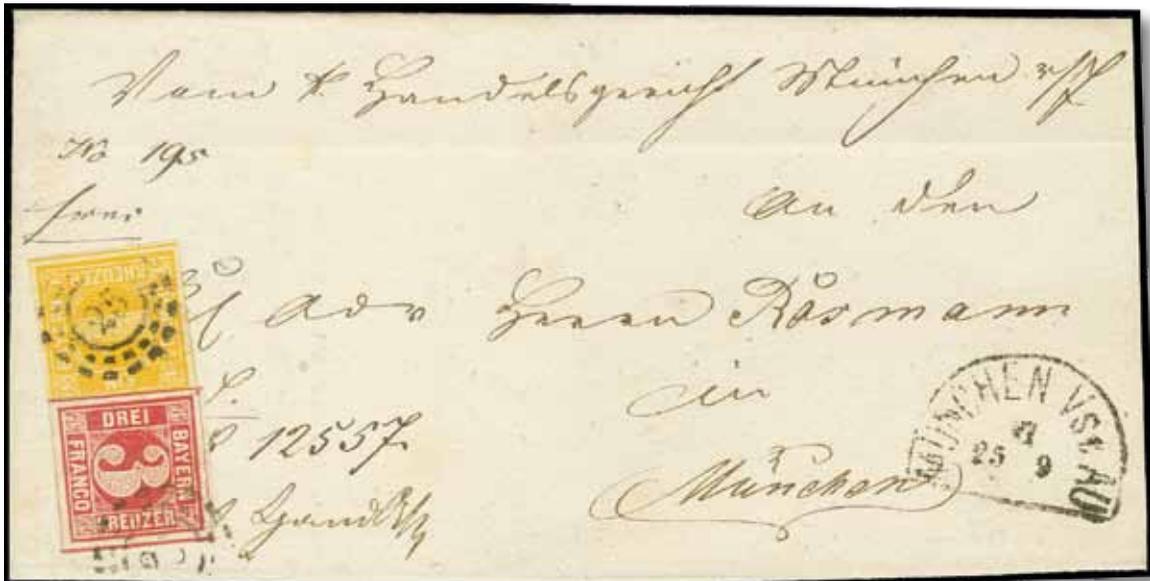
9048 / € 120



ex 9054 / € 150



Blick auf München



Los-Nr Mi.-Nr.
9044 8I, 9a



1862, 1 Kreuzer gelb und 3 Kreuzer rosa, beide Marken farbfrisch und breitrandig mit oMR „25“ und nebengesetztem Halbkreisstempel „MÜNCHEN Vst. AU 25 9“ auf Ortsbriefhülle der 4. Gewichtsstufe; ein attraktiver und seltener Brief, signiert Schmitt BPP und Fotoattest Brettl BPP (2000)

Ausruf

1000



9045 8I, 9a



1862, 1 Kreuzer gelb, 3 Einzelwerte, alle voll- bis meist überrandig und in schöner tiefer oranger Farbe, zusammen mit 3 Kreuzer rot, unten kurz lupen- sonst voll- bis breitrandig, mit oMR „145“ und nebengesetztem Halbkreisstempel „FÜRTH 10 10“ (1862) auf komplettem Faltbrief nach Rottach am Tegernsee; eine attraktive und ungewöhnliche Frankaturkombination aus den ersten Tagen der Verwendungszeit dieser Ausgabe, Fotoattest Sem BPP (2016)

800



9046



9050

Los-Nr Mi.-Nr.

Ausruf

9046 9b

3 Kreuzer tiefrot, breit- bis überrandige rechte obere Bogenecke mit 5-7 mm Bogenrändern, sauber entwertet durch gMR „376“ OSTERHOFEN, sehr schönes Stück in tadelloser Erhaltung, Fotobefund Sem BPP

100

9047 10a



6 Kreuzer blau, 2 Einzelwerte, beide voll- bis meist breitrandig mit oMR „325“ und nebengesetztem L2 „MÜNCHEN 24 JAN 1855“ auf komplettem Faltbrief der 2. Gewichtsstufe nach Cham

(Photo =  18)

100

9048 11



9 Kreuzer ockerbraun, 2 Einzelwerte, einer rechts leicht berührt, sonst voll- bis überrandig mit oMR „325“ auf Chargé-Briefhülle mit zweimal leicht aufgesetztem violetten L1 „Chargé“ sowie Ra2 „MÜNCHEN 3 JAN 1865“ in schwarz/violett (vermutlich versehentlich in das Chargé-Stempelkissen getaucht) auf Briefhülle der 2. Gewichtsstufe nach Oehringen in Württemberg, handschriftlicher Vermerk „gegen Schein“

(Photo =  18)

120



Ansicht von Straubing



9049 12, 10a



12 Kreuzer grün und 6 Kreuzer blau, beide farbfrisch und allseits breitrandig mit klarem oMR „508“ und nebengesetztem Halbkreisstempel „STRAUBING 24/2“ auf Reco-Briefhülle der 3. Gewichtsstufe mit nebengesetztem violetten Schreibschrift-L1 „Chargé“ nach Schwabmünchen, Kabinett, Fotoattest Stegmüller BPP

500

9050 13a

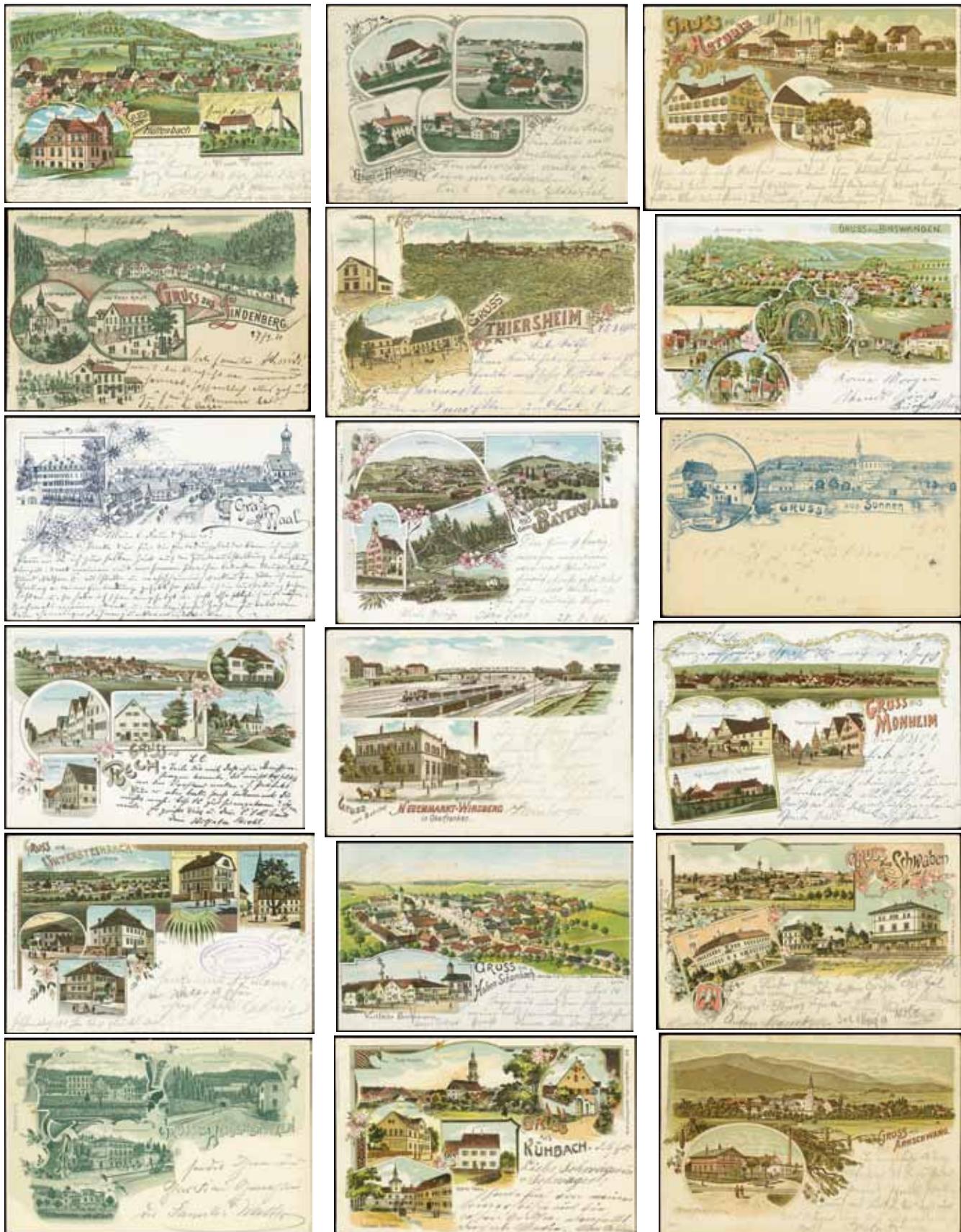
18 Kreuzer zinnberrot, sehr schön farbfrisch und voll- bis überrandig, unten mit ca. 2,5 mm Bogenrand, sauber entwertet durch oMR „22“ ASCHAFFENBURG, Befund Brettl BPP

80



ex 9051

Los-Nr	Mi.-Nr.	Sammlungen	Ausruf
9051	⊙/△/☒	1849/68, reichhaltige Sammlung der Kreuzer-Ausgaben im Steckbuch, dabei 5 Stück Mi.-Nr. 1 (alle Befund bzw. Attest), Nr. 41 gestempelt (6) und auf Brief, viele Einheiten (u.a. 3er-Streifen Nr. 12), Randstücke, Auslandsbriefe, besondere Entwertungen etc.; ein interessantes und reichhaltiges Objekt	7000
9052	★/⊙/☒	1850/1920 (ca.), kleine Partie mit Marken und Briefen, dabei Teilsammlung ab Mi.-Nr. 22 mit einigen besseren Werten, Doubletten etc., auch etwas nicht bayrisches Material (Photo = www)	500
9053	★	1854/68, ungebrauchte kleine Partie von 19 Werten mit u.a. Mi.-Nr. 7, 13a und 21, dabei auch Randstücke und Bogenecken, teils signiert, 4 Kurzbefunde (Photo = www)	800
9054	☒	BAHNPOST: 1875/95 (ca.), 10 Ganzsachenkarten und ein Ganzsachenumschlag mit diversen Bahnpoststempeln, letztere mit Stations-L1 „ST. INGBERT“ sowie eine Expresskarte (Photo = www)	150



ex 9055

Los-Nr Mi.-Nr.
9055



ANSICHTSKARTEN: Abbach-Zwiesel, Sammlung von rund 590 Ansichtskarten, fast ausschließlich Lithos und bis auf wenige Stücke alle von unterschiedlichen und meist kleinen Orten. Einige mit kleinen Beanstandungen, jedoch insgesamt sehr saubere und schöne Erhaltung. Eine beachtliche Kollektion

Ausruf

5000



ex 9056 / € 200



ex 9057 / € 300



ex 9058 / € 200



ex 9059 / € 200



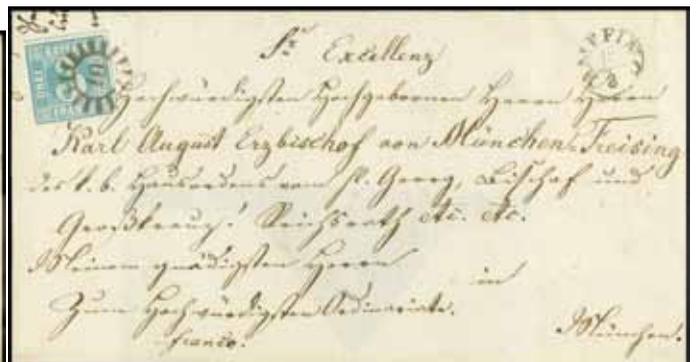
ex 9060 / € 200



9065 / € 100



ex 9066 / € 200



ex 9067 / € 300

MÜHLRADSTEMPEL

Los-Nr	Mi.-Nr.	Geschlossene und offene Mühlradstempel		Ausruf
9056	⊙/✉	ABBACH: 2 Briefe und 5 Einzelmarken, dabei sehr schöner Brief mit gMR „463“	(Photo = □ 24)	200
9057	⊙/✉	ABENSBERG: 4 Briefe und 13 Einzelmarken, dabei „1“ auf Mi.-Nr. 4I	(Photo = □ 24)	300
9058	⊙/✉	AFFING: 4 Einzelmarken und 2 Briefe, dabei sehr schöner Chargé-Brief mit gMR „464“ (Fotoattest Brettl BPP)	(Photo = □ 24)	200
9059	⊙/✉	AITRANG: 4 lose Marken und 3 Briefe, dabei Briefhülle mit gMR „491“	(Photo = □ 24)	200
9060	✉	ALBERSWEILER: 3 Einzelwerte und 2 Briefe, dabei gMR „480“ auf Mi.-Nr. 4II auf Brief	(Photo = □ 24)	200



9061



9062



9063

9061	9	△	ALTDROSSENFELD: „811“, klar auf 3 Kreuzer karmin, voll- bis breitrandig mit schmalen rechten Bogenrand auf kleinem Briefstück, Kabinett	100
9062	15		ALTENGLAN: „915“, zentrisch und sauber auf 3 Kreuzer rosa, voll- bis breitrandig, rückseitig zwei leicht helle Stellen, sonst einwandfrei; ein sehr seltener Stempel, signiert Pfenninger mit Fotoattest (1971)	1000
9063	15	△	ALTENMUHR: „898“, zentrisch und klar auf Wappen 3 Kreuzer rosa, voll- bis breitrandig auf Briefstück, signiert Brettl BPP	100



Ansicht von Altenmuhr



9064	15	✉	“898“, sauber auf Wappen 3 Kreuzer rosa auf kleinem Briefkuvert mit sauber nebengesetztem Halbkreisstempel nach Münchberg, signiert Brettl BPP	300
9065		✉	AMERDINGEN: „775“, als Aufgabestempel auf Aufgabeschein für eine Postanweisung, signiert Sem BPP	100
9066		⊙/✉	AMORBACH: 4 Briefe und 10 Einzelwerte, dabei 3er-Streifen Mi.-Nr. 3I auf Brief	200
9067		⊙/△/✉	AMPFING: 4 Briefe und 4 Marken, dabei handschriftlicher Bischofsbrief und Chargé-Brief	300
9068		⊙/✉	ANSBACH: Über 50 Marken und 10 Briefe, dabei 3 Chargé-Briefe, einmal mit Mischfrankatur Mi.-Nr. 10+14 (signiert Pfenninger)	400



ex 9068 / € 400



ex 9070 / € 150



ex 9071 / € 250



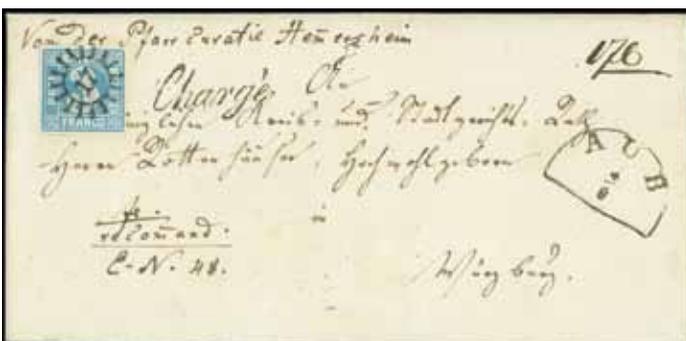
ex 9072 / € 600



ex 9074 / € 300



ex 9076 / € 200



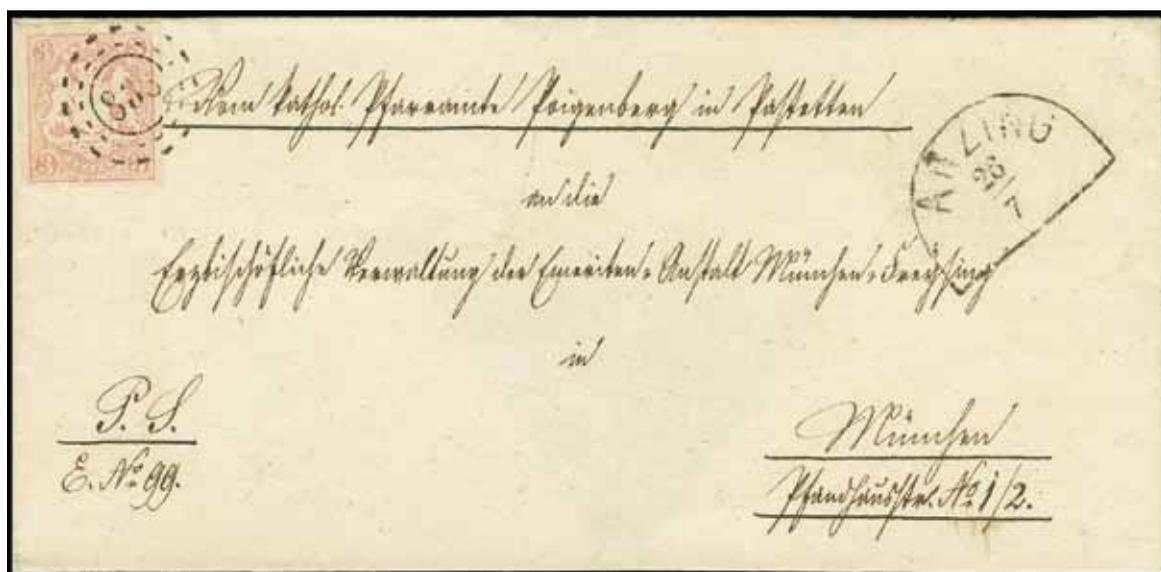
ex 9075 / € 100



ex 9079 / € 150



Blick auf Anzing



ex 9069

Los-Nr	Mi.-Nr.		Ausruf
9069		⊙/△/☒ ANZING: „838“, auf Mi.-Nr. 9 und 15 sowie auf Nr. 15 auf Briefhülle nach München	600
9070		△/☒ APPERSDORF: „712“, sauber auf Mi.-Nr. 11 auf Briefstück sowie auf Nr. 9 auf Brief nach Falkenstein (Photo = ☐ 26)	150
9071		⊙/☒ ASCHACH: 5 Marken und 2 Briefe, dabei „408“ auf Mi.-Nr. 2II auf Brief (Photo = ☐ 26)	250
9072		⊙/△/☒ ASCHAFFENBURG: 39 Marken, teils in Einheiten, sowie 7 Briefe, dabei schöne Mi.-Nr. 4I, gMR „22“ auf Mi.-Nr. 9 und 15, Inlands-Einzelfrankatur Nr. 12 etc. (Photo = ☐ 26)	600



9073	6, 12	AU (b. München): „25“, jeweils zentrisch und klar auf 12 Kreuzer rot und 12 Kreuzer grün, beide voll- bis meist breitrandig, signiert Stegmüller BPP bzw. Pfenninger	80
9074		⊙/△/☒ 17 Marken und 6 Briefe, dabei Brief mit Mi.-Nr. 14IV+16 mit Duplex-Entwertung (Photo = ☐ 26)	300
9075		⊙/☒ AUB: 5 Marken und 2 Briefe, dabei gMR „17“ auf Chargé-Brief (Photo = ☐ 26)	100
9076		⊙/☒ AUFSEES: „831“, auf 3 Einzelwerten Mi.-Nr. 15 sowie Paar Nr. 9 auf Briefkuvert (Photo = ☐ 26)	200



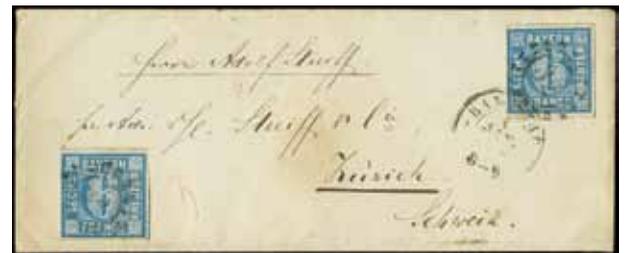
ex 9080 / € 150



ex 9084 / € 300



ex 9085 / € 150



ex 9086 / € 500



ex 9082 / € 500



Los-Nr	Mi.-Nr.	ex 9077	Ausruf
9077	⊙/△	AUGSBURG: Bestand von rund 280 Marken (dabei 3 Ortsstempel-Entwertungen) mit diversen besseren Werten und einigen Einheiten, u.a. Mi.-Nr. 2I (3), 4I (3), 7 (9), 4er-Streifen Nr. 5 (Mängel) etc.	1500



ex 9078

9078	✉	1850/67 (ca.), Sammlungsbestand von 46 frankierten Briefen und 1 Telegrammumschlag, dabei bessere Frankaturen wie Mi.-Nr. 2I und 4I, Einzelfrankaturen der Nr. 18 nach Frankreich und Italien, Reco etc.	1500
9079	⊙/✉	AURACH: „634“, auf loser Mi.-Nr. 10 sowie auf Nr. 9 auf Faltbrief nach Fürth (signiert Pfenninger) <i>(Photo = □ 26)</i>	150
9080	⊙/△/✉	BÄRNAU: 6 Einzelmarken sowie 2 Briefe mit beiden gMR <i>(Photo = □ 28)</i>	150

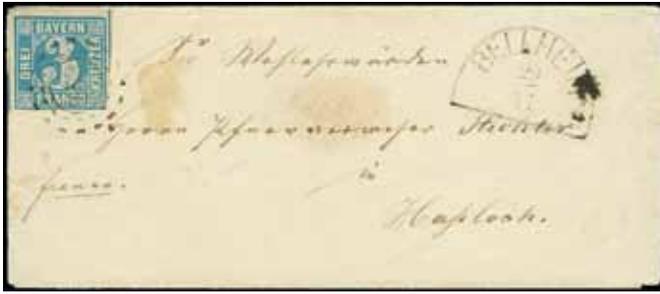


9081	16	BAMBERG: „32“, die Sondertyp mit kleinen Ziffern sauber auf Wappen 6 Kreuzer blau, vollbis breitrandig, rückseitig falzhelle Stelle, hier Seidenfaden locker, Fotoattest Sem BPP (2000)	400
9082	✉	1855/67 (ca.), kleine Sammlung von 18 frankierten Briefen (einige Ortsstempel), dabei Letzttagsbrief der Nummernstempel-Entwertung, 2 Briefe in die Schweiz, Ortsbriefe etc.; schöne Partie <i>(Photo = □ 28)</i>	500



ex 9083

9083	⊙/△	Etwa 160 Marken und Briefstücke mit einigen kleinen Einheiten, auch diverse Ortsstempel-Entwertungen	400
------	-----	--	-----



ex 9087 / € 200



9092 / € 400



9089 / € 500



ex 9088 / € 300



ex 9090 / € 200



ex 9093 / € 200



ex 9094 / € 150



ex 9095 / € 150

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
9084		⊙/△/✉	4 Einzelmarken und 7 Briefe, dabei Einzel frankatur Mi.-Nr. 12 nach Paris, dazu Litho und ein Stich mit 7 Ansichten <i>(Photo = □ 28)</i>	300
9085		⊙/✉	BAUNACH: 7 Marken und 2 Briefe, dabei beide gMR auf Brief <i>(Photo = □ 28)</i>	150
9086		⊙/△/✉	BAYREUTH: 39 Einzelwerte und 7 Briefe, dabei Mi.-Nr. 4I, 6 und 13a sowie Nr. 12 auf Brief nach Frankreich <i>(Photo = □ 28)</i>	500
9087		⊙/✉	BELLHEIM: „753“, auf loser Mi.-Nr. 2II sowie auf Nr. 2II und 15 je auf Briefhülle <i>(Photo = □ 30)</i>	200
9088		⊙/△/✉	BERCHING: 7 Einzelmarken/Briefstücke und 7 Briefe, dabei 2 Einschreiben <i>(Photo = □ 30)</i>	300
9089	15	✉	“41“, sauber auf 3 Kreuzer rosa, voll- bis breitrandig auf Briefhülle mit leicht nebengesetztem Halbkreisstempel „BERCHING 6/2“ nach Eichstätt; rückseitig Siegel ausgeschnitten, sonst sehr schöne Erhaltung, signiert Brettl BPP <i>(Photo = □ 30)</i>	500
9090		⊙/△/✉	BERCHTESGADEN: 16 Marken und 4 Briefe, dabei Chargé-Kuvert nach Wien und Oberrandstück Mi.-Nr. 10a auf Brief, dazu 3 Stiche und Litho <i>(Photo = □ 30)</i>	200



ex 9091



9097



9099



9102

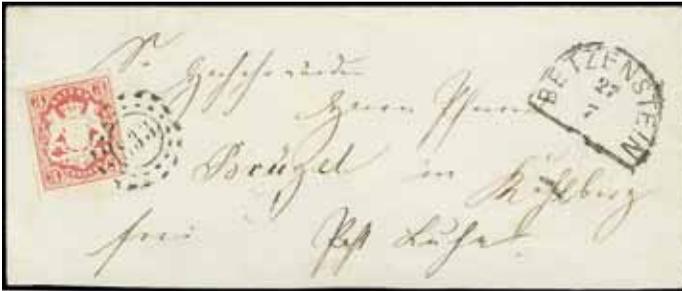
9091		⊙/✉	BERG: „859“, sauber auf Mi.-Nr. 15 auf Brief (vorderseitig beschrieben) sowie auf loser Nr. 9	200
9092	2II	✉	BERGTHEIM: „572“, klar und zentrisch auf 3 Kreuzer blau, allseits breitrandig mit sauber nebengesetztem Halbkreisstempel auf komplettem Faltbrief 1856 nach Würzburg, Kurzbefund Sem BPP <i>(Photo = □ 30)</i>	400
9093		⊙/✉	BERGZABERN: 11 Marken und 6 Briefe, dabei lose Mi.-Nr. 2I, 6 und 7, dazu ein Stich und Litho <i>(Photo = □ 30)</i>	200
9094		⊙/△/✉	BERNAU: „648“, auf loser Mi.-Nr. 9, Nr. 15 auf Briefstück sowie breitrandiger Nr. 15 auf schönem Brief nach Bayreuth <i>(Photo = □ 30)</i>	150
9095		⊙/△/✉	BERNECK: 8 Marken/Briefstücke sowie gMR „29“ auf Mi.-Nr. 3II auf Brief <i>(Photo = □ 30)</i>	150
9096		⊙/(✉)	BERNRIED: oMR „847“, auf loser Mi.-Nr. 15 und 18 sowie auf Nr. 9 auf Briefvorderseite <i>(Photo = □ 32)</i>	250
9097	20		BETTELBACH: „836“, sauber auf Wappen 6 Kreuzer braun, voll- bis breitrandig, signiert HK und W. Engel BPP	90
9098		△/✉	BETZENSTEIN: „833“, jeweils sauber auf Mi.-Nr. 9 auf Briefstück sowie Nr. 15 auf kleinem Briefkuvert, dazu ein Stich <i>(Photo = □ 32)</i>	150
9099	15XIII		BOBENHEIM: „895“, glasklar auf 3 Kreuzer rosa mit Plattenfehler XIII, allseits breitrandig, vom linken Bogenrand stammend, ein besonders schönes Stück mit dem seltenen Stempel, Fotobefund Sem BPP (2016)	300
9100	15	✉	„895“, sauber auf Wappen 3 Kreuzer rosa, voll- bis breitrandig mit sauber nebengesetztem Halbkreisstempel auf Briefhülle 1868 nach Landstuhl; ein attraktiver Brief dieses selten dokumentierten Postortes, Fotoattest Sem BPP <i>(Photo = □ 32)</i>	800
9101		⊙/△/✉	BÖHL: 3 Einzelwerte und 3 Briefe, dabei gMR „33“ auf Bogenecke Mi.-Nr. 2II auf kleinem Brief nach Speyer, dazu Litho-Karte mit 6 Ansichten <i>(Photo = □ 32)</i>	300
9102	15	△	BREITENBRUNN: „887“, recht sauber auf Wappen 3 Kreuzer rosa, voll- bis meist breitrandig auf kleinem Briefstück, Kurzbefund Sem BPP	180
9103	15	✉	„887“, klar auf Wappen 3 Kreuzer rosa, allseits vollrandig auf Briefhülle mit leicht nebengesetztem Halbkreisstempel 1868 nach Eichstätt; ganz gering fleckig, Fotobefund Sem BPP <i>(Photo = □ 32)</i>	300
9104		⊙/✉	BREITENGÜSSBACH: 5 Marken und 2 Briefe (mit gMR „34“ bzw. oMR „57“), dazu Litho mit 6 Ansichten <i>(Photo = □ 32)</i>	150
9105	14a	✉	BRUGG: „512“, glasklar auf 1 Kreuzer grün auf Briefhülle mit Teil des Inhaltes im Nahbereich nach Gestratz; unten gering umgefaltet, Marke einwandfrei, signiert Brettl BPP <i>(Photo = □ 32)</i>	400
9106		⊙/✉	BÜTTHART: „876“, klar auf leicht fehlerhafter Mi.-Nr. 9 sowie auf Nr. 15 auf komplettem Faltbrief <i>(Photo = □ 32)</i>	100
9107		⊙/△/✉	BURGHEIM: 2 Marken und 2 Briefe mit beiden gMR, dabei Brief mit gMR „40“ mit mutmaßlicher Vorauswertung, Fotoattest Brettl BPP (2007) <i>(Photo = □ 33)</i>	500



ex 9096 / € 250



9100 / € 800



ex 9098 / € 150



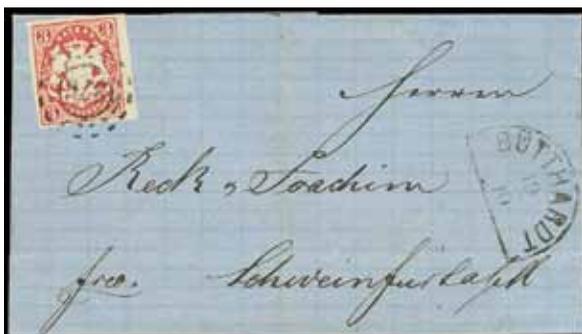
ex 9101 / € 300



9103 / € 300



ex 9104 / € 150



ex 9106 / € 100



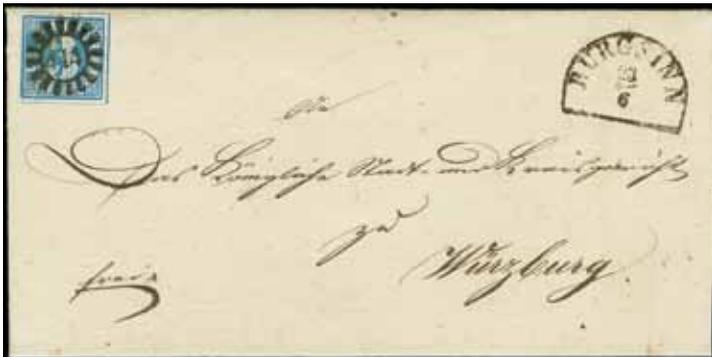
9105 / € 400



ex 9107 / € 500



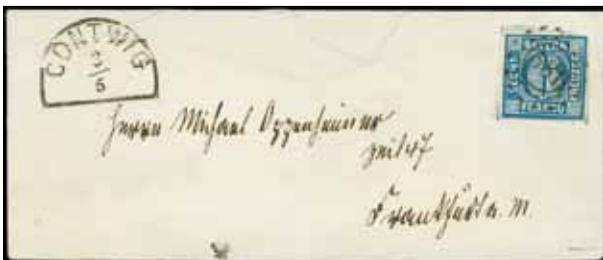
9108 / € 1000



ex 9109 / € 300



ex 9111 / € 2000



9112 / € 1000



ex 9115 / € 150



ex 9116 / € 800



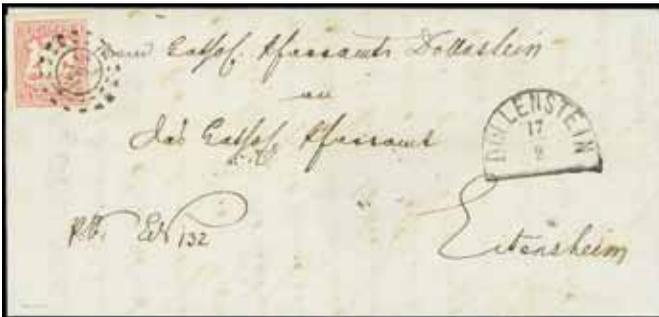
9117 / € 300



ex 9119 / € 300



9123 / € 250



ex 9122 / € 150



9125 / € 200



9120 / € 80



ex 9126 / € 300



ex 9124 / € 150



9127 / € 300

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
9108	2II	✉	BURGIJOSS: gMR „67“, klar und zentrisch auf 3 Kreuzer blau, Platte 4, allseits breitrandig auf komplettem Faltbrief mit sauber nebengesetztem Halbkreisstempel vom 1.11.1859 nach Offenbach; ein seltener und attraktiver Brief des 1866 an Preußen abgetretenen Postortes in tadelloser Erhaltung, Fotoattest Stegmüller BPP (2007) (Photo = □ 3.3)	1000
9109		⊙/Δ/✉	BURGSINN: 5 Marken und 2 Briefe, dabei „414“ auf Brief nach Würzburg (Photo = □ 3.3)	300



9110



9113



9114

9110	20		BURGWINDHEIM: oMR „71“, zentrisch und klar auf Wappen 6 Kreuzer braun, voll- bis breitrandig und einwandfrei erhalten; ein seltener Stempel, hier besonders schön abgeschlagen, Fotoattest Sem BPP (2001)	500
9111		⊙/Δ/✉	CHAM: 5 Marken/Briefstücke und 5 Briefe, dabei Mi.-Nr. 11a auf Drucksache (Fotoattest Brettl BPP) und „Muster ohne Werth“ (Photo = □ 3.3)	2000
9112	10a	✉	CONTWIG: „581“, klar und zentrisch auf 6 Kreuzer blau, oben winzig berührt, sonst voll- bis breitrandig auf kleinem Briefkuvert mit sauber nebengesetztem Halbkreisstempel „CONTWIG 3/5“ nach Frankfurt a. M.; die Verschlussklappe war abgetrennt und neu eingesetzt, dadurch bedingte vorderseitige Einrisse verklebt; ein auf Brief seltener Stempel, signiert Pfenninger und Fotoattest Sem BPP (2016) (Photo = □ 3.3)	1000
9113	15		„581“, fast zentrisch und klar auf Wappen 3 Kreuzer rosa, allseits breitrandig, Kabinett, signiert Pfenninger	500
9114	14c, 15		„581“, jeweils zentrisch und klar Wappen 1 Kreuzer dunkelblaugrün und 3 Kreuzer rosa (diese Ränder angesetzt); ein schönes Paar mit dem seltenen Stempel, Befund Schmitt BPP bzw. Kurzbefund Brettl BPP	1000
9115		⊙/Δ/ ✉/□	DEINING: 3 Marken, Vorderseite und 2 Briefe, dabei gMR „51“ auf handschriftlichem Bischofsbrief nach Eichstätt (signiert Pfenninger) (Photo = □ 3.3)	150
9116		⊙/✉	DENKENDORF: „914“, jeweils zentrisch und klar auf loser Mi.-Nr. 14a (helle Stelle, Kurzbefund Brettl BPP) sowie auf Nr. 15 auf Brief nach Nürnberg (geglätteter Bug), ein sehr seltener Stempel (Photo = □ 3.3)	800
9117	4II	✉	DIETFURT: gMR „54“, auf 6 Kreuzer braun, allseits breitrandig auf „Muster ohne Werth“ nach Würzburg, signiert Pfenninger und Fotoattest Stegmüller BPP (Photo = □ 3.3)	300



ex 9118

9118		⊙/Δ/✉	DIETRAMSZELL: 6 Marken/Briefstücke sowie beide gMR je auf Brief, dazu kleiner Stich des Klosters	100
9119		⊙/Δ/✉	DILLINGEN: 8 Einzelmarken und 3 Briefe, dabei Brief mit 6 Stück Mi.-Nr. 9a, dazu Litho und ein Stich (Photo = □ 3.4)	300
9120	5d	✉	DINKELSBÜHL: „57“, sauber auf 9 Kreuzer gelbgrün, voll- bis breitrandig auf komplettem Chargé-Brief mit sauber nebengesetztem Halbkreisstempel über Innsbruck nach Verona (Photo = □ 3.4)	80



9128 / € 150



9129 / € 80



9132 / € 100



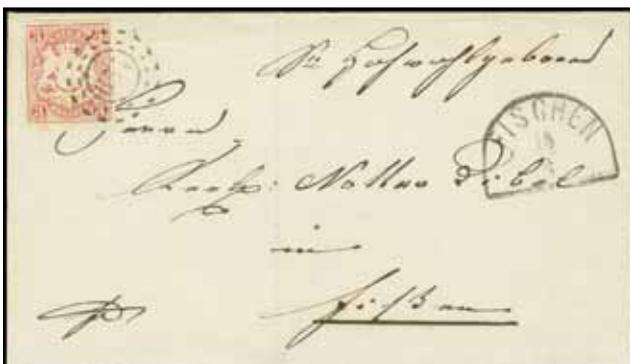
ex 9133 / € 150



9134 / € 200



ex 9135 / € 180



ex 9136 / € 80



9137 / € 100



Ansicht von Dirmstein



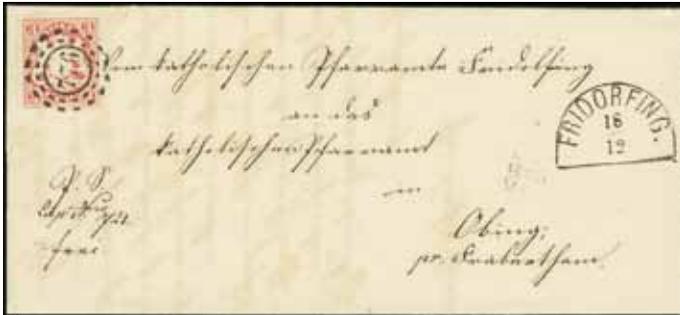
Los-Nr	Mi.-Nr.		Ausruf
9121	15	DIRMSTEIN: „920“, glasklar und fast zentrisch auf Wappen 3 Kreuzer rosa, allseits breitrandig, bis auf unauffällige Eckbugspuren in tadelloser Erhaltung; ein besonders schönes Stück dieser Stempel-Seltenheit, Fotoattest Brettl BPP (2003)	5000
9122		⊙/✉ DOLLENSTEIN: „864“, je sauber auf loser Mi.-Nr. 15 und 16 sowie auf Nr. 15 auf Brief (signiert Pfenninger) <i>(Photo = 34)</i>	150
9123		✉ DONAUSTAUF: 3 Einzelwerte sowie gMR „482“ auf Briefhülle nach Wörth, dazu ein Stich <i>(Photo = 34)</i>	250
9124		⊙/✉ DORFEN: 5 Marken (u.a. Mi.-Nr. 7) und 3 Briefe, u.a. einer mit gMR „547“ <i>(Photo = 34)</i>	150
9125	2II	✉ EBENHAUSEN: „95“, auf 3 Kreuzer blau auf Bischofsbrief an Gregor in München, signiert Pfenninger <i>(Photo = 34)</i>	200
9126		⊙/△/✉ EBERN: 10 Marken/Briefstücke und 6 Briefe, dabei Mi.-Nr. 4I <i>(Photo = 34)</i>	300
9127	4II	✉ EGLOFSHEIM: „67“, auf 6 Kreuzer braun, voll- bis breitrandig auf Briefhülle nach Nymphenburg; eine vorderseitige Schürfung in der Marke übermalt; ein seltener Brief, signiert Röhrl <i>(Photo = 34)</i>	300
9128	2II	✉ EIBELSTADT: gMR „104“, jeweils sauber auf 2 Einzelwerten 3 Kreuzer blau, beide voll- bis überrandig, dabei linke obere Bogenecke, auf komplettem Faltbrief nach Bayreuth, signiert Pfenninger <i>(Photo = 36)</i>	150
9129	2II	✉ ERBENDORF: „74“, klar auf 3 Kreuzer blau, allseits breitrandig auf handschriftlichem Bischofsbrief nach Regensburg, Kabinett <i>(Photo = 36)</i>	80
9130		⊙/△/✉ ERLANGEN: 25 Marken/Briefstücke und 10 Briefe, dabei Mi.-Nr. 5 auf Brief 1850 nach Breslau mit Ovalstempel „BAYERN“, Drucksache nach Pesth und lose Nr. 7, dazu ein Stich und Litho <i>(Photo = 36 www)</i>	300
9131		⊙/✉ ERMERSHAUSEN: 2 Marken und 2 Briefe, dabei Chargé-Brief mit Mi.-Nr. 2 und 4 mit gMR „79“ <i>(Photo = 36 www)</i>	200
9132	2II	✉ ESCHELKAM: „696“, sauber auf 3 Kreuzer blau, allseits überrandig mit allen Schnittlinien auf Briefhülle nach Straubing, nebengesetzter roter „Chargé“ wieder gestrichen <i>(Photo = 36)</i>	100
9133	15	✉ ESSINGEN: „880“, auf Mi.-Nr. 14 auf nicht ganz kompletter Briefhülle nach Dürkheim und auf gleicher Marke lose (etwas angeschnitten) <i>(Photo = 36)</i>	150
9134	15	✉ “880“, sauber auf Wappen 3 Kreuzer rosa auf Briefhülle nach Sobernheim <i>(Photo = 36)</i>	200
9135		⊙/✉ FICHTELBERG: 3 Marken und 2 Briefe, dabei gMR „531“ auf Brief nach Fürth <i>(Photo = 36)</i>	180
9136		△/✉ FISCHEN: „654“, auf Mi.-Nr. 15 auf Brief sowie auf Nr. 2II auf Briefstück <i>(Photo = 36)</i>	80
9137		✉ FRANKENSTEIN: „808“, sauber auf 3 Kreuzer karmin auf Briefkuvert mit sauber nebengesetztem Aufgabestempel nach Dürkheim, signiert Hartmann, dazu dekorativer Stich <i>(Photo = 36)</i>	100



ex 9139 / € 200



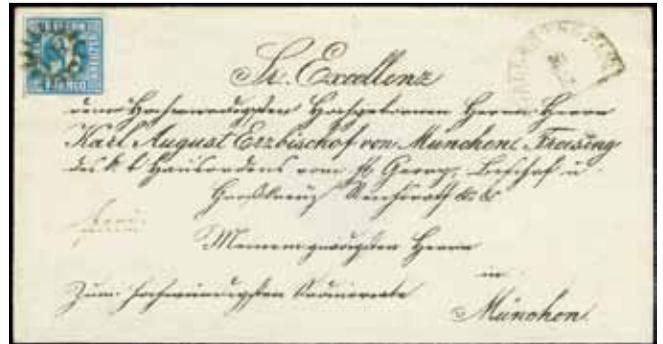
9140 / € 100



ex 9141 / € 100



ex 9142 / € 150



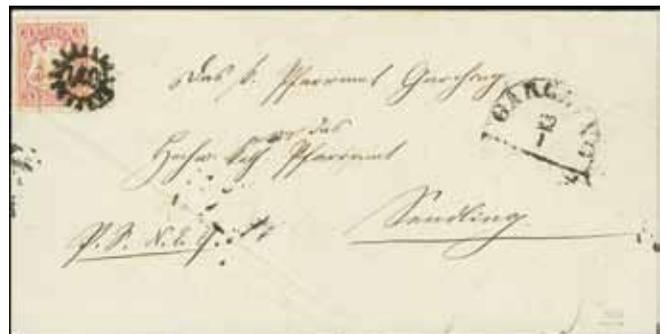
ex 9145 / € 200



9146 / € 300



ex 9144 / € 1500



9147 / € 150



ex 9138



9148



9156

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
9138		⊙/△/✉	FRANKENTHAL: 27 Marken/Briefstücke und 4 Briefe, dabei u.a. nicht ganz einwandfreie Mi.-Nr. 3II (Fotoattest Sem BPP)	500
9139		⊙/△/✉	FREISING: 12 Marken/Briefstücke und 7 Briefe, dazu Ansichtskarte und 1 Stich (Photo = 38)	200
9140	2II	✉	FREMDINGEN: gMR „139“, auf 3 Kreuzer blau, voll- bis überrandig auf komplettem Chargé-Brief mit handschriftlichem „gegen Schein“ nach Dinkelsbühl, vorschriftswidrig ist der Mühlradstempel fast vollständig neben der Marke abgeschlagen; schöner Brief (Photo = 38)	100
9141		⊙/✉	FRIDORFING: „776“, klar und zentrisch und loser Mi.-Nr. 10 sowie auf Nr. 15 auf Brief (Photo = 38)	100
9142		⊙/✉	FRIEDBERG: 3 Marken und 5 Briefe, dabei „95“ auf Brief (Photo = 38)	150
9143		⊙/✉	FÜRSTENFELDBRUCK: 5 Marken und 2 Briefe, dabei „97“ auf Bischofsbrief, dazu ein Stich (Photo = www)	200
9144		⊙/△/✉	FÜRTH: Rund 90 Einzelwerte und Briefstücke sowie 16 Briefe, dabei Einzelfrankatur Mi.-Nr. 7 auf Chargé-Brief sowie 6 Auslandsbriefe (Photo = 38)	1500
9145		⊙/✉	GALLERTSHEIM: „101“, auf 3 Einzelwerten und Mi.-Nr. 2II auf Bischofsbrief nach München (Fotoattest Schmitt BPP) (Photo = 38)	200
9146	4II	✉	GARCHING: „103“, sauber auf 6 Kreuzer braun auf komplettem Faltbrief nach Altötting; unten auf der Briefhülle kleiner Fleck mit Deckweiß übermalt sonst einwandfrei, signiert Schmitt BPP (Photo = 38)	300
9147	15	✉	“149“, auf Wappen 3 Kreuzer rosa, voll- bis sehr breitrandig auf Faltbrief nach Sendling, signiert Pfenninger (Photo = 38)	150
9148	16		GAUGREHWEILER: „881“ klar und fast zentrisch auf 6 Kreuzer blau, allseits breitrandig, Kabinett	150
9149		⊙/△/✉	GEORGENSGMÜND: 7 Marken und Briefstücke sowie 3 Briefe (mit allen drei Stempeln) (Photo = 40)	200
9150	15	⊙/✉	GODRAMSTEIN: „599“, sauber auf Wappen 3 Kreuzer lose (kleine Mängel) sowie gleiche Marke auf Brief nach Ochsenfurt, letzterer signiert Pfenninger (Photo = 40)	150
9151		⊙/✉	GRÄFENBERG: 4 Marken und 5 Briefe, dabei Bogenecke Mi.-Nr. 2II auf Brief (Photo = 40)	300
9152	9	✉	GROSSHOEHENHAIN: „821“, zentrisch und glasklar auf 3 Kreuzer rosa auf Briefhülle nach München, Kabinett (Photo = 40)	200
9153	2II	✉	GROSSWEISMANNSDORF: „667“, sauber auf 3 Kreuzer blau, noch voll- bis meist breitrandig auf Briefhülle nach Kardolsburg, leichte Briefbüge außerhalb der Frankatur (Photo = 40)	200
9154		⊙/✉	GUNDELFINGEN: 4 Einzelmarken und 3 Briefe (u.a. mit „117“) (Photo = 40)	200
9155	2II	✉	HAIN: „120“, klar auf 3 Kreuzer blau, allseits breitrandig auf komplettem Faltbrief nach Miltenberg, signiert Schmitt BPP (Photo = 40)	120
9156	15		HEILBRUNN: „906“, leicht verkantet, aber lesbar auf 3 Kreuzer rosa, voll- bis breitrandig, links minimale Schürfung, signiert Pfenninger und Fotobefund Sem BPP	400
9157	2II	✉	HEILIGENSTADT: „535“, glasklar auf 3 Kreuzer blau auf Briefhülle nach Muggendorf (Photo = 41)	200
9158		⊙/✉	HELMBRECHTS: 6 Marken und 2 Briefe (Photo = 40)	150
9159	15	✉	HETTENBACH: „848“, sauber auf Wappen 3 Kreuzer rosa, voll- bis überrandig auf blauem Briefkuvert mit nebengesetztem EKr. „AUGSBURG I 28/7“ (1868) nach Gödding in Österreich (Photo = 41)	180
9160		⊙/△/✉	HILDERS: 7 Marken/Briefstücke (dabei 3 Bogenecken) und 2 Briefe mit beiden gMR (Photo = 41)	200
9161		⊙/△/✉	HILPOLTSTEIN: 6 Marken/Briefstücke sowie 3 Briefe, dabei gMR „203“ sowie Brief mit 3 Stück Mi.-Nr. 8 (Photo = 41)	200
9162	2II	✉	HINDELANG: „552“ sauber auf 3 Kreuzer blau, voll- bis breitrandiges rechtes Randstück auf kleiner Briefhülle nach Nesselwang (Photo = 41)	100



ex 9149 / € 200



ex 9150 / € 150



ex 9151 / € 300



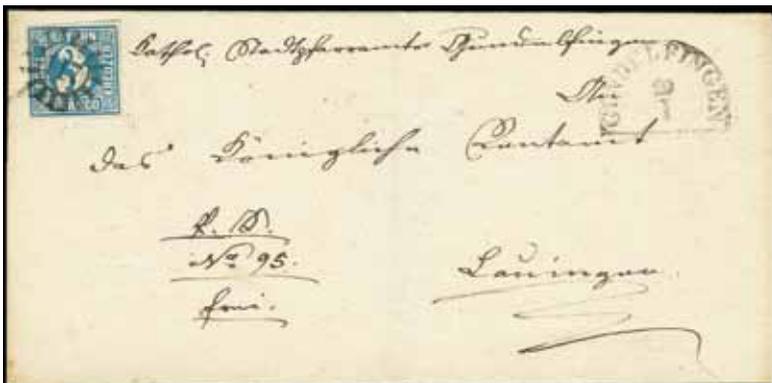
9152 / € 200



9153 / € 200



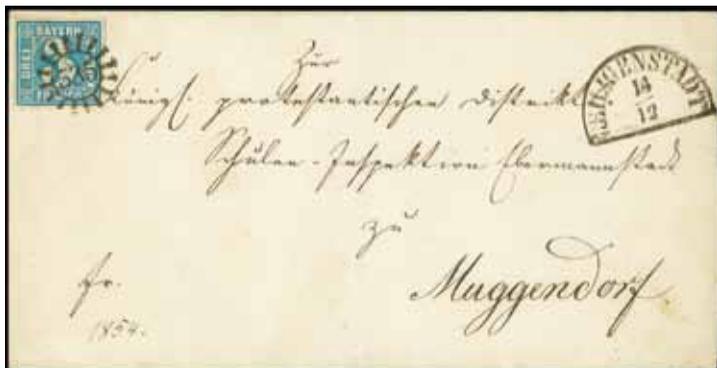
9155 / € 120



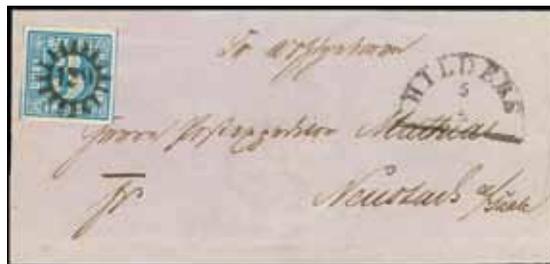
ex 9154 / € 200



ex 9158 / € 150



9157 / € 200



ex 9160 / € 200



9159 / € 180



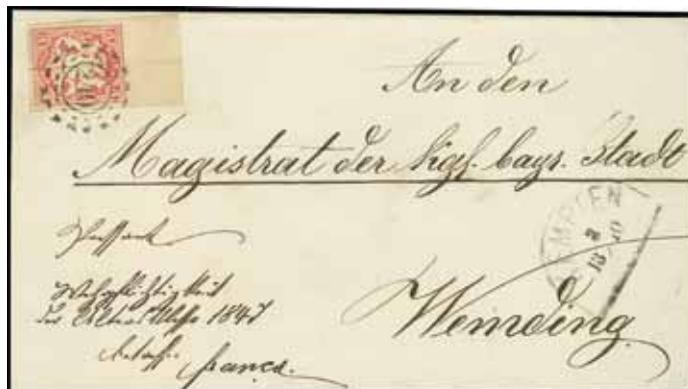
ex 9161 / € 200



9162 / € 100



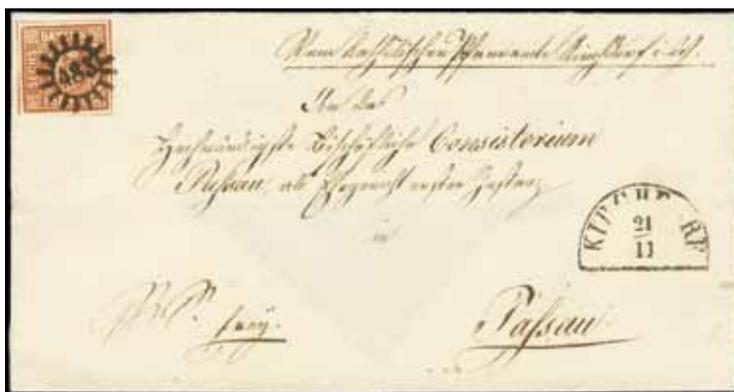
ex 9165 / € 150



ex 9169 / € 300



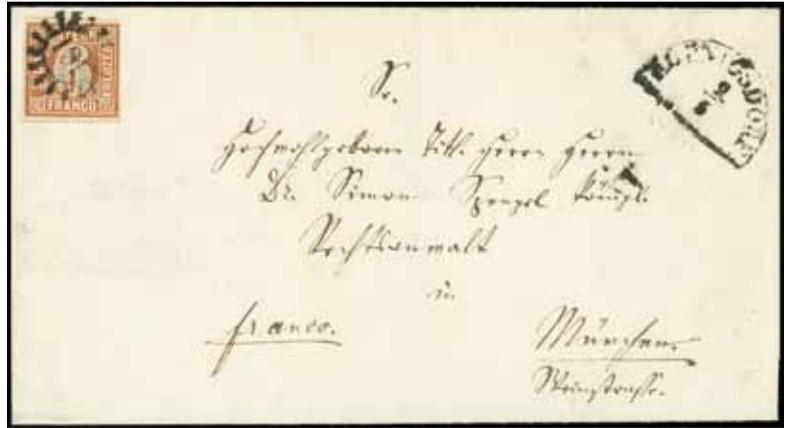
ex 9164 / € 1000



ex 9170 / € 100



ex 9172 / € 150



9174 / € 200



9173 / € 300



ex 9176 / € 150



ex 9177 / € 150



ex 9178 / € 200



ex 9182 / € 150



ex 9183 / € 120



Abtei Hördt



Los-Nr	Mi.-Nr.		Ausruf
9163	20	HÖRDT: „919“ leicht aber sauber und fast komplett auf Wappen 6 Kreuzer braun, voll- bis breitrandig; der Stempel des am 1.2.1869 eröffneten Postamtes ist einer der seltensten Mühlradstempel überhaupt; es sind nur wenige Abschlüge auf loser Marke bekannt, Fotoattest Sem BPP (2016)	5000
9164	⊙/△/✉	HOF: 30 Marken, Einheiten und Briefstücke sowie 8 Briefe, dabei 4er-Streifen Mi.-Nr. 5c (signiert Brettl BPP) sowie Mi.-Nr. 12 und 18 je als Einzelfrankatur nach Italien (Photo = ☐ 4.1)	1000
9165	⊙/✉	HOHENFELS: „669“, auf loser Mi.-Nr. 15 sowie auf Nr. 9 auf Briefhülle nach Velburg (eine Seitenklappe fehlend) (Photo = ☐ 4.1)	150
9166	4II	IMMENSTADT: „143“, in schwarzblau, glasklar und fast vollständig auf 6 Kreuzer braun, allseits sehr breitrandig mit allen Schnittlinien; ein sehr schönes Stück mit dem seltenen farbigen Stempel, Fotobefund Sem BPP (Photo = ☐ 4.3)	300
9167	3Ia	„143“, gMR in blauschwarz sauber und fast komplett auf 1 Kreuzer rosa, voll- bis breitrandig, selten, Fotoattest Sem BPP (Photo = ☐ 4.3)	200
9168	⊙/△/✉	ISMANING: „635“, auf Mi.-Nr. 3, 5 und 11 sowie auf Nr. 15 auf Brief nach Regensburg (signiert Schmitt BPP) (Photo = ☐)	200
9169	⊙/△/✉	KEMPTEN: 28 Marken und Briefstücke sowie 12 Briefe, dabei Auslandsbriefe in die Schweiz und nach Frankreich (Photo = ☐ 4.1)	300
9170	⊙/✉	KIRCHDORF: 2 Einzelwerte und 2 Briefe mit beiden gMR (Photo = ☐ 4.1)	100
9171	9	KIRCHHEIM/Uf.: „875“, auf 3 Kreuzer karmin, voll- bis breitrandig (Photo = ☐ 4.3)	150
9172	⊙/✉	KIRCHHEIMBOLANDEN: 12 Marken und 3 Briefe, dabei Mi.-Nr. 7 (signiert Brettl BPP), Eckrand-Paar Mi.-Nr. 2II und Chargé-Brief, dazu ein Litho (Photo = ☐ 4.2)	150
9173	3	KOEFERING: „67“, klar auf 1 Kreuzer rosa, voll- bis breitrandig auf Drucksache nach Hengersberg; schöne und ursprüngliche Erhaltung (Photo = ☐ 4.2)	300
9174	4II	KÖNIGSDORF: „161“, auf 6 Kreuzer braun, voll- bis breitrandig auf Briefhülle 1851 nach München (Photo = ☐ 4.2)	200
9175	15	KÖNIGSTEIN/Op.: „374“, sauber und fast zentrisch auf Wappen 3 Kreuzer rosa, voll- bis breitrandig, signiert Kastaun (Photo = ☐ 4.3)	140



ex 9184 / € 130



9185 / € 120



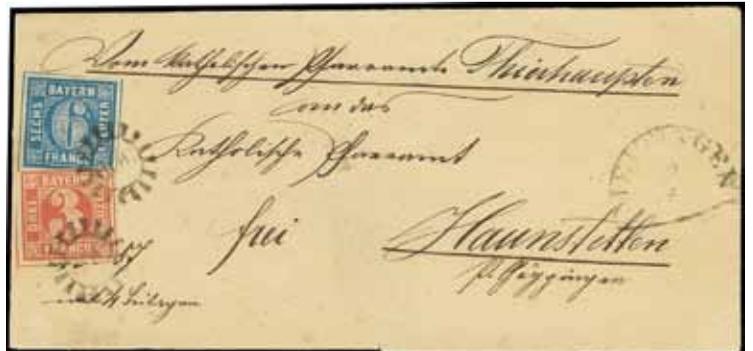
ex 9186 / € 400



ex 9187 / € 400



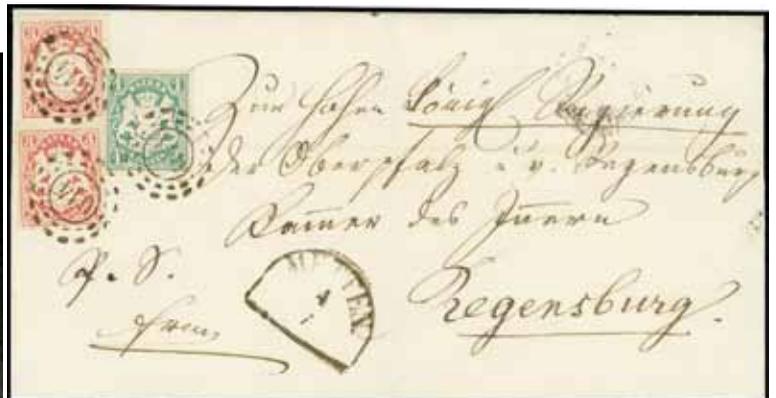
ex 9188 / € 200



ex 9190 / € 200



ex 9191 / € 100



ex 9192 / € 180

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
9176		⊙/✉	KOHLBERG: „641“, klar auf Mi.-Nr. 2II auf Briefhülle nach Waldmünchen (signiert Schmitt BPP) sowie auf loser Nr. 9 (signiert Hartmann) (Photo =  42)	150
9177		⊙/✉	KREUSSEN: 2 Marken und 2 Briefe, dabei „165“ auf Paar Mi.-Nr. 2II auf Brief (Photo =  42)	150
9178		⊙/✉	KREUTH: 3 Marken und 3 Briefe, je mit allen drei Stempeltypen, dazu ein Stich (Photo =  42)	200



Hauptstraße von Lachen



9179	15		LACHEN: „913“, klar und fast komplett auf Wappen 3 Kreuzer rosa, allseits breitrandig in einwandfreier Erhaltung; eine der ganz großen Stempel-Seltenheiten Bayerns, signiert Pfenninger und Fotoattest Schmitt BPP	5000
9180		⊙/✉	LANGENKANDEL: 7 Marken und 5 Briefe (Photo =  www)	200
9181		⊙/✉	LANGENZENN: 6 Einzelmarken, 1 Paar und 1 Brief, letzterer mit gMR „179“, dabei auch „842“ (Photo =  www)	120
9182		⊙/Δ/✉	LAUTERECKEN: 6 Marken/Briefstücke und 3 Briefe (Photo =  42)	150
9183		⊙/✉	LAUTRACH: „792“, sauber auf loser Mi.-Nr. 9 (etwas wolkig) sowie auf Nr. 15 auf Briefhülle nach Ulm (Photo =  42)	120
9184		⊙/✉	LECHFELD: 2 lose Marken sowie Briefhülle mit „184“ auf Mi.-Nr. 2II (Photo =  44)	130
9185	15	✉	LEHRBERG: „757“, glasklar auf Wappen 3 Kreuzer rosa auf komplettem Faltbrief (Photo =  44)	120
9186		✉	LEUTERSHAUSEN: 5 Marken und 2 Briefe, dabei Einzel frankatur Mi.-Nr. 12 auf Chargé-Briefhülle nach Nürnberg (Photo =  44)	400
9187		⊙/Δ/✉	LINDAU: 27 Marken/Briefstücke sowie 12 Briefe und eine Vorderseite, dabei 4er-Streifen Mi.-Nr. 15 auf Brief nach Frankreich und Nr. 21 auf Brief in die Schweiz (Photo =  44)	400
9188		⊙/Δ/✉	LOHR a. MAIN: 24 Marken/Briefstücke und 6 Briefe, dabei schöne Mi.-Nr. 2I (signiert Brettl BPP) (Photo =  44)	200



ex 9189

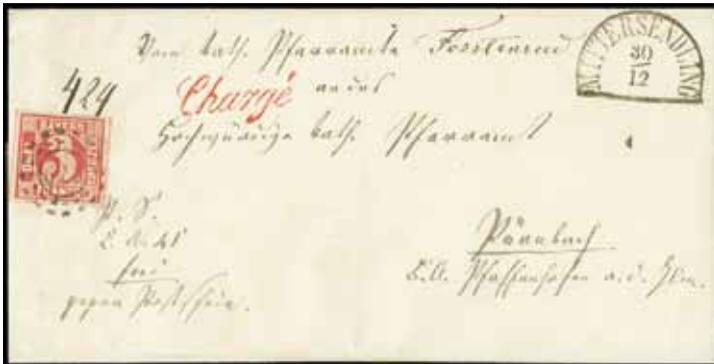
9189		⊙/Δ/✉	MARKTBREIT: 37 Marken/Briefstücke und 5 Briefe, dabei „196“ zentrisch auf Mi.-Nr. 1Ia (etwas fehlerhaft, signiert Brettl BPP), dazu Litho und Stich	500
------	--	-------	---	-----



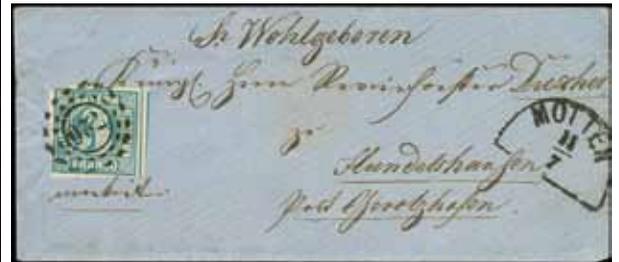
ex 9193 / € 200



ex 9195 / € 100



9194 / € 150



ex 9196 / € 200



ex 9200 / € 200



ex 9201 / € 150



ex 9203 / € 150



ex 9204 / € 150

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
9190		⊙/✉	MEITINGEN: 4 Marken und 3 Briefe, dabei Brief der 3. Gewichtsstufe nach Haunstetten sowie Brief der Postablage Thierhaupten <i>(Photo = □ 44)</i>	200
9191		⊙/✉	MERING: 3 Marken und 2 Briefe mit beiden gMR <i>(Photo = □ 44)</i>	100
9192		⊙/✉	METTEN: „614“, auf 4 Marken und 4 Briefen <i>(Photo = □ 44)</i>	180
9193		⊙/△/✉	MITTELBEXBACH: 7 Marken/Briefstücke und 2 Briefe <i>(Photo = □ 46)</i>	200
9194	9	✉	MITTERSENDLING: „626“, klar auf 3 Kreuzer karmin, allseits breitrandig auf Chargé-Briefhülle nach Pörnbach, rückseitig violetter L5 „MÜNCHEN Chargé“; Marke gering knittrig <i>(Photo = □ 46)</i>	150
9195		⊙/✉	MOHRENWEIS: „674“, klar auf Mi.-Nr. 9 einzeln sowie auf Brief <i>(Photo = □ 46)</i>	100
9196		⊙/✉	MOTTEN: „720“, klar auf Mi.-Nr. 2II auf Briefkuvert mit Inhalt nach Gerolzshofen sowie auf etwas fehlerhafter Nr. 20 <i>(Photo = □ 46)</i>	200



ex 9197

9197	⊙/△	MÜNCHEN: Rund 230 Marken und Briefstücke mit einigen kleinen Einheiten, dabei auch Randstücke, bessere Werte wie Mi.-Nr. 7 (5) etc.	500
------	-----	---	-----

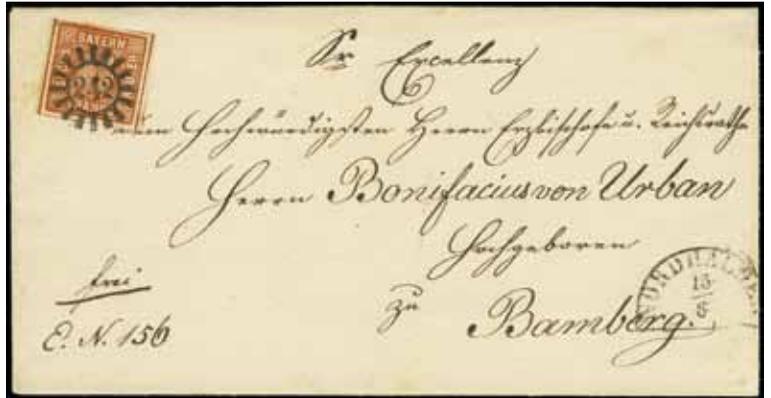


ex 9198

9198	⊙/△/✉	MÜNCHEN: „217“ und „325“ auf diversen Marken und Briefstücken ab Mi.-Nr. 1 sowie auf 77 frankierten Briefen, dabei verschiedene Destinationen im Postverein, Einschreiben, Farb- und Mehrfachfrankaturen, Einzelfrankatur Nr. 6 auf Inlandsbrief, diverse Einschreiben etc., sehr schöne Sammlung	3000
------	-------	---	------



ex 9205 / € 200



ex 9206 / € 150



9207 / € 100



ex 9211 / € 300



ex 9213 / € 300



ex 9214 / € 300



ex 9215 / € 200



ex 9199

Los-Nr	Mi.-Nr.		Ausruf
9199	⊙/△/✉	MÜNCHEN: Ortsstempel-Sammlungsbestand mit rund 50 Marken und Briefstücken sowie 32 frankierten Briefen und einer Korrespondenz-Karte, dabei viele Orstbriefe der 1. und 2. Gewichtsstufe, Briefe mit Paar Mi.-Nr. 21b in die USA, Romben-Versuchsstempel auf Nr. 9 etc.	2000
9200	⊙/△/✉	MUTTERSTADT: 4 Marken/Briefstücke und 2 Briefe, letztere beide mit gMR „220“ auf Mi.-Nr. 2II von verschiedenen Platten (Photo = □ 46)	200
9201	⊙/✉	NANNHOFEN: 2 Marken und 2 Briefe, dabei „223“ auf Mi.-Nr. 7 (signiert Sem BPP) sowie auf Nr. 2II auf Brief (Photo = □ 46)	150



9202	15	NASSENFELS: „866“ sauber kopfstehend auf Wappen 3 Kreuzer rosa, allseits breitrandig, rückseitig minimal aufgeraut	100
9203	⊙/✉	NELLENBRUK: 3 Marken und 1 Brief, alle mit „224“ (Photo = □ 46)	150
9204	⊙/✉	NEUHAUS b.V.: „675“, auf Mi.-Nr. 9 sowie auf Nr. 15 auf Brief und „888“ auf Nr. 15, kleine Mängel (Photo = □ 46)	150
9205	⊙/△/✉	NEUSTADT a.d.H.: 17 Marken/Briefstücke und 10 Briefe (Photo = □ 48)	200
9206	⊙/✉	NORDHALBEN: 2 Marken und 2 Briefe, dabei „242“ auf Mi.-Nr. 4II auf handschriftlichem Bischofsbrief nach Bamberg (Photo = □ 48)	150
9207	✉	NÜRNBERG: „356“, vorder- und 3mal rückseitig abgeschlagen als Ankunftsstempel auf komplettem Faltbrief 1860 von Karis in Finnland mit Transit-L1 „EYDKUANEN“ und rotem „Aus Russland Franco“ nach Nürnberg; senkrechte Archivbüge (Photo = □ 48)	100



ex 9208

Los-Nr	Mi.-Nr.		Ausruf
9208	⊙/Δ	NÜRNBERG: Rund 280 Marken und Briefstücke, einschließlich einiger Ortsstempel, dabei Mi.-Nr. 41 (8), 7 (10), 13a (4) etc., einiges signiert, 5 Befunde	1000



ex 9209

9209	⊙/Δ/✉	NÜRNBERG: 1850/69 (ca.), interessante Sammlung mit 6 Vorphil- und 56 frankierten Briefen sowie diversen Marken, Einheiten und Briefstücken, dabei Mi.-Nr. 7 einzeln und im Paar, Orts- und Postvereinsbriefe, Bogenecke Nr. 3 auf Brief, Nr. 6 auf Brief nach Frankreich, Mischfrankatur Nr. 10+15 etc.; schönes Objekt	2000
------	-------	---	------



9210



9212

9210	21a	Δ	ODENBACH: „896“, auf 7 Kreuzer ultramarin, voll- bis breitrandig auf Briefstück, selten, Fotobefund Sem BPP (2004)	500
9211		⊙/Δ/✉	ORB: 4 Marken, 3er-Streifen Mi.-Nr. 8 auf Briefstück sowie 4 Briefe, davon 2 Stück mit „437“ (Photo = 48)	300
9212	15		OY: „157“, sauber und gerade auf Wappen 3 Kreuzer rosa, voll- bis breitrandig, signiert Pfenninger	300

Los-Nr	Mi.-Nr.		Ausruf
9213		⊙/△/✉ PAPPENHEIM: 12 Marken/Briefstücke (u.a. schönes Mi.-Nr. 4I signiert Brettl BPP) sowie Brief mit Nr. 6 nach Paris (signiert Pfenninger), dazu 1 Stich und Ansichtskarte (Photo = ☐ 48)	300
9214		⊙/✉ PASING: 4 Marken und 3 Briefe, dabei Mi.-Nr. 4I lose (signiert Brettl BPP) sowie auf Brief nach Regensburg (Photo = ☐ 48)	300
9215		⊙/△/✉ PASSAU: 24 Marken/Briefstücke und 7 Briefe, dabei 3er-Streifen Mi.-Nr. 8 sowie Farbfrankatur in die Schweiz, dazu ein Stich und Litho (Photo = ☐ 48)	200
9216		✉ PENZBERG: „852“, glasklar, übergehend, aber fast komplett nebengesetzt auf Wappen 3 Kreuzer rosa auf komplettem kleinen Faltbrief nach Mittenwald, Kabinett (Photo = ☐ 52)	300
9217	9, 4II	⊙/✉ PFAFFENHAUSEN: „659“, klar auf 3 Kreuzer karmin, voll- bis breitrandig auf Briefhülle sowie auf loser 6 Kreuzer braun (Photo = ☐ 52)	150



9218



9220



9224

9218	15	△ PFATTER: „889“, sauber auf Wappen 3 Kreuzer rosa, allseits breitrandig auf Briefstück, signiert Pfenninger	100
9219		⊙/✉ PÖRNACH: 9 Marken und 3 Briefe, dabei 2 mit „272“ (Photo = ☐ www)	200
9220	15	RAMSTEIN: „900“, klar auf Wappen 3 Kreuzer rosa, voll- bis breitrandig, kleiner Eckknitter	180
9221	9a	✉ RECKENDORF: „759“, sauber auf 3 Kreuzer rosa, teils leicht berührt auf Faltbrief mit sauber nebengesetztem Halbkreisstempel nach Altenkunstadt, leichte Patina (Photo = ☐ 52)	150



ex 9222

9222		✉/(✉) REGENSBURG: 1850/68 (ca.), Mühlradstempel, Sammlungsbestand von 29 Briefen und einer Vorderseite, dabei diverse Destinationen im Postverein, Mi.-Nr. 6 als Einzelfrankatur auf Inlandsbrief, Drucksachen, Chargé-Briefe, Wappen-Brief mit nebengesetztem L2 in rot etc.	1000
9223		⊙/✉ RÖTZ: 2 Marken und 3 Briefe (einer mit Bogenecke Mi.-Nr. 2II), dazu Litho und Stich (Photo = ☐ www)	150
9224	9	ROGGENBURG: „828“, auf 3 Kreuzer karmin, allseits breitrandig, signiert Sem BPP	120



9216 / € 300



ex 9217 / € 150



9221 / € 150



ex 9225 / € 150



ex 9226 / € 300



9227 / € 80



9228 / € 100



9229 / € 200

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
9225		⊙/✉	ROSENHEIM: 13 Marken und 6 Briefe, dabei Bischofsbrief an Karl August, dazu Litho und Stich <i>(Photo = □ 52)</i>	150
9226		⊙/△/✉	ROTHENBURG: 18 Marken/Briefstücke und 4 Briefe, dabei Einzelmarke Mi.-Nr. 2I und 4I sowie Brief mit Mischfrankatur Nr. 10+15 (Fotoattest Sem BPP) <i>(Photo = □ 52)</i>	300
9227	2II	✉	ST. INGBERT: „144“, sauber auf 3 Kreuzer blau, allseits breitrandig aus der linken unteren Bogenecke auf kleinem Briefkuvert mit sauber nebengesetztem Halbkreisstempel nach Trier <i>(Photo = □ 52)</i>	80
9228	9a	✉	SCHINDELLOHE: „682“, sauber auf Quadratausgabe karmin, voll- bis breitrandig auf Faltbrief nach Nürnberg, Faltungen außerhalb der Frankatur <i>(Photo = □ 52)</i>	100
9229	3Ia	✉	SCHÖNENBERG: „307“, jeweils zentrisch und klar auf 3 Einzelwerten 1 Kreuzer rosa, alle voll- bis breitrandig, dabei rechte obere Bogenecke auf kleiner Briefhülle nach Hinterweidental bei Dahn; die Hülle in der Faltung etwas angetrennt, leichte Patina <i>(Photo = □ 52)</i>	200
9230		⊙/△/✉	SCHMALNAU: gMR „461“, auf Mi.-Nr. 2II und 9 (letztere signiert Brettl BPP) sowie auf überrandiger Bogenecke Nr. 2II auf kleiner Briefhülle nach Lohr <i>(Photo = □ 54)</i>	300
9231	15	✉	SCHNABELWALD: „701“, klar auf Wappen 3 Kreuzer, allseits breitrandig auf komplettem kleinen Faltbrief von Cips nach Nürnberg <i>(Photo = □ 54)</i>	150
9232		⊙/△/✉	SCHNAITTENBACH: 3 Marken/Briefstücke und 2 Briefe, dabei Brief mit Mi.-Nr.9a+9d (Fotoattest Brettl BPP), dazu Lithokarte <i>(Photo = □ 54)</i>	200
9233		⊙/✉	SCHROBENHAUSEN: 12 Marken und 4 Briefe, dabei Mi.-Nr. 5a auf Brief nach Stuttgart und schöne Einzelfrankatur Nr. 3 <i>(Photo = □ 54)</i>	150
9234		⊙/△/✉	SCHWEINFURT: 41 Marken/Briefstücke und 7 Briefe, dabei Mi.-Nr. 5a auf Brief nach Neuwied, Randstücke etc. <i>(Photo = □ 54)</i>	150
9235	15	✉	SELB BAHNHOF: „857“, sauber auf 3 Kreuzer rosa, voll- bis breitrandig auf komplettem Faltbrief mit sauber nebengesetztem Aufgabestempel 1868 nach Erla bei Schwarzenberg <i>(Photo = □ 54)</i>	150
9236		⊙/✉	SELIGENSTADT: 1 Marke und 2 Briefe, dabei beide gMR <i>(Photo = □ 54)</i>	200
9237		⊙/✉	SESSLACH: 4 Marken und 2 Briefe mit beiden gMR <i>(Photo = □ 54)</i>	150
9238		⊙/△/✉	SPEYER: 18 Marken/Briefstücke und 6 Briefe, dabei Farbfrankatur Mi.-Nr. 7+5d auf Brief der 3. Gewichtsstufe nach Böhmen (Fotoattest Schmitt BPP) sowie Einzelfrankatur Nr. 18 nach Frankreich (Fotoattest Sem BPP) <i>(Photo = □ 55)</i>	800
9239	15	✉	STEINHOERING: „504“, zentrisch und klar auf Wappen 3 Kreuzer rosa, voll- bis breitrandig auf kleiner Briefhülle mit sauber nebengesetztem Halbkreisstempel nach Tittmoning <i>(Photo = □ 55)</i>	200
9240	2II	✉	STRASSKIRCHEN: „335“ zentrisch und sauber auf 3 Kreuzer blau, unten rechts winzig berührt, sonst allseits breitrandig auf Chargé-Briefhülle nach Eggmühl <i>(Photo = □ 55)</i>	180
9241		⊙/△/✉	STRAUBING: 25 Marken/Briefstücke und 5 Briefe, dabei Einzelfrankatur Mi.-Nr. 7 auf Brief der 2. Gewichtsstufe nach Prag <i>(Photo = □ 55)</i>	400
9242	9	✉	SUGENHEIM: „819“, klar auf 3 Kreuzer rosa, allseits breitrandig auf kleiner Briefhülle nach Nürnberg, signiert Brettl BPP <i>(Photo = □ 55)</i>	100
9243	10a	✉	SULZDORF: „795“, sauber auf 6 Kreuzer blau, voll- bis breitrandig auf komplettem Faltbrief mit sauber nebengesetztem Halbkreisstempel 1865 nach Fürth; im Briefpapier oben unauffälliger kleiner Einriß <i>(Photo = □ 55)</i>	100
9244		⊙/✉	TANN i.d. RÖHN: 13 Marken und 2 Briefe mit beiden gMR, dazu Litho-Karte <i>(Photo = □ 55)</i>	150



9245



9246



9247

9245	18		THALEISCHWEILER: „787“ (enger Abstand zwischen 7 und 8), zentrisch, sauber und gerade auf Wappen 12 Kreuzer lila, allseits breitrandig und farbfrisch; ein sehr seltener Pfalz-Stempel, signiert Brettl BPP	500
9246	14a		THÜNGEN: „890“, sauber auf Wappen 1 Kreuzer grün, Kabinett, Kurzbefund Sem BPP	120
9247	15	△	TUSSENHAUSEN: „905“, sauber auf 3 Kreuzer rosa, voll- bis breitrandig auf Unterlage klebend, bis auf belanglosen Knitter tadellos, Fotobefund Sem BPP	400



ex 9230 / € 300



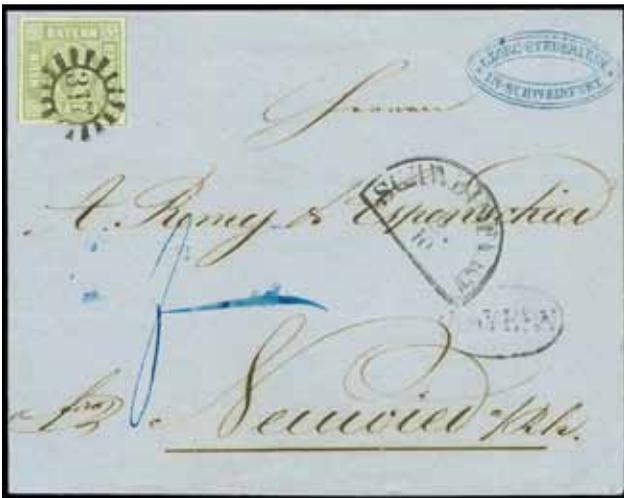
ex 9232 / € 200



9231 / € 150



ex 9233 / € 150



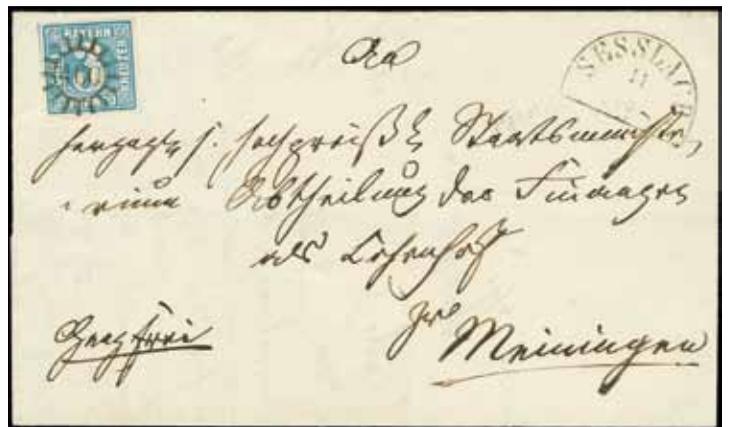
ex 9234 / € 150



9235 / € 150



ex 9236 / € 200



ex 9237 / € 150



ex 9238 / € 800



9239 / € 200



9240 / € 180



9242 / € 100



ex 9241 / € 400



9243 / € 100



ex 9244 / € 150



9248 / € 100



ex 9249 / € 100



ex 9250 / € 150



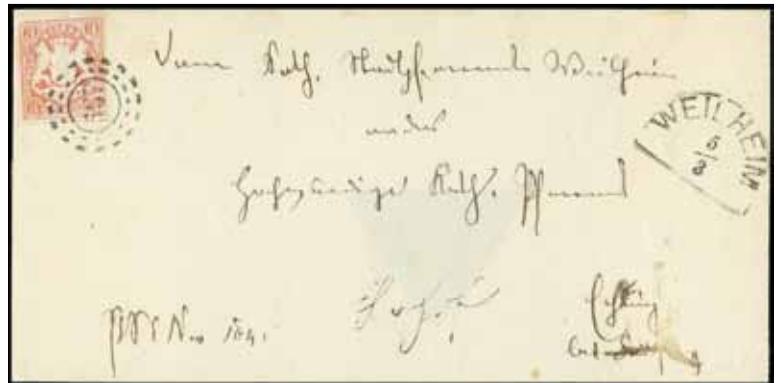
ex 9251 / € 200



ex 9253 / € 200



ex 9254 / € 150



ex 9255 / € 150



ex 9256 / € 150



ex 9257 / € 150

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
9248	2II	✉	UNTERBRUCK: „535“, sauber auf 3 Kreuzer blau, Platte 3, allseits breitrandig auf Briefhülle (zwei Seitenteile lose beiliegend) mit sauber aufgesetztem Halbkreisstempel nach Erding <i>(Photo = 55)</i>	100
9249	15, 4II	✉✉	UNTERRODACH: „727“, zentrisch auf Wappen 3 Kreuzer rosa, allseits breitrandig auf komplettem Faltbrief nach Bamberg sowie glasklar auf leicht fehlerhafter 6 Kreuzer braun <i>(Photo = 56)</i>	100
9250		✉✉	W Aidhaus: 4 Marken und 3 Briefe <i>(Photo = 56)</i>	150
9251		✉✉	W aldfischbach: 3 Marken und 2 Briefe mit beiden gMR <i>(Photo = 56)</i>	200



Blick auf Wallhalben



9252	2III	✉	W allhalben: „592“, klar und zentrisch auf 3 Kreuzer blau, allseits überrandig mit schmalen linken Bogenrand auf kleiner Briefhülle mit klar nebengesetztem Halbkreisstempel „WALLHALBEN 29/4“ nach Pirmasens; unauffällige Briefeinfaltung außerhalb der Marke, ansonsten tadellose und sehr schöne ursprüngliche Erhaltung; eine der großen Stempel-Seltenheiten der I. Verteilung	4000
------	------	---	--	------

Für unsere Versteigerungen suchen wir stets seltene Einzelstücke,
gutes Standardmaterial, Sammlungen und ganze Nachlässe.
Vermittler erhalten Provision.



ex 9259 / € 150



ex 9260 / € 150



ex 9261 / € 300



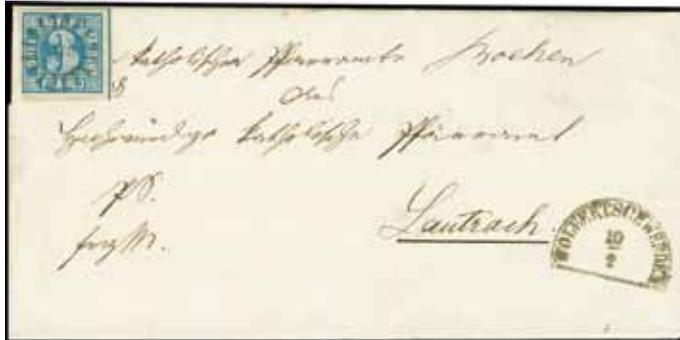
9262 / € 120



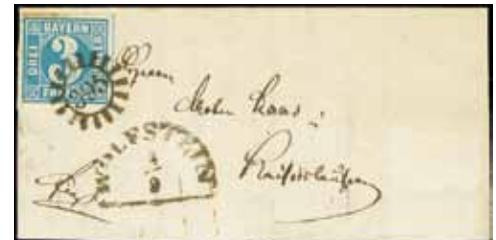
ex 9263 / € 150



9264 / € 120



ex 9265 / € 200



ex 9266 / € 200



ex 9268 / € 600



ex 9269 / € 400

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
9253		⊙/△/✉	WALLERSTEIN: 7 Marken/Briefstücke und 3 Briefe, dabei Einzelfrankatur Mi.-Nr. 7 auf Chargébrief-Vorderseite nach Prag (Fotoattest Brettl BPP) <i>(Photo = 56)</i>	200
9254		⊙/✉	WEIGOLDSHAUSEN: 2 Marken und 4 Briefe, dabei MeF Mi.-Nr. 2II und 9 <i>(Photo = 56)</i>	150
9255		⊙/△/✉	WEILHEIM: 14 Marken/Briefstücke (dabei 3er-Streifen Mi.-Nr. 8) und 5 Briefe, dazu ein Litho <i>(Photo = 56)</i>	150
9256		⊙/✉	WEINGARTEN: 2 Marken und 2 Briefe mit beiden gMR, dazu ein Litho <i>(Photo = 56)</i>	150
9257		⊙/✉	WEISSENSTADT: 8 Marken und 3 Briefe <i>(Photo = 56)</i>	150



Ansicht von Wengen



9258	15VII		WENGEN: „872“, klar auf Wappen 3 Kreuzer rosa mit Plattenfehler VII, allseits breitrandig und tadellos, sehr selten, Fotoattest Sem BPP (2016)	600
9259		△/✉	WERNBERG: 1 Briefstück und 2 Briefe mit beiden gMR, „384“ signiert Brettl BPP <i>(Photo = 58)</i>	150
9260		⊙/✉	WESSOBRUNN: „869“, sauber auf breitrandiger Mi.-Nr. 15 sowie auf Aufgabeschein für eine Postanweisung <i>(Photo = 58)</i>	150
9261		⊙/✉	WEYHERS: 2 Einzelmarken und 2 Briefe mit beiden gMR <i>(Photo = 58)</i>	300
9262	15	✉	WILTING: „690“, klar auf Wappen 3 Kreuzer rosa, allseits breitrandig auf Chargé-Briefhülle nach Tiefenbach; rechte Seitenklappe fehlend, sonst tadellos <i>(Photo = 58)</i>	120
9263		⊙/✉	WINNWEILER: 5 Marken und 3 Briefe <i>(Photo = 58)</i>	150
9264	2II	✉	WITTELSHOFEN: „590“, klar auf 3 Kreuzer blau, voll- bis breitrandig auf kleiner Briefhülle nach Lauf <i>(Photo = 58)</i>	120
9265		⊙/✉	WOLFERTSCHWENDEN: 2 Marken und 2 Briefe <i>(Photo = 58)</i>	200
9266		⊙/✉	WOLFSTEIN: 2 Marken und 3 Briefe, dabei einer mit gMR „395“ <i>(Photo = 58)</i>	200



ex 9267

9267		⊙/△	WÜRZBURG: Über 160 Marken und Briefstücke mit einigen Ortsstempeln, dabei u.a. Mi.-Nr. 4I (2), 7 (2), 13 (2), einige Einheiten bis zum 3er-Streifen	400
9268		✉	Kleine Sammlung von 23 frankierten Briefen, dabei Mi.-Nr. 15 im 3er-Streifen, Farbfrankatur 14 und 16, Ortsbriefe, Bahnpost, Nr. 12 auf Brief nach Frankreich etc. <i>(Photo = 58)</i>	600
9269		⊙/△/✉	WÜSTENSACHSEN: 5 Marken, 1 Briefstück und 2 Briefe, dabei gMR „397“ <i>(Photo = 58)</i>	400



ex 9270

Los-Nr Mi.-Nr.

9270

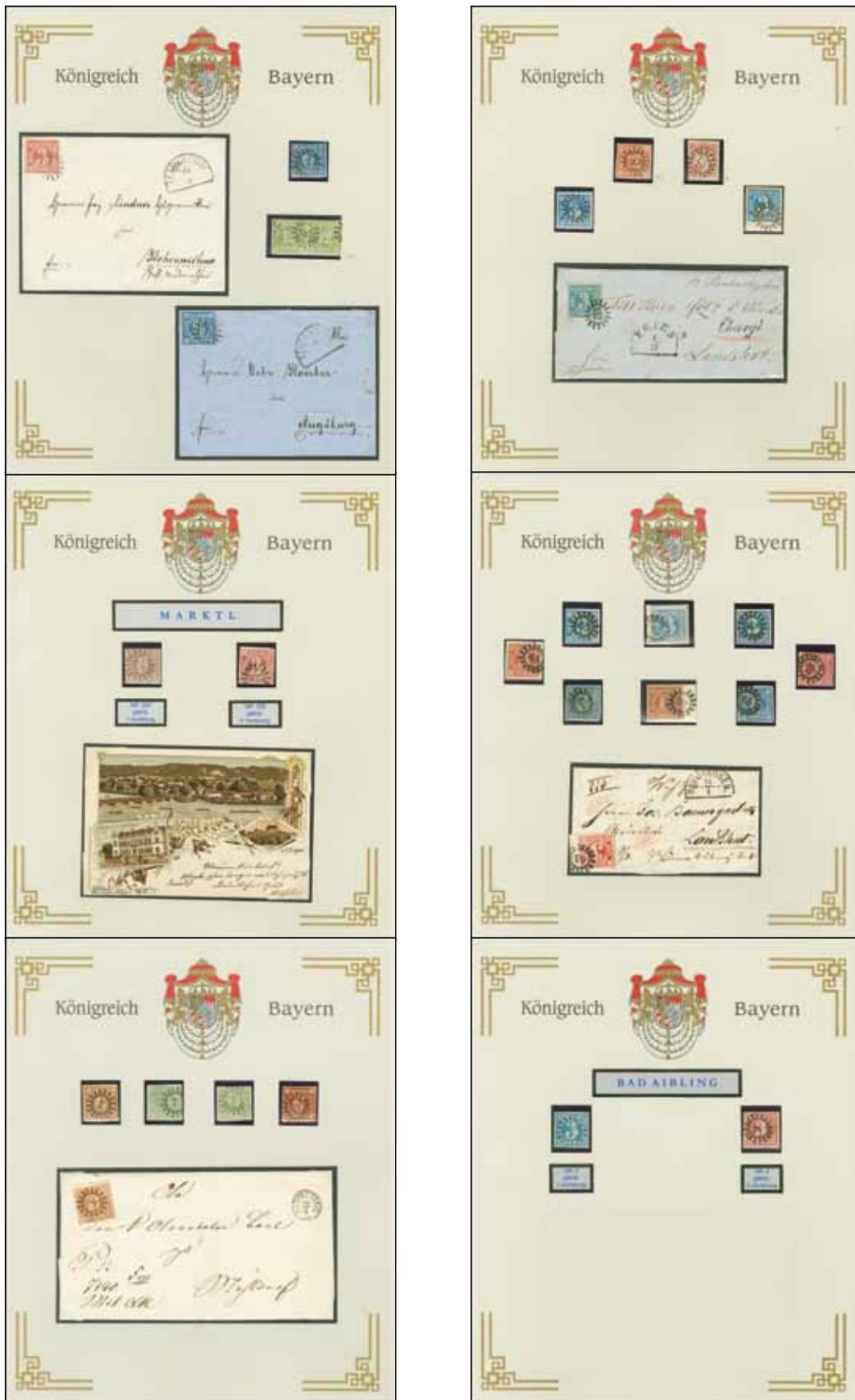
©/△/☒

Sammlungen

NIEDERBAYERN: Aidenbach-Zwiesel, Mühlradstempel-Sammlung mit rund 300 Marken/Briefstücken und 140 Briefen, aufgelockert mit zahlreichen Ansichtskarten sowie einigen Stichen; vieles in ausgesuchter Erhaltung, teils auch bessere Werte wie Mi.-Nr.7, Randstücke etc.

Ausruf

6000



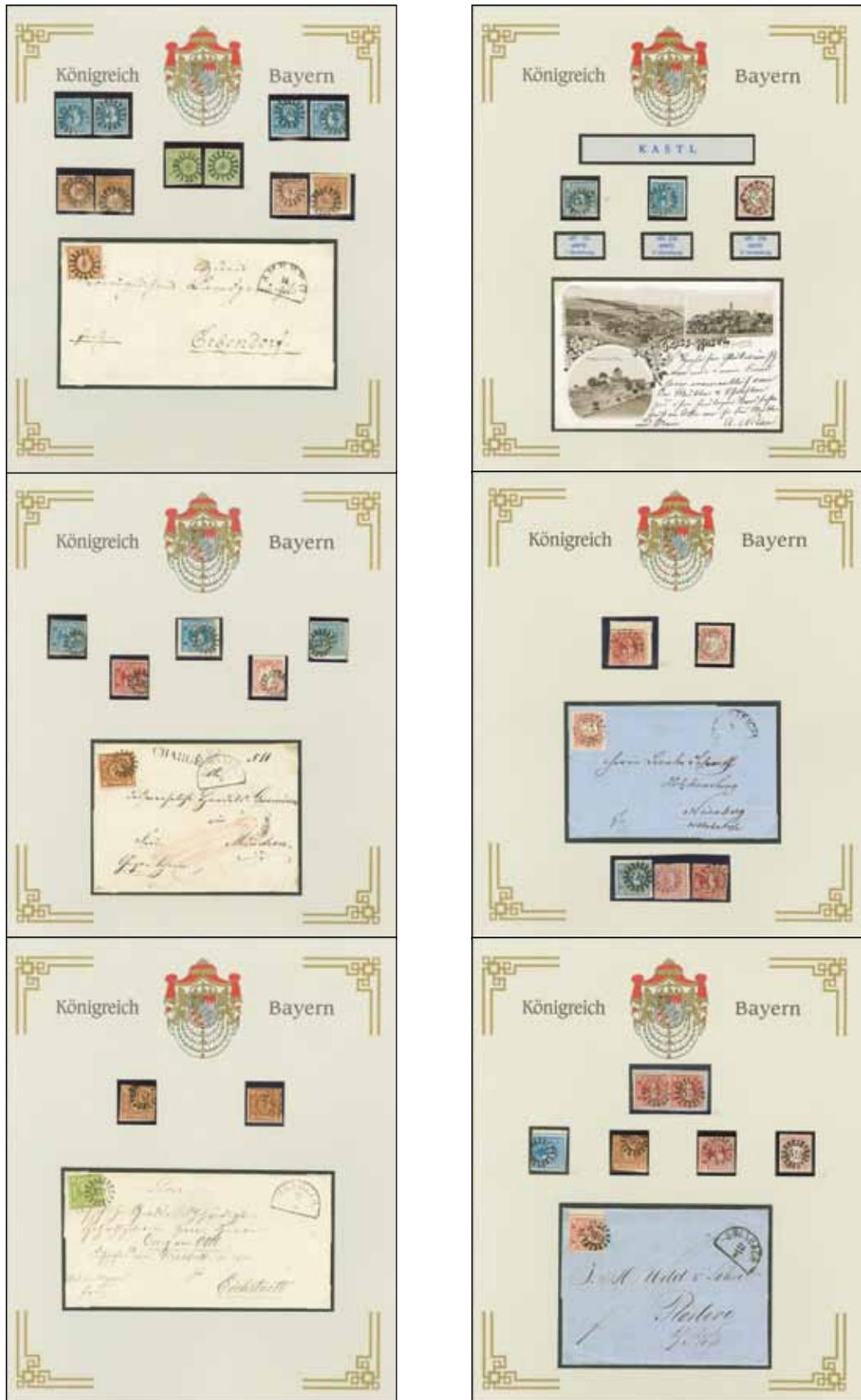
ex 9271

Los-Nr Mi.-Nr.
9271

☉/△/☒ OBERBAYERN: Aibling-Wolnzach, Mühradstempel-Sammlung mit rund 180 Briefen und über 400 Marken und Briefstücken, dabei bessere Stempel und Werte, Einheiten, Randstücke etc., aufgelockert durch zahlreiche Lithos und einige Stiche

Ausruf

7000



ex 9272

Los-Nr Mi.-Nr.

9272



OBERPFALZ: Allersberg-Wörth, Mühlradstempel-Sammlung mit rund 140 Briefen und 400 Marken/Briefstücken, aufgelockert mit zahlreichen Litho-Karten und einigen Stichen, dabei auch bessere Einzelwerte, Randstücke etc.

Ausruf

6000



ex 9273

Los-Nr Mi-Nr.

9273



SCHWABEN: Altstadt-Zusmarshausen, Mülradstempel-Sammlung mit rund 150 Briefen und rund 400 Marken/Briefstücken, dabei bessere Werte und Stempel, Mehrfach- und Buntfrankaturen etc., aufgelockert mit zahlreichen Lithos und einigen Stichen

Ausruf

4000



ex 9274

Los-Nr Mi.-Nr.

9274



MITTELFRANKEN: Abenberg-Windsheim, Mühradstempel-Sammlung mit über 110 Briefen und rund 340 Marken und Briefstücken, dabei bessere Einzelwerte, Randstücke, Farbfrankaturen etc., aufgelockert durch zahlreiche Lithos und einige Stiche

Ausruf

5000



ex 9275

Los-Nr Mi-Nr.

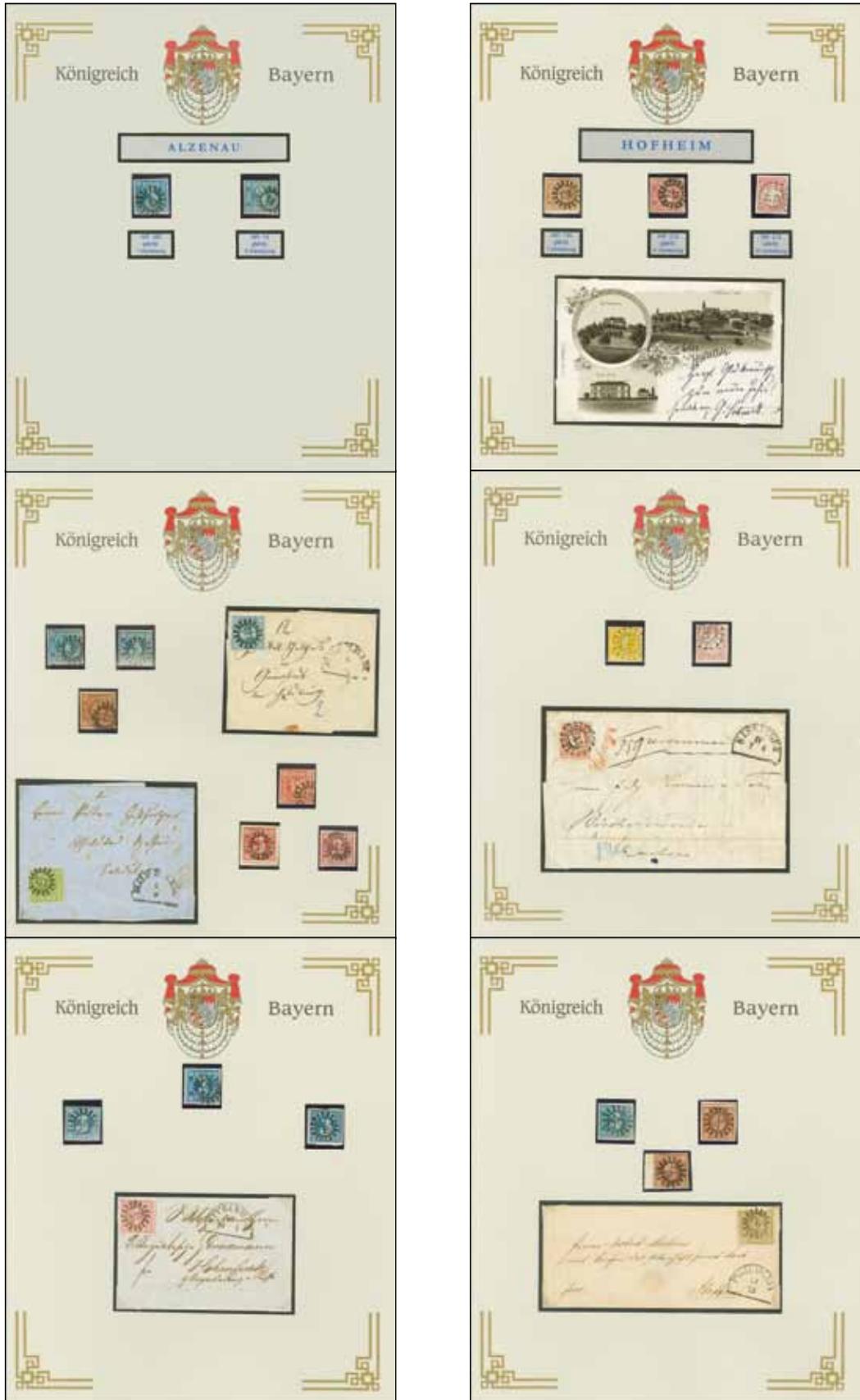
Ausruf

9275



OBERFRANKEN: Adelsdorf-Zapfendorf, Mührad-Nummernstempel-Sammlung mit rund 130 Briefen sowie 350 Marken und Briefstücken, dabei auch bessere Werte, Randstücke und kleine Einheiten, aufgelockert durch Ansichtskarten und einige Stiche

5000



ex 9276

Los-Nr Mi.-Nr.

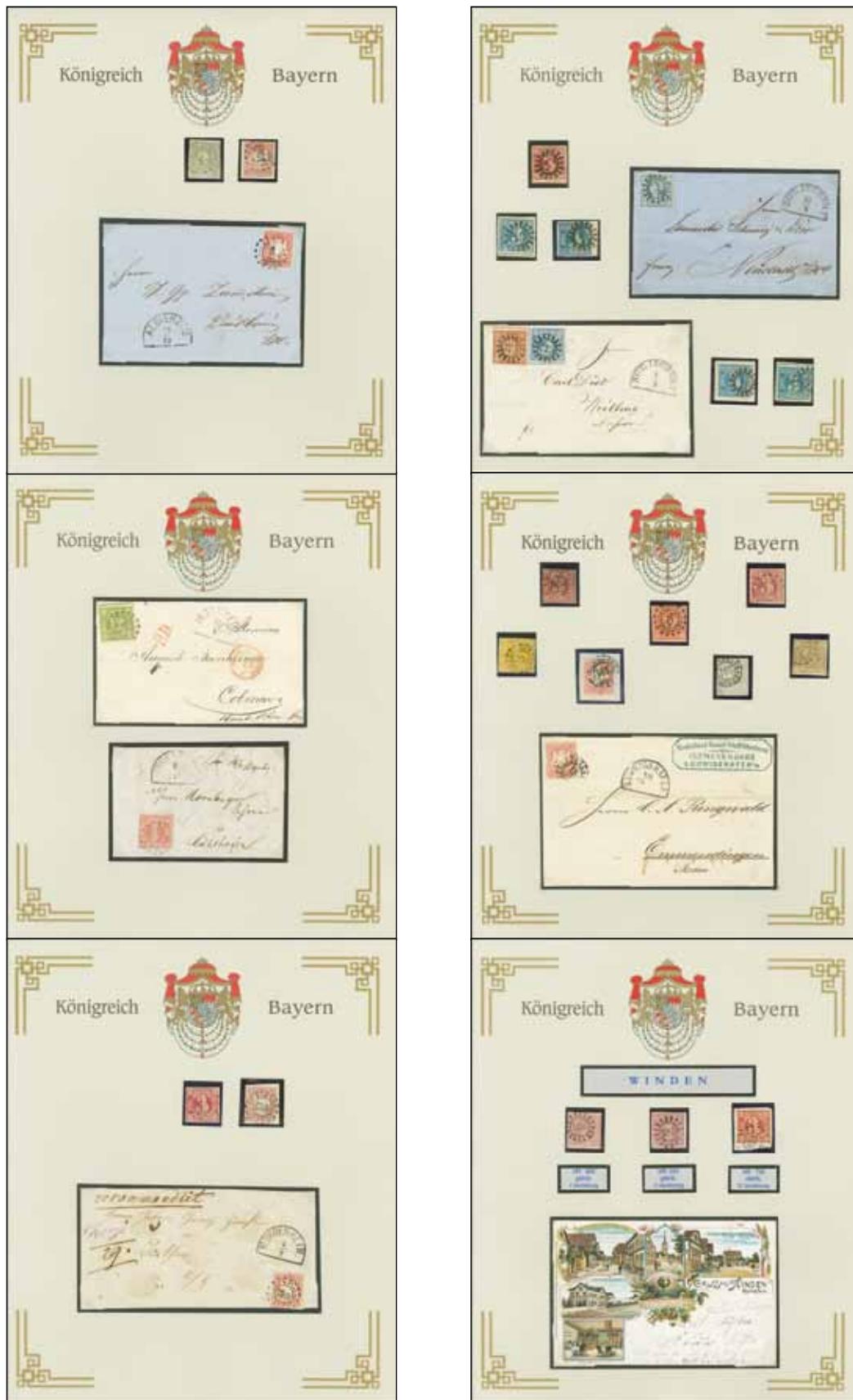
9276



UNTERFRANKEN: Alzenau-Zeitlofs, Mühlradstempel-Sammlung mit über 130 Briefen und 330 Marken/Briefstücken, dabei viele schöne Stempelabschläge, auch bessere Werte, Randstücke etc., aufgelockert durch viele Litho-Karten und einige Stiche

Ausruf

6000



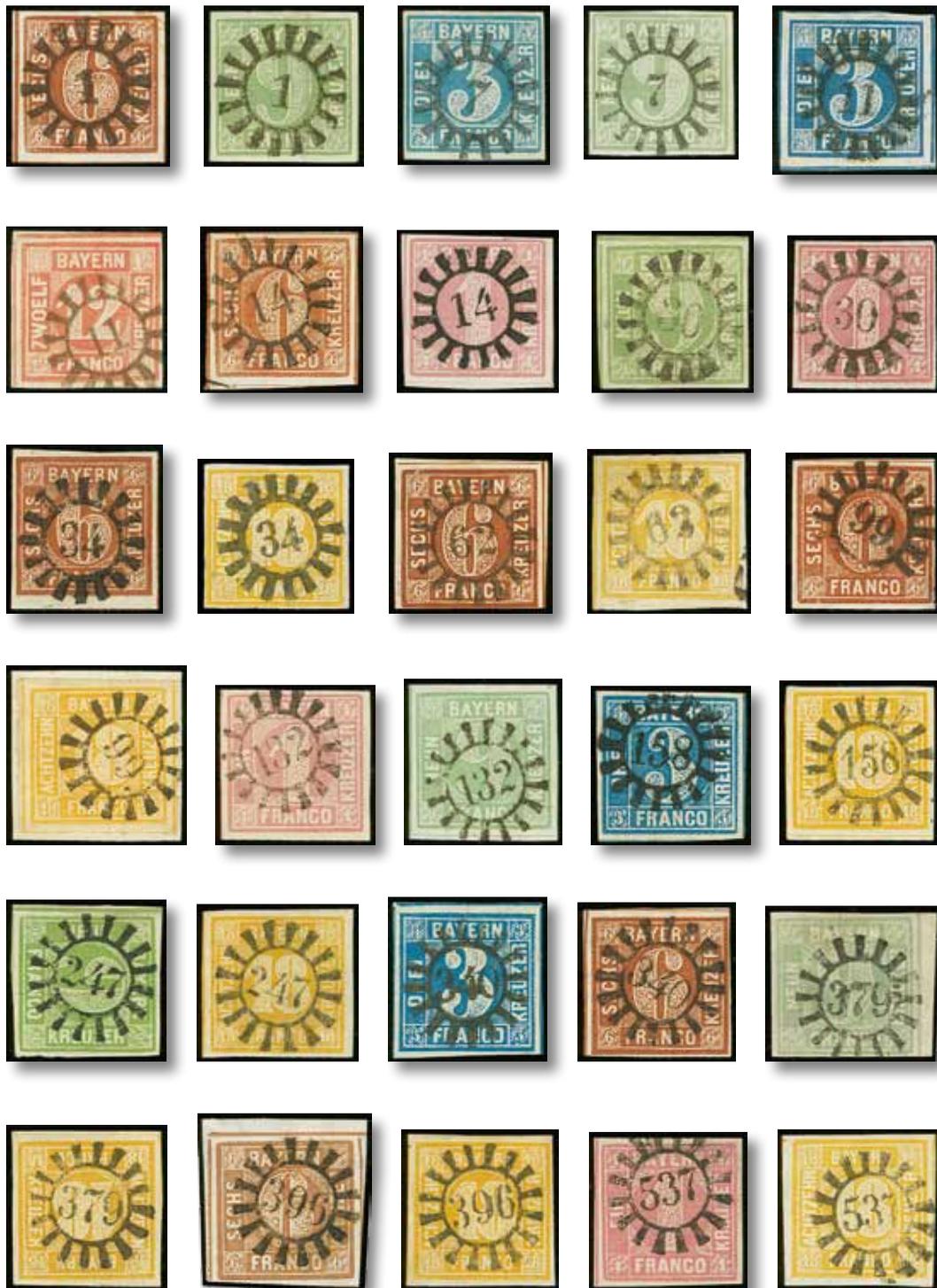
ex 9277

Los-Nr Mi.-Nr.
9277

⊙/△/☒ PFALZ: Albisheim-Zweibrücken, Mühlradstempel-Sammlung mit über 100 Briefen sowie rund 160 Marken und Briefstücken, dabei auch gute Frankaturen; sehr schöne Stempelabschläge mit auch selteneren

Ausruf

5000



ex 9278

Los-Nr Mi.-Nr.

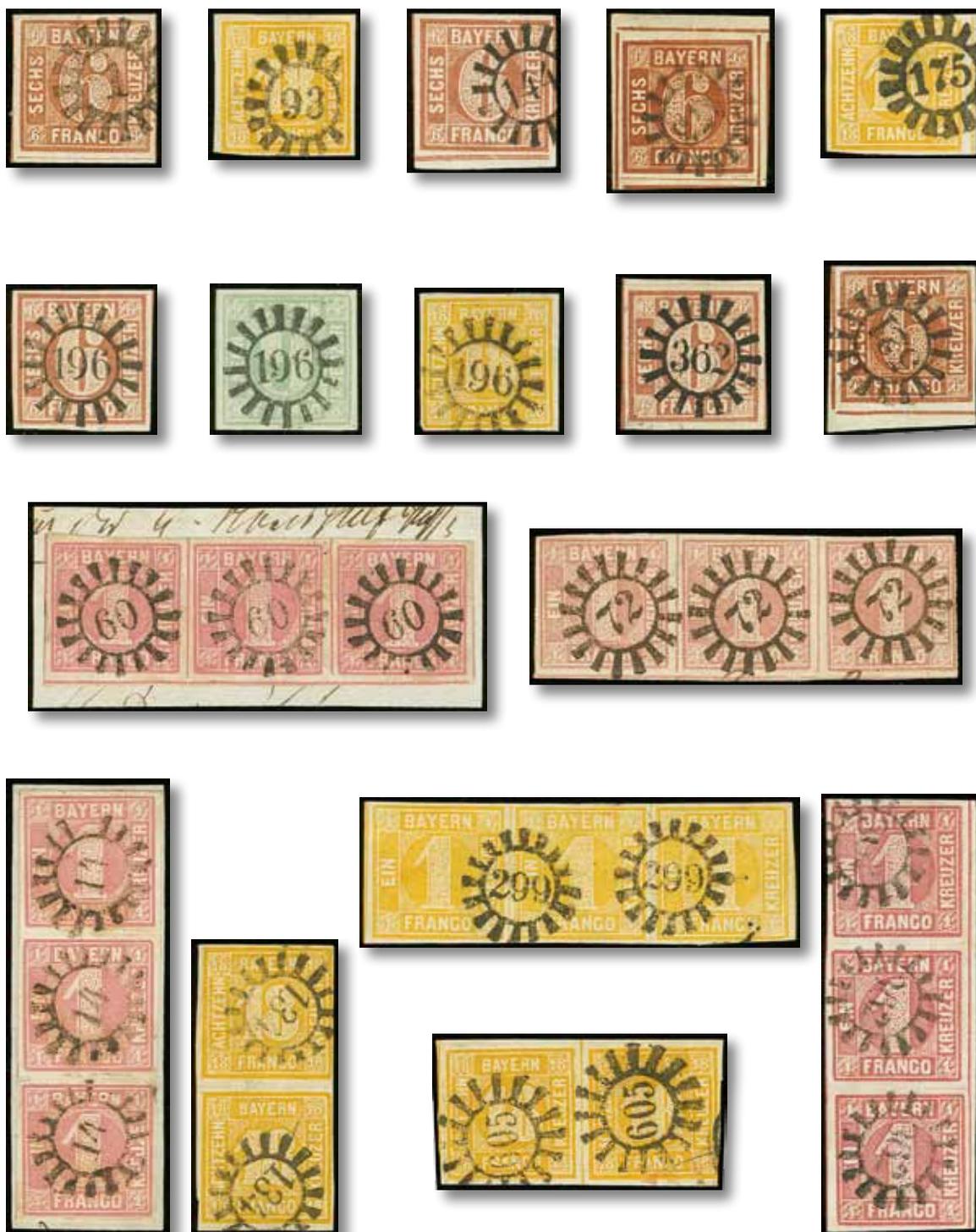
9278

⊙/△

GESCHLOSSENE MÜHLRADSTEMPEL: „1“-“606“, bis auf ganz wenige Nummern weit überkomplette Sammlung, gesammelt auf verschiedenen Werten der beiden Quadratausgaben, dabei die meisten Stempel auf drei oder mehr verschiedenen Werten vorhanden; insgesamt über 2.350 Marken, dabei sowohl bessere Werte (alleine ca. 65 mal 18-Kreuzer) sowie viele bessere Nummernstempel, diese in der Regel sehr sauber abgeschlagen mit vielen Idealstücken, teils auf Briefstück, dabei auch Bogenränder etc.; ein faszinierendes und in dieser Reichhaltigkeit sehr seltenes Objekt

Ausruf

20000



ex 9279

Los-Nr Mi.-Nr.

Ausruf

9279

©/Δ

Umfangreicher Sammlungs-Bestand von über 2500 Werten von „1“-“606“, dabei viele schöne und auch ideale Abschlüsse, bessere Einzelwerte (u.a. diverse Mi.-Nr. 4l sowie 12- und 18-Kreuzer-Werte), Randstücke, Einheiten etc.; einiges singiert; ein interessantes und reichhaltiges Objekt

15000



ex 9280

Los-Nr Mi.-Nr.

9280

⊙/△

OFFENE MÜHLRADSTEMPEL: Sammlungs-Lagerbestand mit fast 1000 Marken und Briefstücken, sehr gut sortiert mit vielen schönen und oft besseren Stempelabschlägen, und auch viele 12- und 18-Kreuzer-Werte, einige Einheiten etc.; ein sehr reichhaltiges und interessantes Objekt, teils signiert, einige Befund

Ausruf

8000

BRIEFE NACH EUROPA UND ÜBERSEE

BELGIEN



Rathaus von Brüssel



Los-Nr Mi.-Nr.
9281 3la, 2II ☒

1850/58, 1 Kreuzer rosa und 3 Kreuzer blau, Platte II, die 3 Kreuzer teils gerissen statt geschnitten, jedoch beide voll- bis breitrandig und farbfrisch mit gMR „243“ auf Zeitungstreifenband nach Brüssel mit rückseitigem Ankunftsstempel vom 21.7.1854, Pracht, seltene Frankatur, signiert Schmitt BPP
Provenienz: Fritz Kirchner (2010)

Ausruf

1000



9282 5dIII, 3la, ☒
2II

9 Kreuzer gelbgrün im waagerechten 3er-Streifen mit 1 Kreuzer rosa im waagerechten Paar und Einzelwert 3 Kreuzer blau, die rechte Marke des Streifens unten minimal berührt, sonst alle voll- bis meist breitrandig mit oMR „114“ und nebengesetztem Halbkreisstempel „ERLANGEN 2 5“ (1862) auf Briefkuvert der 2 Gewichtsstufe über Preußen nach Brüssel, tarifgerecht frankiert mit 18 Kreuzern Vereinsgebühr und 14 Kreuzern ausgewiesenem Weiterfranko; der Streifen links oben gering fleckig und das Kuvert mit waagerechter Faltung außerhalb der Frankatur; eine sehr attraktive und seltene Farfrankatur, signiert Pfenninger und Fotoattest Brettl BPP (2000)

1500

FRANKREICH



Notre Dame, Paris



Los-Nr Mi.-Nr.
 9285 2II, 4II,
 5d

1850/58, 3 Kreuzer blau, 6 Kreuzer braun (mit Plattenfehler II) und 9 Kreuzer gelbgrün, alle voll- bis breitrandig mit sauberem gMR „379“ und nebengesetztem Halbkreisstempel „PAPPENHEIM 24 6“ (1857) auf Briefhülle über Straßburg nach Paris; die Hülle leichte Patina, sonst einwandfrei; eine seltene Farbfrankatur, Fotoattest Stegmüller BPP

Ausruf

600



9286 5dIII

9 Kreuzer gelbgrün, 2 Einzelwerte, beide farbfrisch und breitrandig mit gMR „243“ und nebengesetztem DKr: „NÜRNBERG 3 SEP 1856“ auf komplettem Faltbrief über Forbach nach Maillane, kleiner unbedeutender Knitter bzw. kleiner Randspalt nur im Überrand, Fotobefund Sem BPP

100



Los-Nr Mi.-Nr.

9287 5d



9 Kreuzer gelbgrün im waagerechten 4er-Streifen, oben teils berührt bzw. angeschnitten, sonst voll- bis breitrandig mit oMR „325“ und leicht übergehendem L2 „MÜNCHEN 31 MAI 1858“ auf Briefhülle der 2. Gewichtsstufe nach Paris, noch frankiert nach dem alten Tarif mit 18 Kreuzern pro ½ Lot; Umschlag etwas bügig

Ausruf

400

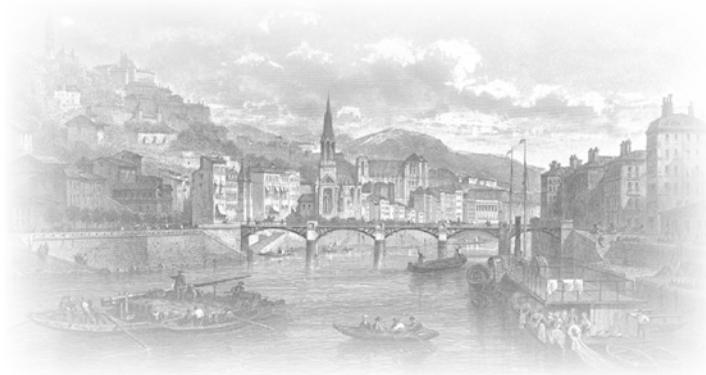


9288 6



12 Kreuzer rot, allseits breitrandige linke untere Bogenecke mit oMR „356“ und nebengesetztem DKr. „NÜRNBERG 7 JUN 1861“ auf Faltbrief nach Paris, signiert Brettl BPP

250



Lyon um 1855



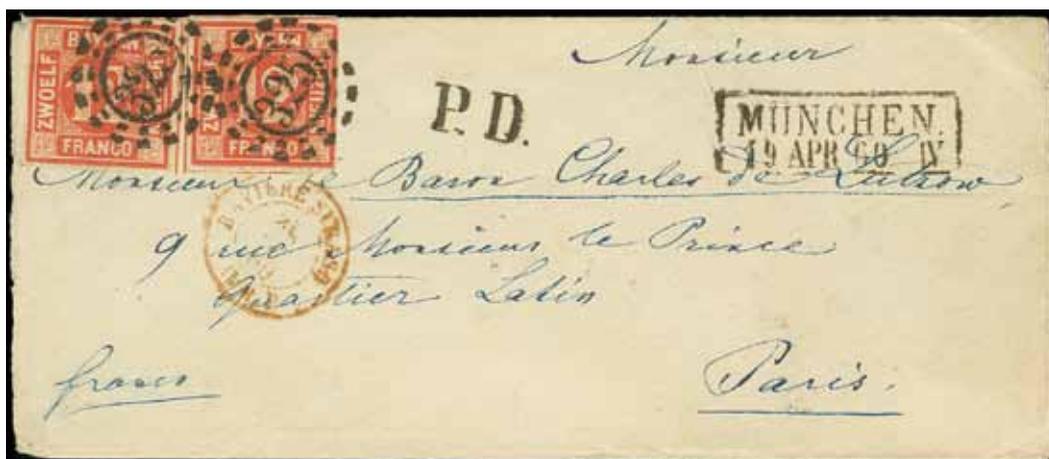
Los-Nr Mi.-Nr.
9289 6



12 Kreuzer rot, farbfrisch und voll- bis breitrandig mit zentralem oMR „145“ und nebengesetztem Halbkreisstempel „FÜRTH 25 8“ (1858) auf Briefhülle nach Lyon, Fotobefund Schmitt BPP (2001)

Ausruf

300



9290 6



12 Kreuzer rot, 2 Einzelwerte, der rechte rechts lupenrandig, sonst voll- bis breitrandig mit klaren oMR „325“ und nebengesetzten Ra2 „MÜNCHEN 19 APR 60“ auf kleinem Briefkuvert der 2. Gewichtsstufe nach Paris

300



Ansicht von Paris um 1855



Los-Nr Mi.-Nr.
9291 7



18 Kreuzer gelborange, sehr schön farbfriech und allseits voll- bis meist breitrandig, mit klar aufgesetztem oMR „325“ und nebengesetztem L2 „MÜNCHEN 7 APR 1858“ auf Briefhülle nach Paris mit äußerst dekorativer Anschrift; eine besonders schöne Einzelfrankatur, signiert Brettl BPP mit Fotoattest (2010)

Ausruf

1800



Blick auf Straßburg



Los-Nr Mi.-Nr.

9292 9a



1862, 3 Kreuzer rosa, waagerechter 3er-Streifen und Einzelmarke, beide gerissen statt geschnitten, dabei die Einzelmarke teils leicht berührt, der Streifen voll- bis meist breitrandig mit oMR „226“ und nebengesetztem Halbkreisstempel „INGENHEIM 26 1“ (1866) auf komplettem Faltbrief nach Straßburg, schöne Mehrfachfrankatur

Ausruf

100



9293 10a



6 Kreuzer blau im waagerechten Paar, voll- bis breitrandig mit sauberem oMR „28“ und nebengesetztem DKr. „AUGSBURG 21 FEB. 1867“ auf Briefhülle nach Lyon, signiert Brettl BPP

100



Los-Nr Mi.-Nr.

9294 12



12 Kreuzer grün, voll- bis breitrandig mit gMR „267“ und nebengesetztem Halbkreisstempel „LANDAU i. d. Pf. 24 2“ (1866) auf komplettem Faltbrief nach Carpentras, signiert Pfenninger

Ausruf

100



9295 15



1867, 3 Kreuzer rosa, vier Einzelwerte, alle breitrandig mit oMR „145“ auf kompletten Faltbrief von „FUERTH 11 6“ (1868) nach Paris mit vorderseitigen Transitstempeln; sehr schöner Brief in einwandfreier Erhaltung

150



Los-Nr Mi.-Nr.

9296 16



6 Kreuzer ultramarin, 2 Einzelwerte, beide breitrandig mit gMR „510“ und nebengesetztem Halbkreisstempel „SULZBACH 16/5“ (1867) auf Briefhülle mit komplettem Inhalt nach Paris; eine recht seltene Frankatur

Ausruf

300



Ansicht von Paris



9297 18



12 Kreuzer violett, voll- bis breitrandig (rechte untere Ecke schräg gerissen, aber Markenbild nicht berührt) mit klarem auf- und nebengesetztem EkR. „NÜRNBERG BAHNH. 18 AUG 70“ auf kleinem Briefkuvert nach Paris, signiert Brettl BPP

120



Place de la Concorde, Paris



Los-Nr Mi.-Nr.
9298 18



12 Kreuzer violett, farbfrisch und allseits breitrandig mit oMR „325“ und nebengesetztem EKr. „MÜNCHEN 6/12 (VII)“ auf Briefkuvert nach Paris; eine besonders schöne Einzelfrankatur, signiert Schmitt BPP mit Fotoattest (1986)

Ausruf

300



9299 20



1868, Wappen 6 Kreuzer ockerbraun, 2 Einzelwerte, beide voll- bis breitrandig mit EKr. „AUGSBURG BAHNH. 16 MAR 70“ auf komplettem Faltbrief nach Marseille

200



Los-Nr Mi.-Nr.
9300 20

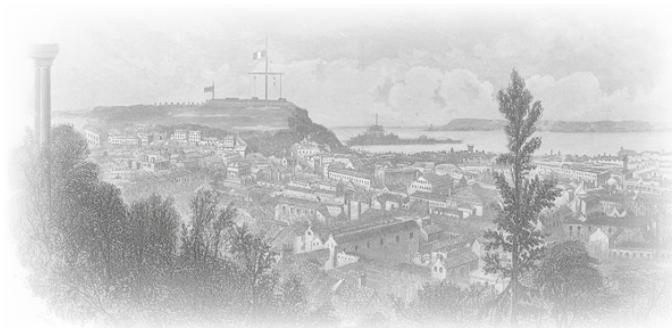


6 Kreuzer ockerbraun im waagerechten Paar, voll- bis breitrandig und farbfrisch mit EKr. „AUGSBURG BAHNH. 12 AUG 69“ auf komplettem Faltbrief nach Marseille, signiert Brettl BPP

Ausruf

200

GROSSBRITANNIEN



Victoria Hafen, St. Heliers



9301 2II, 5d



1850/58, 3 Kreuzer blau, Platte 3 und waagerechtes Paar 9 Kreuzer gelbgrün, alle farbfrisch und voll- bis breitrandig mit gMR „248“ und nebengesetztem Halbkreisstempel „KISSINGEN 23 6“ (1857) auf kleinem Briefkuvert auf die Kanalinsel Jersey über Frankreich und England mit diversen Transit- und Ankunftsstempeln; ein sehr schöner Brief mit sehr seltener Destination, Fotoattest Schmitt BPP (1995)

1200



Ansicht von Banff



Los-Nr Mi.-Nr.

9302 2II, 5d



3 Kreuzer blau und 9 Kreuzer gelbgrün, beide voll- bis meist breitrandig und farbfrisch mit oMR „598“ und nebengesetztem DKr. „WÜRZBURG 20 NOV 1858“ auf kleinem Briefkuvert nach Pau in Frankreich, weitergeleitet nach Edeu bei Banff in Schottland, Großbritannien ohne Nachtaxe; die untere Rückklappe fehlt, sonst einwandfreie Erhaltung; ein attraktiver und dieser Form ungewöhnlicher und seltener Brief, Fotoattest Stegmüller BPP

Ausruf

800



9303 5aa, 4II



9 Kreuzer mattblaugrün im senkrechten Paar zusammen mit 9 Kreuzer braun, alle farbfrisch und allseits breitrandig mit gMR „217“ und nebengesetztem L2 „MÜNCHEN 23 MAI 1853“ auf kleinem Briefkuvert über Frankreich nach London, portogerecht frankiert mit 9 Kreuzern Vereinsporto und 15 Kreuzern Weiterfranko; ein schöner und seltener Brief mit später Verwendung der 9 Kreuzer der 1. Auflage, signiert Pfenninger und Fotoattest Brettl BPP (1991)

1400



Victoria Street in Manchester



Los-Nr Mi.-Nr.

9304 7



1854, 18 Kreuzer gelborange, sehr schön farbfrisch und allseits breit- bis überrandig, Schnittlinien an drei Seiten und oben ca. 7 mm Bogenrand, mit sauber aufgesetztem oMR „19“ und nebengesetztem Halbkreisstempel „ANSBACH 27 7“ (1860) auf komplettem Faltbrief über Belgien und London nach Manchester mit handschriftlichem Weiterfranko „2 3/4“ (Sgr.); eine sehr attraktive Einzelfrankatur in tadelloser und sehr schöner Erhaltung, Fotoattest Sem BPP (2016)

Ausruf

1000



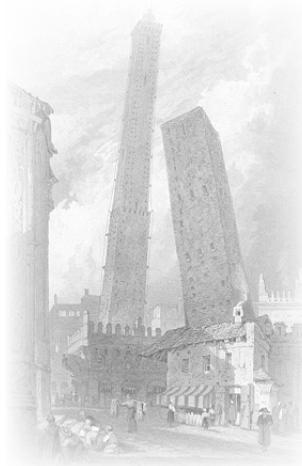
9305 10a



1862, 6 Kreuzer blau, waagerechtes Paar und Einzelwert, voll- bis breitrandig mit gMR „418“ und nebengesetztem DKr. „REGENSBURG 13 JUL 1866“ auf Briefhülle nach London, leichte Patina, sonst einwandfrei

200

ITALIEN
Kirchenstaat



Ansicht von Bologna



Los-Nr 9306 Mi.-Nr. 3la, 4ll, 5d

1850/58, 1 Kreuzer rosa im waagerechten Paar, 6 Kreuzer braun und 9 Kreuzer gelbgrün, die 6 Kreuzer leicht berührt, sonst alle voll- bis breitrandig, 9 Kreuzer mit schmalen oberen Bogenrand, mit gMR „243“ auf Faltbrief mit nebengesetztem DKr. „NÜRNBERG 1 DEC. 1855“ nach Bologna, tarifgerecht frankiert für den Leitweg über Innsbruck und Verona mit 9 Kreuzern Vereinsporto und 8 Kreuzern Weiterfranko, schöner Brief in einwandfreier Erhaltung, signiert Köhler und Kurzbefund Sem BPP

Ausruf

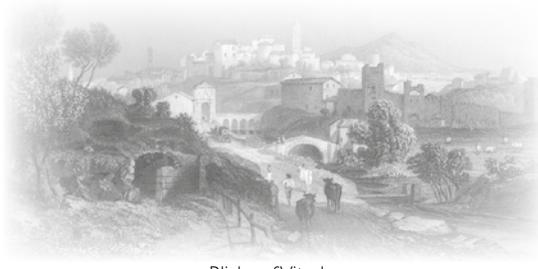
1000



9307 3la, 4ll, 5d

1 Kreuzer rosa (2), 6 Kreuzer braun und 9 Kreuzer gelbgrün, eine 1 Kreuzer tadellos, sonst teils Schnittmängel, mit gMR „325“ und nebengesetztem DKr. „MÜNCHEN 13 AUG. 1857“ auf komplettem Chargé-Brief an ein Mitglied der bayerischen Gesandtschaft in Rom; tarifgerechte 17 Kreuzer-Frankatur über Österreich mit 9 Kreuzern Vereinsporto und 8 Kreuzern Weiterfranko; 6 Kreuzer Einschreibgebühr wurden über den Postschein verrechnet; Fotobefund Sem BPP (2007)

500



Blick auf Viterbo



Los-Nr Mi.-Nr.
9308 11, 12 ☒

1862, 9 Kreuzer ockerbraun im waagerechte Paar und 12 Kreuzer grün, alle voll- bis meist breitrandig mit gMR „145“ und nebengesetztem Halbkreisstempel „FÜRTH 31 1“ auf Briefhülle über Frankreich nach Viterbo; die Hülle in den Faltungen teilweise gering angetrennt, sonst einwandfrei; ein sehr seltenes 30 Kreuzer-Porto in den Kirchenstaat in ungewöhnlicher Kombination, signiert Brettl BPP

Ausruf

1200



9309 15 ☒

1867, 3 Kreuzer rosa, 4 Einzelwerte, alle breitrandig mit oMR „28“ und nebengesetztem DKr. „AUGSBURG 12 NOV. 1868“ auf Faltbrief über Österreich nach Rom, frankiert bis zur Kirchenstaatsgrenze; das Kirchenstaatporto in Höhe von „25“ Centesimi vorderseitig notiert wurde vom Empfänger eingezogen; etwas Patina und Hülle kleine Papierbrüche, u.a. signiert Pfenninger und Brettl BPP

400



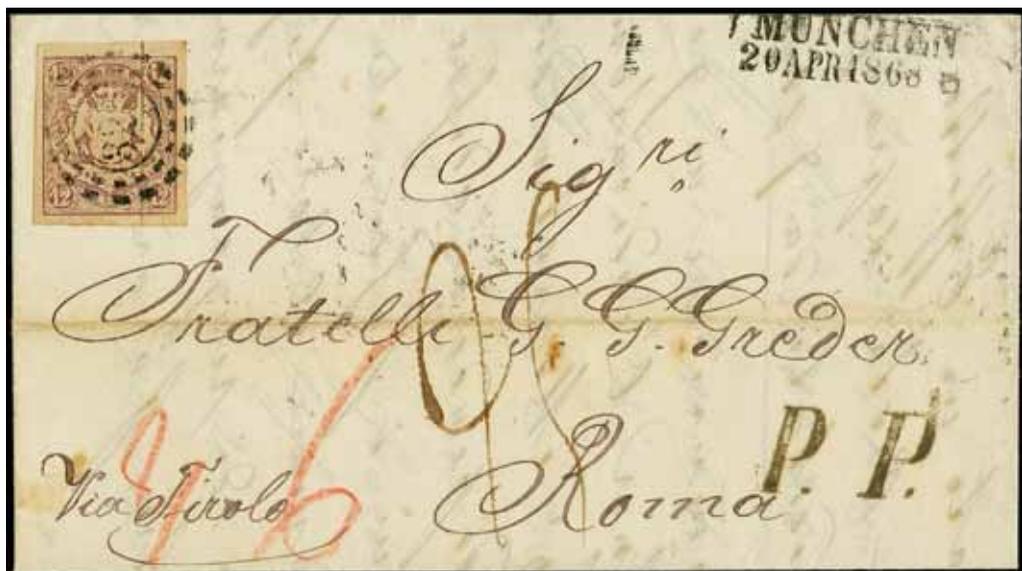
Los-Nr Mi.-Nr.
9310 18



12 Kreuzer lila, voll- bis breitrandig mit oMR „28“ und nebengesetztem EKr. „AUGSBURG 15 OCT. 1868“ auf Briefhülle mit handschriftlichem „Via del Tirolo“ nach Rom, frankiert bis zur Kirchenstaatsgrenze; das Inlandsporto von 25 Centesimi vorderseitig notiert und vom Empfänger einzuziehen, signiert Pfenninger und Fotoattest Brettl BPP (2000)

Ausruf

400



9311 18



12 Kreuzer lila, voll- bis meist breitrandig mit oMR „325“ und nebengesetztem L2 „MÜNCHEN 20 APR 1868“ auf Faltbrief über Tirol nach Rom mit 6 Kreuzern ausgewiesenem Weiterfranko für Italien und notierten „25“ Centesimi Kirchenstaatsporto, das vom Empfänger eingezogen wurde; Fotobefund Schmitt BPP (2005)

350

Neapel



Die Bucht von Neapel



Los-Nr Mi.-Nr.
9312 5



9 Kreuzer gelbgrün, allseits breitrandig mit klarem gMR „18“ auf Briefhülle von „AUGSBURG 18 JUN 1853“ nach Neapel mit bar bezahltem Weiterfranko von „8“ Kreuzern, rückseitig notiert. Der Brief wurde wie der vorhergehende befördert über Insbruck und den Kirchenstaat; in Rom wurde das Weiterfranko wegen gesicherter Frankozurechnung gestrichen; das sizilianische Porto von ursprünglich „38“ Grana für 1 foglio wurde auf „50“ Grana für 1½ foglio verbessert und dies mit dem länglichen Ovalstempel „CORRETTA“ dokumentiert. Ein postgeschichtlich hoch interessanter Brief mit außerordentlich seltener Teil-Barfrankierung
Provenienz: Dr. Karl Zangerle (2011)

Ausruf

1200

Königreich



Kathedrale von Palermo



Los-Nr Mi.-Nr.

9313 7



1850/58, 18 Kreuzer gelborange, farbfrisch und voll- bis breitrandig mit klar aufgesetztem oMR „28“ und nebengesetztem Halbkreisstempel „BAHNH. AUGSBURG 18 8“ (1862) auf Briefhülle über die Schweiz nach Palermo; das Porto teilt sich auf in 6 Kreuzer Vereinsgebühr, 6 Kreuzer Schweizer Transit und 6 Kreuzer italienisches Porto; die Hülle gering fleckig, sonst schöner Brief in einwandfreier Erhaltung, Fotoattest Sem BPP

Ausruf

1000

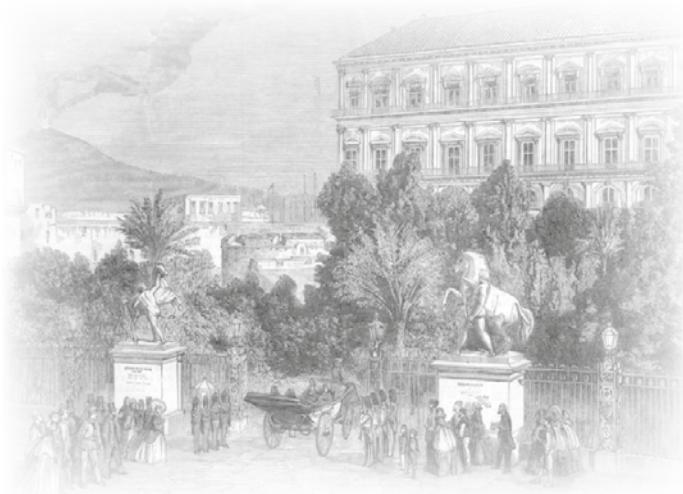


9314 9b, 11



1862, 3 Kreuzer karmin, voll- bis breitrandig zusammen mit 2 Einzelwerten 9 Kreuzer ockerbraun, teils leicht berührt und ein Wert mit Vortrennschnitt ins Markenbild, mit gMR „211“ und nebengesetztem L2 „HOF. B.E. 5 MAI“ (1864) auf Briefhülle über die Schweiz nach Neapel, portogerecht frankiert für einen Brief zwischen 10 und 15 g mit 9 Kreuzern Vereinsporto und 2mal 6 Kreuzern Weiterfranko (vorderseitig notiert); leicht unfrisch, recht seltene Frankatur

200



Königspalast in Neapel



Los-Nr Mi.-Nr.
9315 13a+20 

18 Kreuzer ziegelrot in Mischfrankatur mit 1868, Wappen 6 Kreuzer ockerbraun, beide voll- bis breitrandig und farbfrisch mit sauber auf- und nebengesetztem EKr. „MÜNCHEN BAHNHOF 24/11“ (1868) auf gesiegeltem Chargé-Brief der 2. Gewichtsstufe an eine Hofdame der Prinzessin Maria von Baden in Neapel; eine selten Mischfrankatur in einwandfreier und sehr schöner Erhaltung (im Kuvert oben kleiner Öffnungsfehler verklebt); signiert Brettl BPP und Fotoattest Sem BPP

Ausruf

4000



Kathedral in Messina



Los-Nr Mi.-Nr.
9316 13b



18 Kreuzer ziegelrot, unten voll- sonst breit- bis überrandig mit drei vollständigen Schnittlinien und schmalen Bogenrand oben, mit klarem oMR „28“ und nebengesetztem EKr. „AUGSBURG 5 AUG. 1867“ auf Briefhülle nach Messina; eine attraktive und seltene Einzelfrankatur der guten Farbe, Fotoattest Schmitt BPP

Ausruf

1500



9317 15, 16



1867,3 Kreuzer rosa, 2 Einzelwerte abwechselnd geklebt mit 6 Kreuzer ultramarin, alle voll- bis meist breitrandig mit klarem oMR „764“ und nebengesetztem Halbkreisstempel „HEUFELD 23 6“ (1868) auf komplettem Faltbrief nach Venedig; durch die 6 Kreuzer unauffälliger Briefbug

180



Los-Nr Mi.-Nr.
9318 15, 17 ☒

3 Kreuzer rosa und 9 Kreuzer ockerbraun, beide allseits breitrandig mit oMR „325“ und nebengesetztem Ra2 „MÜNCHEN 26 OCT 1867“ auf Briefhülle über Innsbruck nach Genua mit ausgewiesenem Weiterfranko von „6“ Kreuzern italienischem Porto

Ausruf

100



9319 21b, 15 ☒

1868, 7 Kreuzer dunkelultramarin, voll- bis überrandig mit einseitig leicht berührter 3 Kreuzer rosa, mit DKr. „AUGSBURG 22 JAN 1870“ auf Briefhülle nach Verona; Tarif vom 1.4.1869; ganz leichte Patina, sonst einwandfrei, Fotobefund Sem BPP

150

NIEDERLANDE



Ansicht von Amsterdam



Los-Nr Mi.-Nr.

9320 3la, 4ll, 5d

1850/58, 1 Kreuzer rosa, 6 Kreuzer braun und 9 Kreuzer gelbgrün, alle farbfrisch und breitrandig geschnitten mit insgesamt 9 Zwischenlinien, mit klar aufgesetztem oMR „237“ und nebengesetztem Halbkreisstempel „KAUFBEUREN 26 6“ (1861) auf Briefhülle nach Amsterdam mit 7 Kreuzern ausgewiesenem Weiterfranko, Kabinett, Fotoattest Brettl BPP

Ausruf

1000



9321 3la, 4ll, 5d

1 Kreuzer rosa, 6 Kreuzer braun und 9 Kreuzer gelblichgrün, alle farbfrisch und voll- bis meist breitrandig mit klarem gMR „605“ auf Briefkuvert mit nebengesetztem Halbkreisstempel „ZWEIBRÜCKEN 11 11“ nach Utrecht; das Kuvert rückseitig etwas unfrisch, sonst einwandfrei; eine attraktive und recht seltene Farbfrankatur; Fotoattest Brettl BPP (2010)

800



Ansicht von Utrecht



Los-Nr Mi.-Nr.

9322 3la, 4ll, 5d

1 Kreuzer rosa, 6 Kreuzer braun und 9 Kreuzer gelbgrün, alle farbfrisch und voll- bis breitrandig, die 1 Kreuzer mit schmalem linken Bogenrand, mit oMR „114“ und nebengesetztem Halbkreisstempel „ERLANGEN 12 1“ auf gesiegeltem kleinen Briefkuvert nach Utrecht; ein schöner Brief aus bekannter Korrespondenz, signiert und Fotoattest Brettl BPP (2010)

Ausruf

800



9323



9324

9323 12 1862, 12 Kreuzer grün, voll- bis meist breitrandig mit gMR „356“ und nebengesetztem DKr. „NÜRNBERG 6 AUG 1864“ auf Briefhülle nach Amsterdam, schöne ursprüngliche Erhaltung

150

RUSSLAND

9324 1858, Franko-Brief von „NÜRNBERG 18 JUN. 1858“ nach St. Petersburg, rückseitig notiert „20“ Kreuzer sowie vorder- und rückseitig „3“ Silbergroschen Weiterfranko

100



Georg Graf und Herr
von Werthern-Beichlingen
(1816-1895)



Los-Nr Mi.-Nr.
9325 2II, 3Ia, ✉
5d

1850/58, 3 Kreuzer blau, 1 Kreuzer rosa und 3 Einzelwerte 9 Kreuzer gelbgrün, eine 9 Kreuzer links minimal berührt, sonst alle voll- bis meist breitrandig mit gMR „325“ und auf einen Wert übergelenden DKr. „MÜNCHEN 19 ...“, auf Chargé-Briefhülle an den preußischen Gesandten Freiherr von Werthern-Beichlingen nach St. Petersburg; das Porto setzt sich zusammen aus 9 Kreuzern Vereinsgebühr sowie jeweils 11 Kreuzern russischem Porto und russischer Chargé-Gebühr, die inländische Chargé-Gebühr war vom Absender in bar zu entrichten und wurde über Postschein abgerechnet; vorderseitig ganz leichter Siegfleck, sonst einwandfreie und sehr frische Erhaltung; ein seltener Brief, Fotoattest Stegmüller BPP

Ausruf

2000



Ansicht von St. Petersburg



Los-Nr Mi.-Nr.
9326 3la, 5d 

1 Kreuzer rosa und 9 Kreuzer gelbgrün jeweils im waagerechten Paar; dabei letzteres mit Typenfolge III/II, beide farbfrisch und voll- bis breitrandig mit gMR „534“ UNSLEBEN ohne weiteren Aufgabestempel auf komplettem Faltbrief über Preußen nach St. Petersburg, Weiterfranko von „3“ Silbergroschen vorderseitig vermerkt; ein attraktiver und seltener Auslandsbrief mit ungewöhnlicher Frankaturkombination, Fotoattest Sem BPP (2016)

Ausruf

1500

SCHWEIZ



Los-Nr Mi.-Nr.
9327 3



1850/58, 1 Kreuzer rosa im waagerechten Paar, oben mit der Randlinie geschnitten und ganz leicht berührt, sonst voll- bis meist breitrandig, links mit schmalen Bogenrand, mit gMR „289“ und nebengesetztem Halbkreisstempel von Lindau auf kompletter Drucksache 1858 nach Glarus; eine attraktive und recht seltene Drucksache

Ausruf

150



9328 4II, 5d



6 Kreuzer braun und 9 Kreuzer gelbgrün, beide breit- bis überrandig mit gMR „549“ und nebengesetztem Halbkreisstempel „WACHENHEIM 12/19“ (1860) auf komplettem Faltbrief nach Erlenbach bei Thun; 9 Kreuzer Vereinsporto und 6 Kreuzer Schweizer Anteil; der Brief am rechten Rand mit Hinterklebung eines Papierbruches, sonst einwandfrei, Fotoattest Schmitt BPP

250



Los-Nr Mi.-Nr.
9329 5d,2II



9 Kreuzer gelbgrün und 3 Kreuzer blau, Platte 5, beide voll- bis sehr breitrandig mit oMR „37“ und nebengesetztem Halbkreisstempel „BAIREUTH 12 1“ (1862) auf kleiner Briefhülle nach Zürich und nachgesandt mit neuer Adresse „im Gasthof zum Bären München“, schönes Stück, Kurzbefund Brettl BPP

Ausruf

200



Blick auf St. Gallen



9330 5d,4II



9 Kreuzer gelbgrün, 2 Einzelwerte, dabei einmal Type II, und 6 Kreuzer braun, alle allseits breitrandig mit gMR „217“ und nebengesetztem DKr. von München auf Chargé-Briefhülle der 2. Gewichtsstufe mit handschriftlichem Vermerk „Papiere ohne Werth“ nach St. Gallen; zwei Werte kleine Papierverletzungen durch starken Stempelabschlag, die Hülle mit zwei hinterklebten Schnitten, sonst einwandfrei; eine in dieser Form seltene Frankatur; Fotoattest Stegmüller BPP

400



Los-Nr Mi.-Nr.

9331 11



1862, 9 Kreuzer ockerbraun mit schwachem gMR „513“ und nebengesetztem Halbkreisstempel „TAUFKIRCHEN 19/1“ (1864) auf kleinem Briefkuvert in den Kanton Graubünden, um 3 Kreuzer unterfrankiert und daher mit „20“ Rappen nachtaxiert

Ausruf

100



9332 12



12 Kreuzer grün, voll- bis überrandig aus der rechten oberen Bogenecke mit klar aufgesetztem oMR „325“ und nebengesetztem L2 „MÜNCHEN ..AUG 1866“ auf Briefhülle nach Einsiedeln; Marke oben mit kleinem Tintenfleck, sonst einwandfrei, Fotobefund Schmitt BPP

300



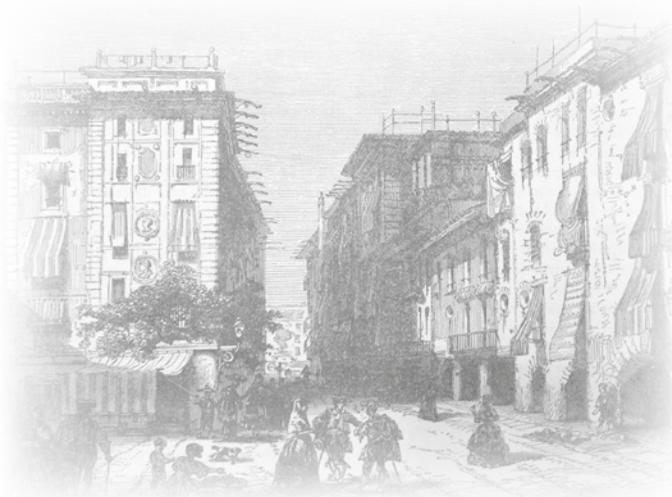
9333 21a



1868, 7 Kreuzer ultramarin im waagerechten Paar, voll- bis breitrandig mit EKr. „MÜNCHEN 16 4“ (1870) auf größerformatigem Chargé-Kuvert der 2. Gewichtsstufe nach Schaffhausen im Kanton Zürich mit rückseitig 2 verschiedenen Bahnpoststempeln; rückseitig durch raue Öffnung nicht ganz komplett und Kuvert senkrecht gefaltet, sonst gute Erhaltung; eine in dieser Form recht seltene Frankatur, signiert Brettel BPP

500

SPANIEN



Ansicht von Barcelona



Los-Nr Mi.-Nr.
9334 2II, 5a



1850/58, 3 Kreuzer blau, Platte 2 und 2 Einzelwerte 9 Kreuzer bläulichgrün, alle farbfrisch und voll- bis breitrandig, abwechselnd geklebt und sauber entwertet durch gMR „62“ sowie übergehendem Halbkreisstempel „EBERN 14“ (1853) auf kleinem Briefkuvert über Frankreich nach Valencia und nachgesandt nach Barcelona mit Taxstempeln „4 R“ und „2 Rs“; der Brief ist portogerecht frankiert nach dem Tarif von 1847 mit 9 Kreuzern Vereinsporto und 12 Kreuzern französisches Porto; das spanische Inlandsporto wurde vom Empfänger eingezogen; ein sehr schöner und in dieser Form seltener Brief, Fotoattest Sem BPP

Ausruf

2000



Plaza de Las Cortes, Madrid



Los-Nr Mi.-Nr.
9335 13a, 9b ✉

1862, 18 Kreuzer zinnoberrot und 3 Kreuzer karmin, beide voll- bis breitrandig und farbfrisch mit oMR „325“ und nebengesetztem L2 „MÜNCHEN BAHNH. 22 JUN. 1865“ auf Faltbrief über Frankreich nach Madrid mit Ankunftsstempel; das Porto setzt sich zusammen aus 7 Kreuzern Vereinsporto und 14 Kreuzern französischem Porto, die Inlandstaxe in Höhe von 4 R(eales) war vom Empfänger zu bezahlen; die 18 Kreuzer unten mit unauffälliger Beanstandung (kleiner Riß verklebt und Seidenfaden ausgetrennt), sonst einwandfrei; ein attraktiver und seltener Brief, Fotoattest Sem BPP (2016)

Ausruf

1500

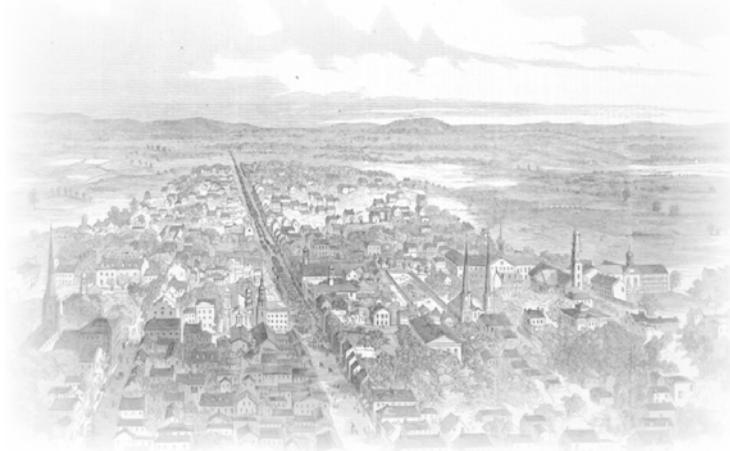
VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA



Los-Nr Mi.-Nr.
9336 3la, 7 

Ausruf

1850/58, 1 Kreuzer rosa im waagerechten 4er-Streifen und 18 Kreuzer gelborange mit gMR „425“ (Retzbach) auf Briefkuvert ohne Aufgabestempel über Bremen in die USA, adressiert an „Jakob Amrenn in Nacenz Groo Connti Postoffice ... Staat Illinois“ mit Ankunftsstempel von Chicago; aufgrund der mangelhaften Adresse konnte der Brief nicht zugestellt werden, entsprechender blauer L2 „Held for further direction“, schließlich zurück gesandt und in Bamberg amtlich geöffnet und wieder verschlossen mit rotem Siegel „K.O.P.U.B.A. BAMBERG“ und retourniert nach Retzbach, rückseitig roter Ra2 „Am Bestimmungsorte nicht abgefordert.“; bei dem Brief wurden Mängel behoben, beim Streifen die vier Ränder angesetzt und die 18 Kreuzer mit Randkorrektur links; ein insgesamt attraktiver und postgeschichtlich interessanter Brief, Fotoattest Schmitt BPP



Ansicht von Frederick, Maryland



Los-Nr Mi.-Nr.

9337 5c, 21a



Ausruf

9 Kreuzer grün, 4 Einzelwerte zusammen mit 3 Kreuzer blau, eine 9 Kreuzer angeschnitten, sonst meist breit- bis überrandig mit gMR „32“ und nebengesetztem Aufgabestempel „BAHNH. BAMBERG 21 X“ (1857) auf Chargé-Brief „Via Aachen per Prussian closed Mail“ mit rotem Londoner Kronestempel „REGISTERED“ nach Maryland. Das Porto in die USA betrug zu dieser Zeit normalerweise 45 Kreuzer, aufgrund einer Portofreiheit des Absenders entfiel jedoch das Inlandporto, die Einschreibgebühr wurde bar verrechnet; das Briefpapier ist sehr bündig bzw. in den Faltungen teils gebrochen, durch einen senkrechten Briefbug auch die Vorderseite weitgehend getrennt; trotzdem ein sehr interessanter und attraktiver Brief, Befund Brettl BPP

1800



Los-Nr Mi.-Nr. 
9338 5d

Ausruf

9 Kreuzer gelbgrün im waagerechten 5er-Streifen, die rechte Marke unten leicht berührt, sonst voll- bis breitrandig mit Teilen der Bogenränder rechts und links, mit gMR „12“ rückseitig auf komplettem Faltbrief mit vorderseitigem Halbkreisstempel „ANSBACH 9=8“ (1854) über Frankreich nach New York; beim Öffnen des Briefes entstand ein Riß durch die beiden linken Werte des Streifens, dieser wieder geklebt, zwei weitere Werte mit leichten Knitterspuren, auf dem Brief vorderseitig 2 Falzreste; eine insgesamt attraktive und seltene Transatlantik-Frankatur mit seltenem Leitweg, Fotoattest Sem BPP (2007)

500



9339 7, 5d 

18 Kreuzer gelborange im waagerechten Paar, voll- bis breitrandig, vom rechten Bogenrand stammend, zusammen mit Einzelwert 9 Kreuzer gelbgrün, mit oMR „356“ und nebengesetztem DKr. von Nürnberg auf komplettem Faltbrief 1858 über Preußen und Belgien nach Ohio; der rechte Wert des Paares unauffällige rechte Bugspur, etwas Patina, sonst einwandfrei, signiert Georg Bühler und Fotoattest Sem BPP

1500

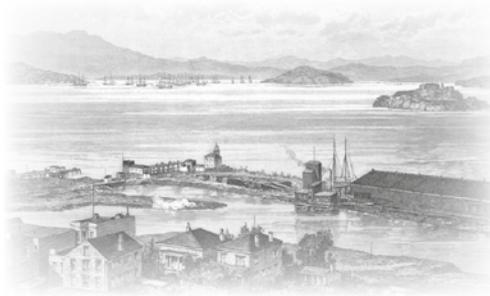


Los-Nr Mi.-Nr.
9340 13a, 9b, ☒
8l

1862, 18 Kreuzer zinnoberrot mit 3 Kreuzer tiefrot und 1 Kreuzer gelb, letztere links oben gering berührt, sonst alle voll- bis sehr breitrandig, mit oMR „812“ und nebengesetztem Halbkreisstempel „ARZBERG 21/1“ auf Briefkuvert (rechts zu einem Drittel ergänzt) über Bremen nach South Benths, Indiana; eine attraktive und nicht häufige Frankaturkombination aus einem kleinen oberfränkischen Postort; Fotoattest Sem BPP (2016)

Ausruf

1500



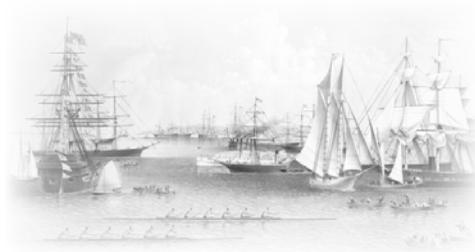
Bucht von San Francisco



9341 13a, ☒
8l+15

18 Kreuzer zinnoberrot und 1 Kreuzer gelb in Mischfrankatur mit 1867, 3 Kreuzer rosa, 18 Kreuzer einseitig leicht berührt, sonst alle Werte voll- bis breitrandig und farbfrisch, mit oMR „264“ und sauber nebengesetztem Halbkreisstempel „KULMBACH 13/6“ (1867) auf Briefkuvert über Bremen nach San Francisco; das Kuvert links mit vierzeiligem Eingangsvermerk; eine attraktive Mischfrankatur nach Übersee in einwandfreier Erhaltung, Fotoattest Sem BPP

1500



Hafen von New York



Los-Nr Mi.-Nr.
9342 18, 14a ☒

1867, 12 Kreuzer lila und 2 Einzelwerte 1 Kreuzer grün, die 12 Kreuzer unten links leicht berührt, sonst alle voll- bis breitrandig mit oMR „325“ und nebengesetztem L2 „MÜNCHEN 4 JUN 1868“ auf Briefkuvert über Bremen nach New York; der Umschlag oben zwei kleine Einrisse, sonst einwandfrei, Fotoattest Brettl BPP

Ausruf

500



9343 21c ☒

1868, 7 Kreuzer preußischblau im waagerechten Paar, die rechte Marke rechts leicht berührt, sonst voll- bis meist breitrandig und farbfrisch, mit sauber aufgesetztem EKr. „MÜNCHEN 25 JUN 69“ auf kleinem Briefkuvert über Bremen und New York nach San Francisco; eine Frankatur-Rarität 1. Ranges; Fotoatteste Brettl BPP und Van der Linden BPP
Provenienz: Fritz Kirchner

2500



ex 9344

Los-Nr Mi.-Nr.

Ausruf

9344



AUSLANDSFRANKATUREN: 1852/70 (ca.), ein unfrankierter und 48 frankierte Auslandsbriefe mit diversen Destinationen, dabei einige in die USA, diverse Einzel-, Mehrfach- und Farbfrankaturen, diverse Leitwege und Porti, teilweise signiert, einige mit Attest/Befund

6000



ex 9345

9345



INCOMING MAIL: 1854/1913, 11 Briefe und Karten, dabei Hamburg U101 (Fotoattest Lange BPP) sowie Thurn & Taxis-Brief mit wertstufengleicher Mischfrankatur Mi.-Nr. 7a+20 (Fotoattest Sem BPP)

500



Heinrich Köhler – Kompetenz, Tradition, Qualität. Deutsche und Internationale Philatelie seit 1913

Bilaterale Oldenburg 2017 – die „Supereinheiten“ kehren zurück –



1908 wurden die sechs Einheiten erstmals in einem Los von Heinrich Köhler in Paris versteigert! Über mehrere Umwege, aufgeteilt und wieder zusammengeführt, wurden die Einheiten zuletzt 1988 erneut bei einer Heinrich Köhler Auktion versteigert, genauer gesagt bei der 7. John R. Boker Jr. Auktion. **Aus Anlass der Bilateralen Ausstellung Oldenburg 2017 werden diese Stücke und weitere Raritäten Oldenburgs aus der Sammlung „Erivan“ im Ehrenhof zu sehen sein.**



Ausgabe 1861: ¼ Groschen orange · ⅓ Groschen moosgrün · ½ Groschen rotbraun
1 Groschen blau · 2 Groschen rot · 3 Groschen olivgelb

Gilbert & Köhler 1908 in Paris
Zuschlag: 7.500,- Goldfrancs

Auktionshaus Heinrich Köhler 1988 in Wiesbaden
Zuschlag: 1.200.000,- DM

Philatelistisches Seminar am Samstag, 29. Juli 2017

Mit Vorträgen von Ausstellern - für Aussteller:

- Birthe King · Open Philately
- Chris King · Postgeschichte Schleswig
- Damian Läge · Thematik

Das Seminar wird unterstützt von Heinrich Köhler und der Philatelic Academy. Die Teilnahme ist kostenlos.

Allgemeine Versteigerungsbedingungen

1. Die Versteigerung erfolgt ausschließlich in fremdem Namen und für fremde Rechnung.
Der Versteigerer ist berechtigt, die Rechte des Einlieferers aus dessen Auftrag und aus dem Zuschlag im eigenen Namen geltend zu machen.
2. Den Zuschlag erhält der Höchstbietende. Der Versteigerer hat in begründeten Fällen das Recht, den Zuschlag zu verweigern, Lose zurück-zuziehen, umzugruppieren oder aufzuteilen. Bei gleichhohen Geboten entscheidet das Los. Ein Bieter bleibt an das abgegebene Gebot gebunden, wenn ein nachfolgendes Übergebot ungültig ist oder vom Versteigerer sofort zurückgewiesen wird. Der Versteigerer kann den Zuschlag zurücknehmen und das Los erneut anbieten, wenn irrtümlich ein rechtzeitig abgegebenes höheres Gebot übersehen worden ist oder wenn sonst Zweifel über den Zuschlag bestehen. Der Versteigerer kann unter dem Vorbehalt der Genehmigung des Einlieferers zuschlagen. Der Bieter bleibt dann an sein Gebot 4 Wochen ab dem Tag des Zuschlags gebunden. Bei einem Zuschlag unter Vorbehalt kann die Position ohne Rückfrage an einen anderen Limitbieter abgegeben werden.
Mit dem Zuschlag kommt zwischen dem Einlieferer und dem Ersteigerer ein Kaufvertrag zustande.
3. Schriftliche Aufträge werden in jedem Fall gewissenhaft und interesse-wahrend, jedoch ohne Gewähr; ausgeführt. Die gebotenen Höchstpreise werden nur soweit ausgeschöpft, als es nötig ist, sonstige Gebote zu überbieten. Bei Geboten mit „bestens“ kann der Versteigerer bis zum Dreifachen, bei Höchstgebotsaufträgen (z.B. „höchst“, „auf alle Fälle“, „bis Ultimo“, „kaufen“) bis zum Zehnfachen des Ausrufpreises bieten. Das Mindestgebot für Auktionslose ohne Schätzpreis bzw. Schätzpreis „Gebot“ beträgt EUR 10,-. Online-Direkt-Gebote über das Internet bedürfen der vorherigen Anmeldung beim Versteigerer und dessen Zustimmung. Für die Bearbeitung übernimmt der Versteigerer jedoch keine Gewähr; er haftet insbesondere nicht für das Zustandekommen der technischen Verbindung. Das Widerrufs- und Rückgaberecht bei Fernabsatzverträgen findet auf solche Gebote keine Anwendung (§ 312 d Abs. 4 Nr. 5 BGB).
4. Der Versteigerer erhält vom Käufer eine Provision von 20 % des Zuschlagspreises sowie EUR 1,50 je gekauften Los. Die Kosten für Porto, Verpackung, Versicherung und ggf. Import werden den Käufern in Rechnung gestellt. Die auf Provision und sämtliche sonstigen Leistungen (=Spesen) anfallende Mehrwertsteuer (derzeit 19 %) wird gesondert in Rechnung gestellt. Dies gilt auch für die Mehrwertsteuer auf Lose (derzeit 19 %) die mit einem Kreis (o) gekennzeichnet sind. Lieferungen in Drittländer sind gegen Vorlage des Ausfuhrnachweises von der USt. auf die Provision, auf Spesen, Losgebühr und eventuell Lospreis befreit. Lieferungen an Abnehmer aus anderen EU-Ländern mit UID-Nr. erfolgen unter Anwendung des Reverse Charge-Verfahrens, d.h. die Provision, die Spesen und die Losgebühr unterliegen nicht der Deutschen Umsatzsteuer; der Käufer ist in diesen Fällen verpflichtet, die USt. in seiner USt.-Erklärung in seinem Heimatland anzugeben.
5. Der Zuschlag verpflichtet zur Abnahme. Saalbieter haben die Kaufrechnung sofort auszugleichen, bei schriftlichen Bietern wird die Auktionsrechnung mit Zustellung fällig. Während oder unmittelbar nach der Auktion ausgestellte Rechnungen bedürfen einer besonderen Nachprüfung und eventueller Berichtigung; Irrtum vorbehalten. Wer für Dritte bietet, muß seine Vertreterstellung vor Beginn der Versteigerung offenlegen; andernfalls kommt der Kaufvertrag mit dem Bieter zustande. Bis zur vollständigen Zahlung - bei Zahlung durch Scheck oder Wechsel bis zur Einlösung - bleiben die Lose Eigentum des Einlieferers. Ein Anspruch auf Herausgabe der ersteigerten Lose besteht erst nach vollständiger Kaufpreiszahlung. Kosten des Geldverkehrs gehen zu Lasten des Käufers.
6. Ist der Käufer mit seiner Zahlung in Verzug, werden Zinsen in Höhe von 1 % pro angefangenem Monat berechnet. Der Zinssatz kann höher oder niedriger angesetzt werden, wenn der Versteigerer eine Belastung mit einem höheren Zinssatz oder der Käufer eine geringere Belastung nachweist; der Zinssatz beträgt aber mindestens 5 % über dem

- Basiszinssatz pro Jahr. Kommt der Käufer seiner Zahlungsverpflichtung nicht nach oder nimmt er die ersteigerten Lose nicht ab, so ist der Versteigerer berechtigt, vom Ersteigerer einen pauschalen Schadensersatz von 25 % der Zuschlagssumme als Ausgleich für entgangene Einlieferer- und Käuferprovision sowie entstandene Aufwendungen zu verlangen, sofern der Käufer nicht nachweist, daß ein Schaden überhaupt nicht oder nicht in der Höhe der Pauschale entstanden ist. Die Geltendmachung eines nachgewiesenen höheren Schadens durch den Versteigerer bleibt unberührt.
7. Die Versendung ersteigter Lose erfolgt auf Rechnung des Käufers. Wenn der Käufer ein Unternehmer ist, geht die Gefahr auf den Käufer über; sobald die Ware versandfertig der Post oder einem anderen Versandunternehmen übergeben worden ist. Der Versteigerer bietet für die Versendung eine Transportversicherung an, deren Kosten der Käufer zu tragen hat.
 8. Die zur Versteigerung kommenden Sachen können vor der Auktion besichtigt und geprüft werden. Die Katalogbeschreibungen sind keine Garantien für die Beschaffenheit der Sachen. Der Versteigerer übernimmt keine Haftung für Mängel. Er verpflichtet sich jedoch, Mängelrügen, die ihm rechtzeitig angezeigt werden, unverzüglich an den Einlieferer weiterzuleiten. Im Falle einer Rückabwicklung des Kaufvertrages erstattet der Versteigerer dem Erwerber das Aufgeld; ein darüber hinausgehender Anspruch ist ausgeschlossen.
Reklamationen bezüglich offener Mängel müssen innerhalb von 10 Tagen nach Übergabe oder Zustellung der Lose bei dem Versteigerer eingegangen sein. Der Versteigerer kann zum Nachweis der Mängel vom Käufer auf dessen Kosten die Einholung von Prüfatesten durch zwei voneinander unabhängige Spezialprüfer verlangen.
Bei Sammlungen, Sammellosen oder sonstigen Großlosen sind Reklamationen jeglicher Art, insbesondere im Hinblick auf Qualität und Quantität ausgeschlossen. Sofern die Beschreibung nichts anderes ausweist, sind angegebene Katalogwerte unverbindlich.
Lose, die bereits mit Fehlern beschrieben sind, können wegen weiterer kleiner Mängel nicht reklamiert werden. Fehler, die sich aus den Abbildungen ergeben (Schnitt, Zählung, Stempel, Zentrierung usw.) können nicht zum Gegenstand einer Reklamation gemacht werden.
Jede Reklamation ist ausgeschlossen, wenn Lose oder Marken verändert worden sind. Als Veränderung gelten insbesondere auch Entfernen von Falzen, Falz- oder Papierresten, Wässern, Behandlung mit Chemikalien und Anbringen von Zeichen jeder Art.
Erfolgt ein Zuschlag unter Vorbehalt der Prüfung, wird diese vom Versteigerer veranlaßt, wenn vom Bieter nicht anders bestimmt; die Kosten trägt der Käufer. Durch die Abgabe eines Gebotes auf bereits geprüfte Marken oder auf Marken mit Attest werden die Prüfzeichen bzw. Atteste, die dem Käufer zur Einsicht bzw. Kenntnisnahme zur Verfügung stehen, von diesem als maßgebend anerkannt, es sei denn, der Bieter hat sein Gebot unter Vorbehalt der Bestätigung durch einen von ihm bestimmten und von dem Versteigerer akzeptierten Sachverständigen abgegeben.
Marken, die eindeutig als Fälschung ermittelt werden, können von den Prüfern als solche gekennzeichnet werden. Der Auktionator ist berechtigt, den Käufer mit allen Reklamationen an den Einlieferer zu verweisen.
 9. Die vorgenannten Versteigerungsbedingungen gelten sinngemäß auch für den freihändigen Verkauf; die Bestimmungen über Fernabsatzverträge finden darauf keine Anwendung.
 10. Erfüllungsort und Gerichtsstand für den kaufmännischen Verkehr ist Wiesbaden. Es gilt ausschließlich deutsches Recht.
 11. Mündliche Abreden sind nicht getroffen. Änderungen oder Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen der Schriftform.
 12. Sollte eine der vorstehenden Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein, wird die Gültigkeit der übrigen davon nicht berührt.

General Conditions for Auction

1. The auction is held exclusively on behalf of and for the account of third parties.
The auctioneer is authorized to pursue in his own name all rights and claims arising from the vendor's instructions or the knocking down of lots.
2. Lots are knocked down to the highest bidder. The auctioneer has the right in justified cases to refuse to knock down a lot, and to withdraw, combine and divide lots. Equal bids are determined by drawing lots. A bidder is bound by his bid if it is followed by a higher bid which is invalid or which is immediately refused by the auctioneer. In case that a higher bid, which was placed in time, erroneously was overlooked or in any other cases of doubt, the auctioneer may cancel the knocking down and reoffer the lot. The auctioneer may knock down a lot subject to the seller's subsequent approval. The bidder is then bound by his bid for a period of four weeks from the date of making the bid. In case of a lot being knocked down subject to approval it can, however, be sold to another limit bidder without further inquiry. On the fall of the hammer a contract is established between the seller and the buyer. The auctioneer is legally bound, if so requested, to divulge the seller's name to the buyer and the buyer's name to the seller.
3. Written orders to bid will be executed conscientiously and safeguarding the client's interests, but without recourse. The maximum prices as offered will be exhausted only to the extent as necessary to overbid other offers. In case of a bid „at best“ the auctioneer may bid up to three times the start price, in case of bids „at any price“ or „buy“ up to ten times. The minimum bid for lots without estimate or for lots marked with „Gebot“ is EUR 10,-. On-line bidding via the Internet requires the consent of the auctioneer prior to the auction. For processing of the online bids the auctioneer takes no responsibility, especially not in regards to the state and/or quality of the internet connection. The distance contracts laws (Fernabsatzverträge) regarding withdrawals and returns do not apply (§ 312 para 4, No. 5 BGB).
4. The auctioneer receives a commission from the buyer of 20 % of the hammer price plus EUR 1,50 for each purchased lot. The buyer will be charged with the cost of postage, packing, insurance and the cost of import if necessary.
Value added tax (currently 19 %) on the auctioneer's commission and expenses together with value added tax on the hammer price (currently 19 %) if applicable will be invoiced separately. Supplies to Non-EU-Member States are exempted from VAT on commission, expenses and hammer price with presentation of relevant export documents. Supplies to EU customers outside Germany holding an EU VAT-ID-Number underly the "Reverse Charge-System", i.e. for commissions and expenses the German VAT does not apply; the buyer is obliged to include the respective VAT in his/her VAT declaration in his/her home country.
5. Bidders are obliged to take over lots knocked down to them. Invoices to room bidders are payable immediately, all other invoices are payable upon receipt. Invoices issued during or immediately after the auction are subject to review and possible amendments; errors reserved. Persons bidding for third parties should make this known to the auctioneer before the auction; otherwise they may be deemed to be the buyer.
Lots remain the property of the seller until payment has been made in full which includes clearance of any cheques and payment of any bills of exchange.
The buyer has no right to request delivery of any lots until payment has been made in full.
6. If payment is delayed interest will be charged at 1 % per month or part month. This interest rate may be adjusted if the auctioneer can prove that a higher rate or the buyer can prove that a lower rate is justified; the interest rate is at least 5 % higher than the basis interest rate per year. If the buyer fails to pay promptly or does not take up the lots, the auctioneer is entitled to demand flat-rate damages of 25 % of the hammer price in compensation for forgone commission and for expenses incurred unless the buyer can prove that there is no damage or that the amount claimed is excessive. The auctioneer reserves the right to claim higher damages subsequently.
7. The dispatch of knocked-down lots on buyer's request will be effected at his expense. If the buyer is a company, the risk will be transferred to the buyer as soon as the goods have been handed over for dispatch to the post office or another dispatch service. The auctioneer offers a transport insurance, the costs of which have to be born by the buyer.
8. All lots may be viewed and checked before the auction. Descriptions in the catalogue do not mean guarantees for quality and authenticity. The auctioneer is not liable for any defects of the items. He commits himself, however, to transmit without delay complaints about defects to the consignor. In case of reversed transaction the auctioneer will reimburse his commission to the buyer; any further claims to the buyer are excluded. Claims relating to obvious defects must be received by the auctioneer within ten days of handing over or delivery. The auctioneer is entitled to require the buyer to obtain at his expense reports from two independent experts that substantiate the claims. No claims of any sort, in particular relating to quality and quantity may be made in respect of collections, accumulations and other large lots. Unless stated otherwise, quoted catalogue values are not binding.
Lots already stated to contain faults cannot be returned by reason of further small faults. Defects which can be seen from illustrations (margins, perforations, cancellations, centering etc.) cannot be subject of complaints.
No complaint will be considered if lots or stamps have been altered. Alterations include removal of hinges, hinge remainders or paper adhesions, immersion in water; treating with chemicals and the addition (or removal) of marks of any sort.
If a lot is purchased subject to an expert opinion, the cost of which will be borne by the buyer; this expertising will be arranged by the auctioneer unless otherwise determined by the buyer.
With bidding for stamps which have already been expertised or for stamps with certificates the bidder accepts the expert marks and certificates which are available for his guidance and inspection as decisive unless the bid is made subject to certification by any expert nominated by the bidder and approved by the auctioneer before the auction. Stamps which are clearly established as forgeries may be marked as such by experts.
The auctioneer is entitled to request the buyer to refer all complaints directly to the seller.
9. These auction terms also apply to subsequent sales after auction; the special provisions for distance sales do not apply.
10. Place of fulfillment for either party shall be Wiesbaden; any disputes arising shall be referred to the court having jurisdiction in Wiesbaden under German law.
11. No oral variations to these conditions are valid; all alterations or additions must be in writing.
12. Should one of the above conditions be unworkable in whole or in part, the validity of the other conditions will remain unaffected.

Current as of February 2017

(This translation of the „Allgemeine Versteigerungsbedingungen“ is provided for information only; the German text is to be taken as authoritative).

Informationen zur Umsatzsteuer · Tax (VAT) Information

Umsatzsteuer in Höhe von 19% auf unsere Provision und Nebenkosten (nicht auf den Zuschlagspreis) werden allen inländischen und EU-Käufern ohne UID in Rechnung gestellt.

Lieferungen in Drittländer sind gegen Vorlage des Ausfuhrnachweises von der USt. auf die Provision, auf Spesen und Losgebühr befreit.

Lieferungen an Abnehmer aus anderen EU-Ländern mit UID-Nr. erfolgen unter Anwendung des Reverse Charge-Verfahrens, d.h. die Provision, die Spesen und die Losgebühr unterliegen nicht der Deutschen USt.; der Käufer ist in diesen Fällen verpflichtet, die USt. in seiner USt.-Erklärung in seinem Heimatland anzugeben. Bei mit einem Kreis (°) an der Losnummer gekennzeichneten Losen fallen zusätzlich zu der Umsatzsteuer auf die Provision 19% Umsatzsteuer auf den Zuschlagspreis an. Diese 19% USt. werden Händlern in der EU (außerhalb Deutschlands) mit einer UID-Nr. nicht berechnet.

Auch bei Käufern außerhalb der Europäischen Union entfällt die Berechnung dieser USt., sofern der Export der Ware nachgewiesen wird. Im Inland ansässigen Händlern mit UID-Nr. wird diese USt. zwar berechnet. Diese kann jedoch im Rahmen der Umsatzsteuererklärung als Vorsteuer geltend gemacht werden.

Bei mit einem Punkt (•) an der Losnummer versehenen Losen fallen 7% Importspesen (nicht abzugsfähig) an, wenn die Käufer in der Europäischen Union ansässig sind. *Käufern außerhalb der Europäischen Union werden diese Importspesen nicht berechnet, sofern der Export der Ware nachgewiesen wird.*

19% Value Added Tax (VAT) on commissions and expenses (not on the hammer price) will be invoiced to all domestic buyers and all buyers from EU countries without EU VAT-ID number.

Supplies to non-EU-Member States are exempted from VAT on commission and expenses with presentation of relevant export documents.

Supplies to EU customers outside Germany holding an EU VAT-ID underly the „Reverse Charge-System“, i.e. for commissions and expenses the German VAT does not apply; the buyer is obliged to include the respective VAT in his/her VAT declaration in his/her home country.

For lots marked with a circle (°) next to the lot number an additional 19% VAT on the hammer price will be charged. This charge does not apply to dealers outside Germany and within the European Union with a turnover tax identification number.

Nor does this tax apply to buyers outside the European Union. In these cases we must prove the export of the material.

For lots marked with a dot (•) next to the lot number 7% import charges (not tax, non deductible) will be charged to all buyers within the European Union. **Buyers outside the European Union will not be billed these import charges, provided export of the lots is proven.**

WICHTIGE INFORMATION FÜR HÄNDLER:
Lose ohne Kreis (°) können ohne Weiteres in die Differenzbesteuerung eingebracht und weiter verkauft werden. Dies gilt auch für die Lose mit einem Punkt (•).

Die MwSt auf die Provision darf für Händler mit Vorsteuerabzug in der Regel als Vorsteuer geltend gemacht werden. Für weitere Informationen konsultieren Sie Ihren Steuerberater.

IMPORTANT INFORMATION FOR DEALERS:
All lots without a circle (°) can be integrated into the marginal system. This also relates to the lots with a dot (•).

The VAT on the commission and expenses can possibly be subject to refund by the German tax authorities. For further information please consult your tax advisor.

Bankverbindungen · Banking Arrangements

BHF Bank Frankfurt	IBAN DE92 5002 0200 0009 0152 31	BIC (SWIFT) BHFDB333
Commerzbank AG Wiesbaden	IBAN DE75 5108 0060 0115 9586 00	BIC (SWIFT) DRESDE33
Deutsche Bank AG Wiesbaden	IBAN DE17 5107 0021 0026 8318 00	BIC (SWIFT) DEUTDE33
Postbank Frankfurt	IBAN DE 57 5001 0060 0092 1636 08	BIC (SWIFT) PBNKDE33

Bei Überweisungen aus dem Ausland bitten wir, die jeweils angegebene IBAN-Nummer und den SWIFT-Code zusammen zu verwenden. Bei EURO-Überweisungen mit SEPA-Überweisungen entfallen die Bankspesen.

When remitting from abroad please use the indicated IBAN number together with the SWIFT code. Thus, for transfers in EURO from any EU country by SEPA-transfer will be no bank charges.

Copyright · Copyright

Die Speicherung und/oder Wiedergabe von einzelnen Texten und Bildern aus diesem Katalog ist für Lehre und Forschung sowie für die Presse/Fachpresse zum Zwecke der Berichterstattung bei Quellenangabe freigegeben. Für kommerzielle und/oder werbliche Verwertungen ist zuvor eine schriftliche Genehmigung einzuholen.

The content and illustrations published in this catalogue are governed by the copyright laws of Germany. Any duplication, processing, distribution or any form of utilisation beyond the scope of copyright law shall require the prior written consent of Heinrich Köhler Auctions.

Hinweise · Notes

Bei Belegen, Literatur u.a. mit NS-Emblemen oder -Symbolen verpflichtet sich der Bieter, diese lediglich für historisch-wissenschaftliche Sammelzwecke zu erwerben. Sie sind in keiner Weise propagandistisch, insbesondere im Sinne des § 86 StGB, zu benutzen.

Die von uns verwendeten Folien sind PVC frei und dienen dem Schutz der Marken. Wir empfehlen dennoch, diese nicht dauerhaft zur Aufbewahrung von Marken zu verwenden.

The used mount sheets are PVC free and protect the stamps and covers for damage. Nevertheless we suggest you should not use them to store your stamps.

Alle Einzellote – Vorder- und Rückseiten, auch die im Katalog nicht abgebildeten – sowie viele Ausschnitte aus Sammlungen sind online abrufbar unter www.heinrich-koehler.de.

All single lots – front and back and also those not pictured in the catalogue – as well as collection extracts are reproduced online on www.heinrich-koehler.de.

Informationen zur Auktion

Allgemeine Versteigerungsbedingungen	sind im Katalog abgedruckt. Wir bitten Sie, diese aufmerksam zu lesen.
Ansichtssendungen	können gegen Portoberechnung und mit Angabe von Referenzen bis zum 6. März 2017 (Inland) bzw. 27. Februar 2017 (Ausland) verschickt werden. Die Rücksendung am selben Tag des Erhalts durch den Empfänger muß gewährleistet sein.
Fotokopien / Scans	können Sie von Einzellosen (falls die Abbildungen im Katalog oder online qualitativ nicht ausreichend sind) anfordern. Pro Kopie/Scan bitten wir € 0,50 plus Versandpauschale €1,- in gültigen Briefmarken oder in bar zu übersenden. Sie können den Betrag aber auch auf eines unserer Konten unter dem Stichwort ‚Fotokopien/Scans‘ überweisen. Scans und Fotokopien von Sammlungen sind nur von Losen mit Ausruf über € 1.000,- gegen eine Gebühr von € 0,50 pro Kopie bzw. Scan möglich. Diese Gebühr ist im Voraus zu entrichten.
Atteste	der meisten Einzellose -wo vorhanden- sind unter www.heinrich-koehler.de einzusehen
Bieternummern	erhalten Sie in unserem Sekretariat.
Bieten	können Sie sowohl schriftlich als auch persönlich vor Ort, per Telefon oder live online. Wählen Sie mehr als nur eine Beteiligungsmöglichkeit, sollten Sie uns dies im eigenen Interesse im Vorfeld der Auktion mitteilen.
Gebote	sollten Sie frühzeitig abschicken! Die Gewähr für die vollständige Erfassung der eingehenden Gebote ist gegeben, wenn uns diese spätestens ein Werktag vor dem jeweiligen Versteigerungstag vorliegen. Höchste Diskretion ist bei Köhler selbstverständlich.
Übernahme der Auktionslose	Die von Ihnen ersteigerten Lose können Sie an den Auktionstagen nach Begleichung der Rechnung an unserer Kasse entgegennehmen.
Zahlungen	in fremden Währungen können nach vorheriger Vereinbarung mit uns akzeptiert werden. Der jeweilige Umrechnungskurs zum EURO ist in diesen Fällen der durch unsere Bank angesetzte Kurs am Tage der Gutschrift auf unserem Konto.
Der Versand	nicht direkt abgeholter Lose beginnt am ersten Werktag nach der Auktion und erfolgt in der Reihenfolge der Zahlungseingänge.
Die Abholung	ersteigert Lose ist nach vorheriger Terminvereinbarung möglich. Dies gilt auch für die Tage direkt im Anschluss an die Auktion, an denen das Büro geschlossen ist.
Ergebnisse, Ergebnislisten	können während der Auktionstage abends im internet www.heinrich-koehler.de/de/364-ergebnisse eingesehen werden.
Nachverkäufe	von unverkauften Losen sind zum Schätzwert – oder in Einzelfällen mit kleinen Abschlägen – bis 2 Wochen nach der Auktion möglich. Bei Interesse unmittelbar nach Zuschlag der entsprechenden Lose bzw. Abschluß der entsprechenden Session die in Frage kommenden Lose abfragen.
Büro geschlossen	von Montag, 27. März 2017 bis Mittwoch, 29. März 2017.
Einlieferer-Abrechnungen	beginnen etwa 4 Wochen nach der Auktion und dauern ca. 2 Wochen.

General Information for our auctions

The General Auction Conditions	are printed in this catalogue. Please read carefully.
Viewing by mail	Upon request we can send, by 27 February 2017 at the latest, any lots that you may wish to view in privacy. Please give us adequate references. Postage and insurance will be billed at cost. The lots should be returned on the same day you receive them.
Photocopies and Scans	We can send photocopies and scans of single lots if the quality of the reproductions in our catalogue or online is not sufficient. Please send us in German postage stamps, cash or by money transfer (mention photocopies/scans) € 0.50 per copy plus € 2.50 for postage (individual tariffs for overseas countries). Scans and photocopies of collections possible only for lots with a starting price of € 1,000.- and more. For this service we charge a fee of € 0.50 per scan resp. page, which is payable in advance.
Certificates	for most single lots are available at www.heinrich-koehler.de
Bidding numbers	are available at our front desk.
Bidding	Of course you may bid both in writing and on the floor, by phone or live online. In your own interest, you should let us know before the auction if you wish to bid in more than one way.
Bids	should be sent well in advance. We guarantee to carry out your bids as long as they arrive here at least 1 working day before the lots are auctioned. We guarantee to safeguard your interests and observe the strictest confidentiality.
Collecting	lots during the auction is always possible upon receipt of payment.
Payments	in foreign currencies can be accepted by prior arrangement. In these cases the EURO exchange rate is the rate our bank uses when crediting our account.
Shipment	of lots not collected during the auction commences on the first working day following the auction and is carried out as per the sequence of incoming payments.
Collection	You can collect your purchased lots by prior arrangement after the auction. This is also possible during those days following the auction when our office is officially closed.
Results and lists of prices realised	can be obtained on www.heinrich-koehler.de/de/364-ergebnisse .
The post-auction sale	of unsold lots at the estimated price – in some cases slightly less – will be possible immediately after the sale of the lot or the end of the specific session of that lot and until 14 days after the auction.
Office closed	Our office will be closed from Monday, 27 March 2017 until Wednesday, 29 March 2017.
Consigners' accounting	will start 30 days after the auction and will take approximately two weeks.

Anfahrt · How to find us

ANFAHRT PER BAHN UND BUS

Bei Reisen mit dem Zug ist Ihr Zielbahnhof „Wiesbaden-Hauptbahnhof“. Verlassen Sie den Bahnhof über den Hauptaussgang. Nach Überqueren der Straße finden Sie zu Ihrer Rechten die Bushaltestelle.

Die Buslinien, die direkt zu uns führen, sind die Linien 8 (Richtung „Eigenheim“) und 1 (Richtung „Nerotal“). Verlassen Sie den Bus an der Haltestelle „Kurhaus/Theater“. Nach dem Überqueren der Straße stehen Sie direkt vor unserem Bürogebäude.

Weitere Informationen und Fahrpläne finden Sie unter www.eswe-verkehr.de.

ANKUNFT PER FLUGZEUG

Der zu uns am nächsten gelegene Flughafen ist der internationale Flughafen Frankfurt/Main. Von den Terminals können Sie uns bequem per Taxi (30 km, etwa 50 €) erreichen.

Alternativ können Sie am Flughafen Frankfurt/Main über den Fernbahnhof (ICE) oder S-Bahnhof (S8 oder S9) Richtung Wiesbaden-Hauptbahnhof reisen.

TRAIN AND BUS

Leave the train at “Wiesbaden-Hauptbahnhof” and exit the building via the main exit. After crossing the street, you will find bus stops of several bus lines to your right.

Take either bus line number 8 direction “Eigenheim” or bus line number 1 direction “Nerotal”. Leave the bus at the bus stop “Kurhaus/Theater” and after crossing the street you will be just in front of our office.

For further information please visit www.eswe-verkehr.de.

PLANE

Frankfurt/Main Airport is the nearest international Airport to us. A taxi from Frankfurt am Main Airport will cost you approx. € 50.

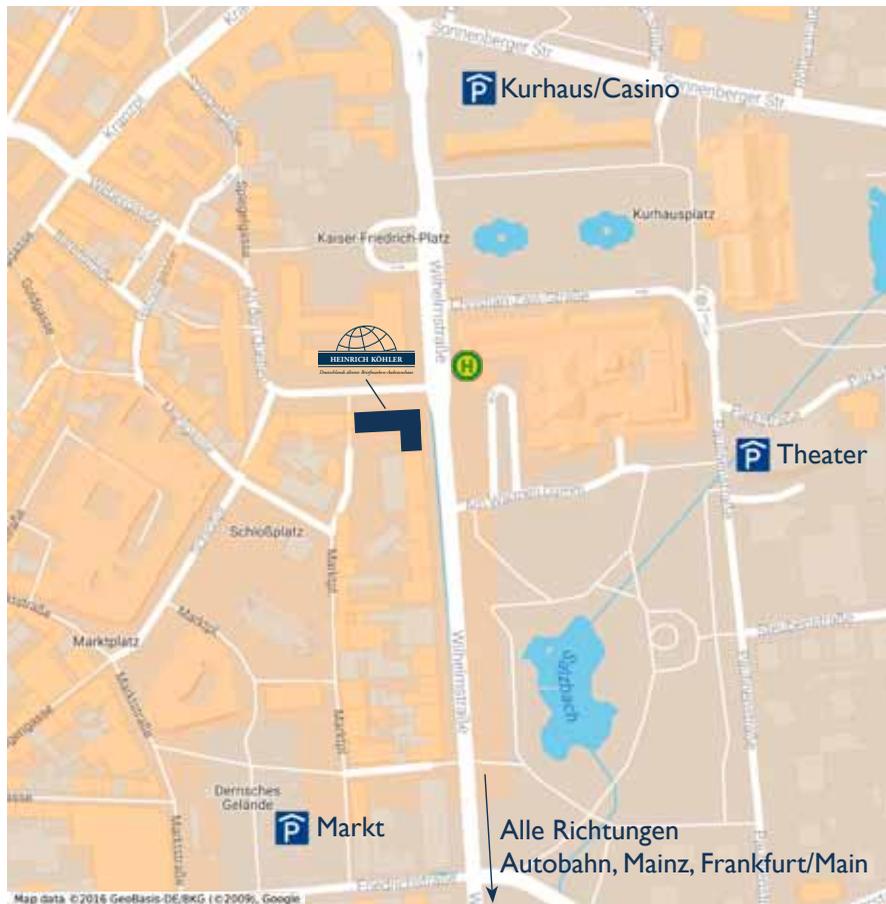
Alternatively you can take the train at Frankfurt Airport railway station. You can either choose an ICE, these depart several times a day to Wiesbaden, or you can take a regional train (S-Bahn lines S8 or S9).

Parken · Parking

Bei Anreise mit dem Auto empfehlen wir zum Parken folgende Parkhäuser:

When travelling by car we suggest the following car parks:

- „Kurhaus/Casino“, Wilhelmstraße 49, 65183 Wiesbaden
- „Theater“, Thelemannstraße, 65813 Wiesbaden
- „Markt“, Schillerplatz 2, 65183 Wiesbaden



Unterkunft · Accommodation

Sollten Sie von weiter her kommend persönlich an unserer Versteigerung teilnehmen wollen, sind wir bei der Auswahl einer Unterbringungsmöglichkeit gerne behilflich. Wiesbaden und Umgebung verfügt über Hotels in allen Preisklassen. Bitte beachten Sie dennoch, dass Wiesbaden als Kurstadt sehr gerne besucht wird und Ihre Reservierung rechtzeitig benötigt werden muss!

Detaillierte Angaben zu Hotels und zur Anreise nach Wiesbaden finden Sie online unter www.heinrich-koehler.de/de/hotels

If you wish to attend our auction personally, we will be glad to assist you in choosing a suitable accommodation. In and around Wiesbaden there are hotels of all price categories and we have reservation arrangements with a number of them. For assistance feel free to contact our front desk well enough in advance. Please note generally that Wiesbaden is a spa town and has many visitors. Please make your room reservations well in advance!

Detailed travel directions to Wiesbaden and information regarding hotels please see information online on www.heinrich-koehler.de/en/hotels

Kontakt · Contact

Erfolgreiche Auktionen seit über 100 Jahren

Seit dem Gründungsjahr 1913 hat das Auktionshaus Heinrich Köhler in weit mehr als 350 Auktionen bewiesen, zu den führenden Adressen in der Welt der Philatelie zu gehören. Heute finden jedes Jahr im Frühjahr und Herbst zwei internationale Großauktionen bei Heinrich Köhler in Wiesbaden statt. Ob schöne Stücke für den kleinen Geldbeutel oder größte Raritäten für den vermögenden Kunden mit höchsten Ansprüchen: bei Heinrich Köhler Auktionen findet jeder Sammler bei Kauf oder Verkauf den richtigen Ansprechpartner.

Sprechen Sie uns an! Telefon: +49 (0)611 39381 · E-Mail: info@heinrich-koehler.de

Successful auctions for more than 100 years

Heinrich Köhler Auctions has proven in many more than 350 auctions since its foundation in 1913 that it is among the leading addresses in the world of philately. We hold two international auctions per year, one in spring and one in autumn. Whether it is beautiful items on a small budget or great rarities for the wealthy demanding customer, Heinrich Köhler is the right place for buying or selling your stamps, covers or collections.

Please contact us! Phone: +49 611 39381 · E-Mail: info@heinrich-koehler.de

Dieter Michelson · Geschäftsführer · Managing Director
 Michael Hilbertz · Chefphilatelist · Senior Philatelist
 Tobias Huylmans · Philatelist · Philatelist

Veranstaltungen · Events

Besuchen Sie uns auf folgenden Veranstaltungen:

Meet us at the following events:



SPRING Stampex 2017 in London/Grossbritannien
 15. - 18. February 2017



Philatelic Summit 2017 in Stockholm (application deadline ended)
 7. - 9. April 2017



FINLANDIA 2017 in Tampere/Finnland
 24. - 28. Mai 2017



OLDENBURG 2017 in Oldenburg/Deutschland
 28. - 30. Juli 2017

Ergebnislisten und Nachverkauf ·

List of Prices Realized and Sale of unsold lots

Wir veröffentlichen die Ergebnisse unserer Auktionen unmittelbar nach Abschluss eines jeden Auktionstages online unter www.heinrich-koehler.de. Hier können Sie zeitnah Ihre Käufe prüfen und die Ergebnisse Ihrer eingelieferten Lose einsehen.

Ausdrucke von Ihrem Computer sind selbstverständlich auch möglich.

Natürlich können Sie auch ohne Internet am Nachverkauf teilnehmen: rufen Sie uns an und fragen Sie nach den Losen, die Sie interessieren.

Nach Abschluß des Nachverkaufes versenden wir eine umfassende Ergebnisliste. Diese ist als Preisreferenzliste zu verstehen, welche den Auktionskatalog vervollständigt und weitere Informationen wie beispielsweise über kommende Auktionen oder andere Aktivitäten unseres Hauses informiert.

We publish the prices realized of our auction immediately after the completion of each auction day at www.heinrich-koehler.de. This service offers you the possibility to check your purchases and view the results of your consigned lots.

Printouts of the Prices realized List on your personal computer are possible as well.

No access to the Internet will not prevent you from participating in our after-sales: Please call us with your enquiries regarding your lots of interest.

A while after the Sale we send a list of prices realized. This list is a price reference completing the latest auction catalogue. It also contains useful information regarding future auctions and other activities of ours.



***Bitte beachten! Nachverkauf bis zu 14 Tage nach der Auktion!
Über unverkaufte Lose bitte bei www.heinrich-koehler.de informieren!***

*The Sale of unsold lots continues for 2 weeks after the end of the auction.
Information regarding unsold lots can be found on our website under: www.heinrich-koehler.de!*

www.heinrich-koehler.de



Nutzen Sie unseren Onlinekatalog !

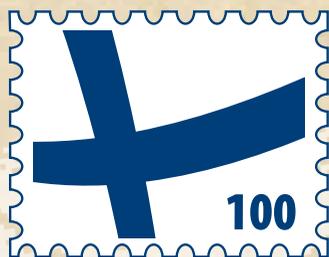
Ihre Vorteile

- Finden Sie mit der Suchfunktion einfach und schnell Lose ihres Sammelgebietes
- Alle Einzellose sind abgebildet
- Zehntausende Bilder der angebotenen Sammlungen online
- Die Zoomfunktion erlaubt das betrachten kleinster Details
- Abbildung aller Atteste und Befunde
- Ein umfangreiches Archiv inklusive Ergebnisse steht zur Verfügung
- Alle Katalogseiten können Sie als PDF herunterladen

Benefit from our online catalogue !

Your advantages:

- Find your lots of interest immediately with the search function
- All single lots are illustrated
- View tens of thousands of images of the collections offered
- Read all certificates online
- Zoom in for smallest details
- Comprehensive archive with results
- All catalogue pages can be downloaded as PDF



EUROPEAN STAMP EXHIBITION

FINLANDIA 2017

TAMPERE 24.–28.5.

THE LARGEST PHILATELIC EXHIBITION IN THE WORLD IN 2017



Suomi
100
YHDESSÄ



POSTIMUSEO



THE CITY OF TAMPERE

Tampere Hall



oy HELLMAN-HUUTOKAUPAT
HELLMAN AUCTIONS LTD

- *2200 exhibition frames from 42 participating countries*
- *Picture Post Cards for the 1st time at FEPA level*
- *Venues: Tampere Hall and The Postal Museum*

www.finlandia2017.fi

More information at www.finlandia2017.fi

Contact: info@finlandia2017.fi

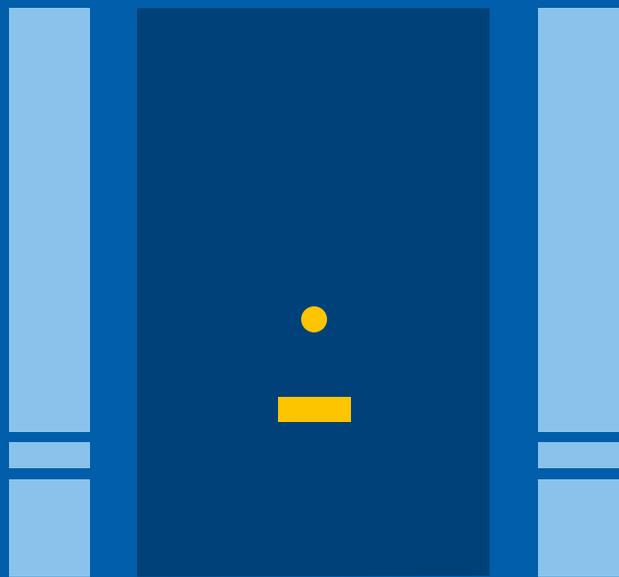
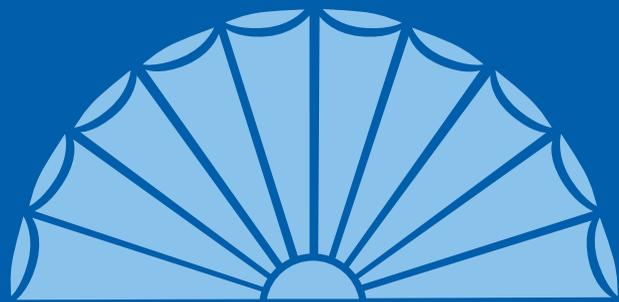




STOCKHOLMIA 2019

29 MAY - 2 JUNE

THE INTERNATIONAL CELEBRATION
OF THE 150TH ANNIVERSARY OF THE
ROYAL PHILATELIC SOCIETY LONDON



WWW.STOCKHOLMIA2019.SE





STOCKHOLMIA2019

29 MAY-2 JUNE

**THE INTERNATIONAL CELEBRATION
OF THE 150TH ANNIVERSARY OF THE
ROYAL PHILATELIC SOCIETY LONDON**

INVITATION TO THE STOCKHOLMIA RECEPTION

TAKING PLACE ON 25 MAY AT FINLANDIA 2017

Fellows and Members of The Royal Philatelic Society London are hereby invited to the official Society Reception taking place in conjunction with FINLANDIA 2017.

The main event will be a presentation of STOCKHOLMIA 2019 – The International Celebration of the 150th Anniversary of the Royal Philatelic Society London, followed by the launch of Bulletin 1 inviting Fellows and Members of the Society to exhibit at STOCKHOLMIA 2019.



Addressing: Fellows, Members, and Guests of The Royal Philatelic Society London

Place: Tampere Hall Congress and Concert Centre, The Small Concert Hall

Date: 25 May 2017

Time: 5.00-7.00 p.m.

Tickets: € 25 per ticket which includes wine and canapés

Contact: birthe.king@postalhistory.net

RSVP: 15 May 2017



Birthe King FRPSL

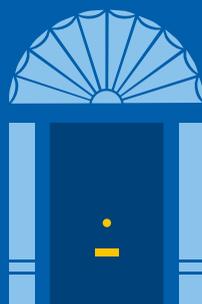
The Royal Philatelic Society London

Seija-Riitta Laakso FRPSL

Overseas Representative Finland

Jonas Hällström RDP FRPSL

Exhibition Manager STOCKHOLMIA 2019



PHILATELIC PARTNER OF
STOCKHOLMIA 2019: THE
GLOBAL PHILATELIC NETWORK



WWW.STOCKHOLMIA2019.SE

The Global Philatelic Network

Sell your stamps where your stamps sell best!



EDITION D'OR®

Successful selling begins long before consigning...



Ask for details !



**HEINRICH KÖHLER
AUKTIONSHAUS GMBH & CO. KG**

Wilhelmstr. 48
65183 Wiesbaden
Germany
phone 0611 39381
fax 0611 39384
info@heinrich-koehler.de
www.heinrich-koehler.de



**CORINPHILA
AUKTIONEN AG**

Wiesenstr. 8
8032 Zurich
Switzerland
phone 0041 44 3899191
fax 0041 44 3899195
info@corinphila.ch
www.corinphila.ch



**CORINPHILA
VEILINGEN B.V.**

Mortelmolen 3
1185 XV Amstelveen / Amsterdam
Netherlands
phone 0031 20 6249740
fax 0031 20 6249749
info@corinphila.nl
www.corinphila.nl



**H.R.
HARMER**

2680 Walnut Ave. Suite AB
Tustin, CA 92780
U.S.A.
phone 001 714 389 9178
fax 001 714 389 9189
info@hrharmer.com
www.hrharmer.com



**JOHN BULL
STAMP AUCTIONS LTD.**

7/F, Kwong Fat Hong Building
1 Rumsey Street
Sheung Wan, Hong Kong
phone 00852 2890 5767
fax 00852 2576 5110
info@jbull.com
www.jbull.com

The Global Philatelic Network

Sell your stamps where your stamps sell best!



Auction Season 2017

COMPANY & COUNTRY	AUCTION DATES	CONSIGNMENT DEADLINE
 Corinphila Netherlands <i>Fine Stamp Auctions since 1974</i>	8-11 March 2017 13-16 September 2017	Ended 30 June 2017
 Heinrich Köhler, Germany <i>Germany's Oldest Stamp Auction House Founded in 1913</i>	21-25 March 2017 26-30 September 2017	Ended 15 July 2017
 H.R. Harmer, USA <i>Founded in 1940</i>	1-3 June 2017	31 March 2017
 Corinphila Switzerland <i>Founded in 1921 · Oldest Stamp Auction House in Switzerland</i>	7-10 June 2017 22-25 November 2017	31 March 2017 15 September 2017
 John Bull, Hong Kong <i>Hong Kong's Oldest Philatelic Auction House Founded in 1975</i>	24-26 June 2017 9-11 December 2017	31 March 2017 30 September 2017



HEINRICH KÖHLER
AUKTIONSHAUS GMBH & CO. KG
 Wilhelmstr. 48
 65183 Wiesbaden
 Germany
 phone 0611 39381
 fax 0611 39384
 info@heinrich-koehler.de
 www.heinrich-koehler.de



CORINPHILA
AUKTIONEN AG
 Wiesenstr. 8
 8032 Zurich
 Switzerland
 phone 0041 44 3899191
 fax 0041 44 3899195
 info@corinphila.ch
 www.corinphila.ch



CORINPHILA
VEILINGEN B.V.
 Mortelmolen 3
 1185 XV Amstelveen / Amsterdam
 Netherlands
 phone 0031 20 6249740
 fax 0031 20 6249749
 info@corinphila.nl
 www.corinphila.nl



H.R.
HARMER
 2680 Walnut Ave. Suite AB
 Tustin, CA 92780
 U.S.A.
 phone 001 714 389 9178
 fax 001 714 389 9189
 info@hrharmer.com
 www.hrharmer.com



JOHN BULL
STAMP AUCTIONS LTD.
 7/F, Kwong Fat Hong Building
 1 Rumsey Street
 Sheung Wan, Hong Kong
 phone 00852 2890 5767
 fax 00852 2576 5110
 info@jbull.com
 www.jbull.com

